



Count on it.

Teilenr. 111-7060 Rev A

Bedienungsanleitung

T4240 Allradantrieb 5-PLEX-Basisgerät

Modellnr.: 02750 - Seriennummer ab 310000001



Originalanleitung (D)
Datum: 20.03.13

Achtung



**Dieses Symbol bedeutet
Passen Sie auf!**

Ihre Sicherheit steht auf dem Spiel

**LESEN SIE DIESE ANLEITUNG, BEVOR SIE DEN
T4240 MÄHER VERWENDEN.**

Bediener müssen die Anleitung unbedingt für die eigene Sicherheit lesen.

Alle Bediener sollten eine fachkundige und praktische Schulung zum sicheren Einsatz des Mähers erhalten. DIESE DIENSTLEISTUNGEN WERDEN VON OFFIZIELLEN TORO VERTRAGSHÄNDLERN ANGEBOTEN.

Inhalt	Seitennummer
Sicherheitsvorkehrungen	1.7 - 1.17
Schulung	1.7
Vorbereitung	1.8
Betrieb	1.9 - 1.10
Hanglagen	1.9
Handhabung und Lagerung von Flüssigkeiten	1.11
Wartung und Lagerung	1.12
Schilder	1.13 - 1.17
EG-Konformitätsinformationen	1.18 - 1.19
Geräuschpegel, Vibrationsniveau	1.18
EG-Konformitätsbescheinigung	1.19
Einführung	1.20
Technische Daten	1.21 - 1.26
Motor	1.21
Getriebe	1.21
Mähwerkantrieb	1.22
Mähwerkhub und Lenkung	1.23
Hydraulikanlage	1.23
Technische Angaben zum Fahrzeug	1.24
Bedienelemente	1.25
Instrumente	1.25
Gewicht und Abmessungen	1.26
Empfohlene Schmiermittel und Hydrauliköle	1.26
Mähwerk	1.26
Verwenden des Mähers	1.27 - 1.46
Sicherheitshinweis	1.27
Sitzkontaktschalter	1.27
Identifizieren der Armaturenbrett-Komponenten	1.28
Bremssystem	1.29
Gasbedienungshebel	1.29
Fahrt	1.29
Arbeits-, Transportbetriebsarten	1.30
Transportriegel	1.30
Differenzialsperre	1.31
Bewegungssteuerungspedale	1.31
Einstellhebel der Vorwärtsgeschwindigkeit	1.32
Verriegelungsmechanismus der Fahrerplattform	1.32
Verstellbare Lenksäule	1.33
Zusammenklappen des Überrollschutzes	1.34
Fahrersitz	1.35
Warnsysteme	1.36
Akustische Warnhupe	1.36
Zündschlüssel	1.37
Lampe für die Motorvorglüheinrichtung	1.37

Inhalt	Seitennummer
Benzinuhr	1.37
Betriebsstundenzähler	1.37
Lampe für die Getriebeneutralstellung	1.38
Lampe für den Mähwerkantriebsschalter	1.38
Lampe für die Feststellbremse	1.38
Lampe für den Hydraulikrücklauffilter	1.38
Lampe für den Hydraulikgetriebefilter	1.38
Bedienelement für die Mähwerkstellung	1.39
Bedienelement für die Dualhubkonfiguration	1.39
Einkuppeln des Mähwerkantriebs	1.40
Verbesserte Gewichtsverlagerung bzw. verbesserter Antrieb	1.40
Starten des Motors	1.41
Abstellen des Motors	1.42
Entfernen von Verstopfungen in den Mähwerkzylindern	1.42
Allgemeine Betriebshinweise	1.43
Einstellen der Schnitthöhe des mittleren Mähwerks	1.43
Allgemeine Angaben zum Mähwerk	1.44
MK3 200 mm mit starrem Mähwerk	1.45
MK3 254 mm mit starrem Mähwerk	1.45
MK3 200 mm mit schwebendem Mähwerk	1.46
Wartung	1.47 - 1.63
Wartung	1.47 - 1.48
Motor	1.49
Einfahrzeitraum	1.49
Einfahrzeitraum - die ersten 50 Betriebsstunden	1.49
Täglich und vor dem Einsatz	1.50 - 1.53
Alle 50 Betriebsstunden	1.54 - 1.55
Alle 250 Betriebsstunden	1.56
Alle 500 Betriebsstunden	1.57 - 1.58
Einstellen des Mähwerkzylinders zum Untermesser	1.59
Läppen des Mähwerks	1.60
Schleifen des Mähwerks	1.61
Auswechseln des Untermessers am Mähwerk	1.61
Anheben des Mähers	1.61
Abschleppen des Mähers	1.62 - 1.63
Probleme beim Grasschneiden	1.64 - 1.65
Fehlerbehebung	1.66 - 1.69
ELEKTRISCHES SCHALTBILD	1.70 - 1.72
Hydraulische Schaltbilder für Getriebe und Bremse	1.73 - 1.74
HYDRAULISCHE SCHALTBILDER	1.75 - 1.76
Garantie	1.77
Hinweise	1.78 - 1.81
Internationale Händlerliste	1.82
Kundeninformationen	1.83

Diese Anleitung ist Teil der Maschine. Sie enthält wichtige Informationen zur Maschinensicherheit, dem Einsatz, der Wartung und den technische Daten.



LESEN SIE DIESE ANLEITUNG VOR DER VERWENDUNG DES T4240 MÄHERS. DIE BEDIENER MÜSSEN DIE ANLEITUNG UNBEDINGT FÜR DIE EIGENE SICHERHEIT LESEN.

Die folgenden Vorkehrungen müssen zum Vermeiden von Unfällen getroffen werden. Ein vorsichtiger Bediener, der gesunden Menschenverstand verwendet, ist der sicherste Bediener.

Schulung



Lesen Sie diese Anweisungen gründlich durch. Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem korrekten Einsatz des Geräts vertraut. Lernen Sie, wie Sie den Mäher im Notfall schnell anhalten können.



Lassen Sie den Rasenmäher nie von Kindern oder Personen bedienen, die mit diesen Anweisungen nicht vertraut sind. Örtliche Vorschriften bestimmen u. U. das Mindestalter von Benutzern.



Mähen Sie nie, wenn sich Personen, insbesondere Kinder oder Haustiere, in der Nähe aufhalten.



Bedenken Sie immer, dass der Bediener die Verantwortung für Unfälle oder Gefahren gegenüber anderen und ihrem Eigentum trägt.



Nehmen Sie nie Beifahrer mit.



Alle Bediener müssen sich um eine professionelle und praktische Ausbildung bemühen. Die Ausbildung muss Folgendes hervorheben:

Die Bedeutung von Vorsicht und Konzentration bei der Arbeit mit dieser Maschine.

Die erforderliche Verlangsamung der Geschwindigkeit beim engen Wenden. Fahrlässigkeit kann sich auf die Stabilität auswirken und zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle führen. Dies gilt besonders in der Transportbetriebsart.

Die Kontrolle über einen selbstfahrenden Mäher, der an einem Hang rutscht, lässt sich nicht durch den Einsatz der Feststellbremse wiedergewinnen.

Kontrollverlust ist meistens auf Folgendes zurückzuführen:

- Unzureichende Bodenhaftung.
- Zu hohe Geschwindigkeit.
- Unzureichendes Bremsen.
- Ungeeigneter Gerätetyp.
- Mangelhafte Beachtung des Bodenzustands, insbesondere an Hanglagen.
- Falsche Lastverteilung

Vorbereitung



Stellen Sie sicher, dass die Maschine allen geltenden Vorschriften entspricht, einschließlich der gültigen Straßenverkehrsordnung.



Tragen Sie beim Mähen immer feste Schuhe und lange Hosen. Fahren Sie die Maschine nie barfüßig oder mit Sandalen. Sie müssen eine Schutzbrille tragen.



Untersuchen Sie den Arbeitsbereich der Maschine gründlich und entfernen Sie alle Gegenstände, die von der Maschine aufgeworfen werden könnten.



Prüfen Sie bei jedem Einsatz der Maschine, dass die Fahrerplattformverriegelung ganz eingerastet ist und ordnungsgemäß funktioniert, siehe **Verriegelungsmechanismus der Fahrerplattform**.



Stellen Sie vor dem Transport des Mähers sicher, dass die Mähwerke ganz angehoben und die Riegel und Sicherheitssperren eingerastet sind.



Wechseln Sie defekte Auspuffe aus.



Prüfen Sie den Zustand der Reifen und stellen Sie sicher, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, siehe **Technische Daten**. Dies ist besonders wichtig, wenn Sie die Maschine im öffentlichen Straßenverkehr einsetzen.



Prüfen Sie, ob der Mäher betriebsbereit ist. Achten Sie besonders auf die Bremsen und die Lenkung. Stellen Sie auch sicher, dass die Pedale zum Steuern der Vorwärts- bzw. Rückwärtsgeschwindigkeit beim Loslassen ungehindert in die Neutralstellung zurückkehren.



Überprüfen Sie vor dem Einsatz immer, ob die Messer, Messerschrauben und Mähzylinder abgenutzt oder beschädigt sind. Tauschen Sie abgenutzte und beschädigte Teile aus.



Prüfen Sie die Hydraulik des Mähers, besonders die Hydraulikschläuche, Anschlüsse und Schlauchhalterungen. Abgenutzte, gequetschte oder beschädigte Schläuche können brechen und Sie verletzen und die Maschine und die Rasenflächen beschädigen.



Nach dem Auftanken und Auffüllen von Öl im Hydrauliköltank sollten Sie immer prüfen, ob die Deckel fest aufgesetzt sind.



Prüfen Sie, ob alle Gestänge, Verbindungen und Gelenkmutter fest sind, und die Radmutter richtig angezogen sind, siehe **Technische Daten**.



Stellen Sie vor dem Einsatz der Maschine sicher, dass sich keine Fremdkörper oder Flüssigkeiten auf der Plattform oder den Pedalen befinden - **DIE ARBEITSPLATTFORM SOLLTE IMMER ORDENTLICH UND SAUBER SEIN**.



Stellen Sie vor dem Einsatz immer sicher, dass der klappbare Überrollschutz in der vertikalen Betriebsstellung arretiert ist.

Betrieb

Lassen Sie den Motor nie in unbelüfteten Räumen laufen, da sich dort gefährliche Kohlenmonoxidgase ansammeln können.



Mähen Sie nur bei Tageslicht oder guter künstlicher Beleuchtung.



Bevor Sie versuchen den Motor zu starten, ziehen Sie die Feststellbremse an, lösen Sie das Antriebssystem der Mähwerke und vergewissern Sie sich, dass die Geschwindigkeitssteuerung für Vorwärts- und Rückwärtsfahrt in Leerlaufstellung stehen.



Prüfen Sie bei jedem Einsatz der Maschine, dass die Fahrerplattformverriegelung ganz eingerastet ist und ordnungsgemäß funktioniert, siehe **Verriegelungsmechanismus der Fahrerplattform**.



Abgestellte Energiegeräte sind geladen, wenn die äußeren Flügeleinheiten in der Transportstellung sind. Bedienen Sie immer die relevanten Hubbedienelemente, um den Federungen der Flügeleinheiten Hydraulikunterstützung zu geben, bevor Sie die Transportriegel lösen.

Hanglagen

Setzen Sie das Gerät nicht auf einem Gefälle mit mehr als **16 Grad** ein. Vorsicht ist geboten, wenn Sie den Mäher an einem Hang mit Bodenbedingungen einsetzen, bei denen die Gefahr besteht, dass sich der Mäher überschlägt. Beachten Sie die Bestimmungen der Richtlinie 89/655/EWG und der Änderungsrichtlinie 95/63/EG über Mindestvorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei Benutzung von Arbeitsmitteln.



Angeführte Stabilitätswinkel sind Höchstwerte für eine Maschine mit Überrollschutz und sind nur als Richtlinie gedacht. Bestimmte Bedingungen, z. B. nasses Gras oder unebenes Terrain können einen sicheren Einsatz des Geräts innerhalb der angeführten Höchstwerte unmöglich machen.



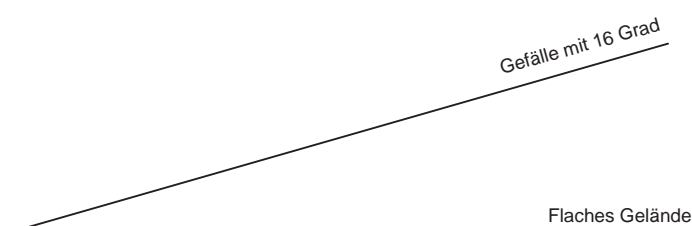
Es gibt keinen sicheren Hang. Fahren Sie an Grashängen besonders vorsichtig. So verhindern Sie ein Überschlagen oder einen Verlust der Haftung, wenn Sie einen Hang befahren oder mähen:

- Gehen Sie beim Richtungswechsel an Hängen äußerst vorsichtig vor.
- Halten Sie nicht plötzlich an oder fahren Sie an.
- Kuppeln Sie den Antrieb langsam ein.
- Halten Sie die Maschinengeschwindigkeit niedrig.
- Vermeiden Sie enges Wenden.
- Achten Sie auf Buckel und Kuhlen und andere versteckte Gefahrenstellen.
- Fahren Sie nicht in der Nähe von steilen Hängen oder Abhängen.
- Eine fachkundige Person sollte eine gründliche Risikobeurteilung durchführen, bevor Sie einen Hang befahren oder mähen.



Parken Sie nie auf einem Hang.

Bild 1



Betrieb (Fortsetzung)

Achten Sie beim Überqueren und in der Nähe von Straßen auf den Verkehr.



Passen Sie besonders beim Rückwärtsfahren auf.



Kuppeln Sie das Mähwerktriebssystem aus, bevor Sie Gelände überqueren, das keine Grasfläche ist.



Beim Einsatz der Maschine sollten Sie den Auswurf nie auf Unbeteiligte richten. Stellen Sie auch sicher, dass alle Personen einen Sicherheitsabstand zur eingesetzten Maschine einhalten.



Setzen Sie den Mäher nie mit defekten Schutzvorrichtungen, Schutzblechen oder ohne installierte und funktionsbereite Sicherheitseinrichtungen ein.



Verändern Sie nie die Einstellung des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor. Durch das Überdrehen des Motors steigt die Verletzungsgefahr.



Bevor Sie den Fahrersitz verlassen:

- Kuppeln Sie den Antrieb zu den Mähwerken aus.
- Heben Sie die Mähwerke in die Transportstellung und lassen Sie die Sicherheitsriegel einrasten. Sie können die Mähwerke auch auf den Boden absenken.
- Vergewissern Sie sich, dass das Getriebe im Leerlauf steht und ziehen Sie die Feststellbremse an.
- Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.



Aktivieren Sie die Feststellbremse, kuppeln Sie den Antrieb der Mähwerke aus, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab:

- Vor dem Entfernen von Verstopfungen.
- Vor dem Prüfen, Reinigen oder Warten des Mähers.
- Nach dem Kontakt mit einem Fremdkörper. Untersuchen Sie den Rasenmäher auf Schäden und führen die notwendigen Reparaturen durch, bevor Sie ihn erneut starten und in Betrieb nehmen.
- Bei ungewöhnlichen Vibrationen des Mähers (sofort überprüfen).
- Vor dem Betanken.
- Vor dem Ausführen von Einstellungen am Mähwerk.



Kuppeln Sie den Antrieb der Mähwerke aus, wenn Sie die Maschine transportieren oder die Maschine nicht verwendet wird.



Führen Sie keine Arbeiten am Mäher durch, wenn der Motor läuft.



Achten Sie beim Ausführen von Einstellungen darauf, dass Füße und Hände nicht mit den Mähzylindern in Berührung kommen.



Prüfen Sie vor jedem Einsatz des Mähers, dass die Arbeitsplattform fest verriegelt ist.



Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an, wenn der klappbare Überrollschutz in der vertikalen Betriebsstellung ist.



Legen Sie den Sicherheitsgurt nie an, wenn der klappbare Überrollschutz nicht in der vertikalen Betriebsstellung ist.



Passen Sie beim Einsatz besonders auf, wenn Sie zusätzliches Gewicht an der Front der Maschine haben.

Handhabung und Lagerung von Flüssigkeiten



Hydrauliköl

- Vermeiden Sie einen Kontakt mit Augen und einen längeren Kontakt mit der Haut.
- Sie sollten beim Gießen eine Schutzbrille tragen.
- Außerdem sind Handschuhe und Schutzcreme empfehlenswert.
- Waschen Sie die Hände gründlich nach einem Kontakt.
- Lagern Sie Öl unter einer Abdeckung, von Wärme- und Flammpunkten entfernt.



Diesöl

- Vermeiden Sie einen Haut- und Augenkontakt.
- Tragen Sie undurchlässige Handschuhe, wenn ein Kontakt wahrscheinlich ist, und eine Schutzbrille, wenn eine Spritzgefahr besteht.
- Waschen Sie die Hände gründlich nach einem Kontakt.
- Lagern Sie das Öl an einem kühlen, trockenen und gut belüfteten Ort, von Wärme- und Flammpunkten entfernt, verwenden Sie Behälter, die für die Öllagerung gedacht sind.



Schmieröl

- Vermeiden Sie einen Haut- und Augenkontakt.
- Tragen Sie undurchlässige Handschuhe, wenn ein Kontakt wahrscheinlich ist, und eine Schutzbrille, wenn eine Spritzgefahr besteht.
- Waschen Sie die Hände gründlich nach einem Kontakt.
- Lagern Sie das Öl an einem kühlen, trockenen und gut belüfteten Ort, von Wärme- und Flammpunkten entfernt.



Frostschutzmittel

- Halten Sie Frostschutzmittel von Wärme, Funken und Flammen fern.
- Vermeiden Sie einen Haut- und Augenkontakt und ein Einatmen der Dämpfe.
- Lagern Sie das Frostschutzmittel in einem geschlossenen Behälter an einem kühlen, trockenen und gut belüfteten Ort.

Wartung und Lagerung



Passen Sie beim Drehen eines Mähzylinders auf, da sich die anderen Zylinder dadurch auch drehen können.



Wenn Sie die Maschine parken, einlagern oder unbeaufsichtigt lassen, heben Sie die Mähwerke in die Transportstellung an und aktivieren Sie die Sicherheitssperren oder senken Sie die Mähwerke auf den Boden ab.



Halten Sie alle Muttern und Schrauben fest angezogen, damit das Gerät in einem sicheren Betriebszustand bleibt.



Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem geschlossenen Raum abstellen.



Halten Sie zum Verringern des Brandrisikos den Motor, Auspuff, den Kraftstofftank und das Batteriefach von Gras, Laub und überflüssigem Fett frei.



Prüfen Sie die Kraftstoffleitungen und Anschlüsse häufig auf Brüche oder undichte Stellen und wechseln Sie sie ggf. aus.



Tauschen Sie abgenutzte und beschädigte Teile aus Sicherheitsgründen aus.



Stellen Sie sicher, dass alle Sicherheitsschilder richtig befestigt und gut lesbar sind.



Wenn Sie den Kraftstoff aus dem Tank ablassen müssen, sollte dies im Freien geschehen.



Passen Sie beim Einstellen der Maschine besonders auf, um ein Einklemmen der Finger zwischen den beweglichen Schnittmessern und permanenten Teilen der Maschine zu vermeiden.



Versuchen Sie nie, Teile der Hydraulikanlage abzuschließen, bevor Sie den Druck abgelassen haben. Sie erreichen dies durch Absenken aller Mähwerke auf den Boden, durch Abstellen des Motors und Abziehen des Zündschlüssels.



Lassen Sie Hydraulik- oder Dieselöle nicht mit der Haut oder den Augen in Kontakt kommen. Tragen Sie Schutzkleidung.



Austretende Flüssigkeiten, die unter Druck stehen, können in die Haut oder die Augen eindringen und schwere Verletzungen verursachen.
Suchen Sie undichte Stellen immer mit einem Stück Pappe oder Papier.

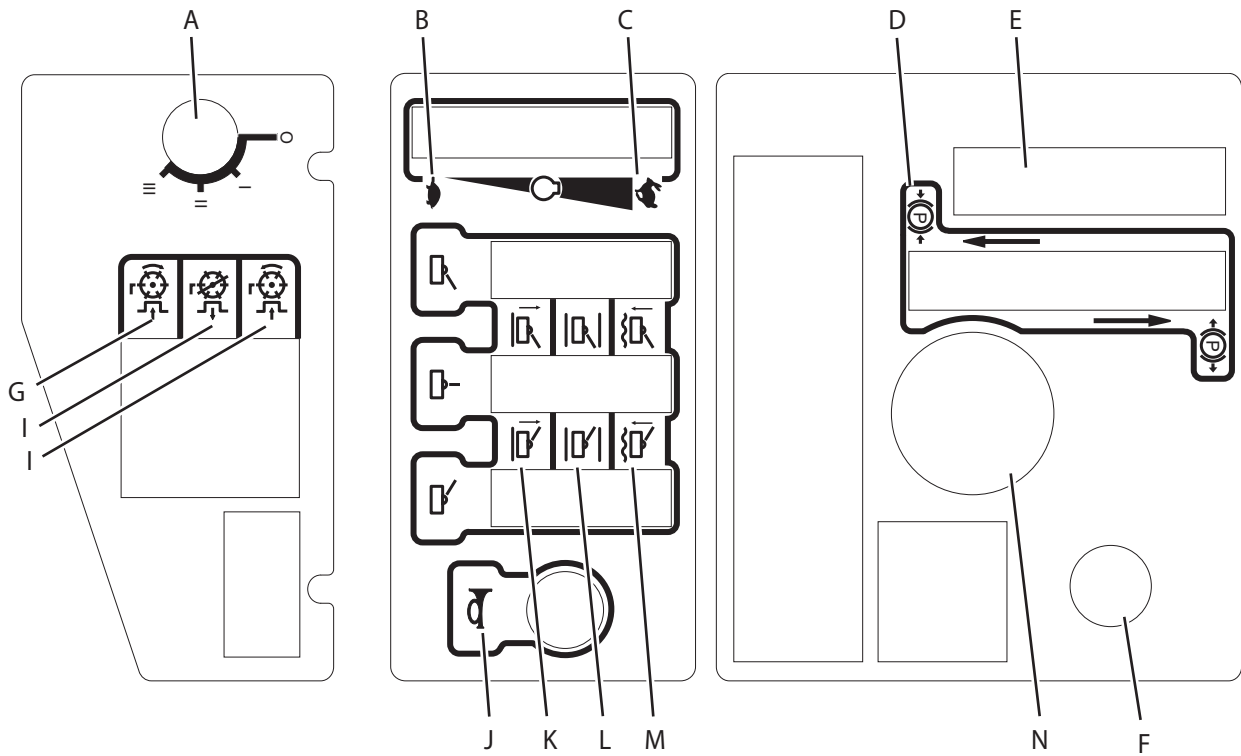
Der T4240-Mäher wurde so entworfen und konstruiert, dass er im Rahmen des Möglichen die Sicherheitsanforderungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG erfüllt und die Sicherheit und Gesundheit der Bediener nicht gefährdet. Dies hängt jedoch von dem vorschriftsmäßigen Einsatz der Maschine und dem richtigen Warten gemäß der in dieser Anleitung und in anderen Unterlagen angeführten Bedingungen ab, die sich aus den Forschungen und Tests ergeben haben.

Schilder**Aufkleber, Armaturenbrett**

Bestellnummer: 994912 (1)

Ort: Armaturenbrett

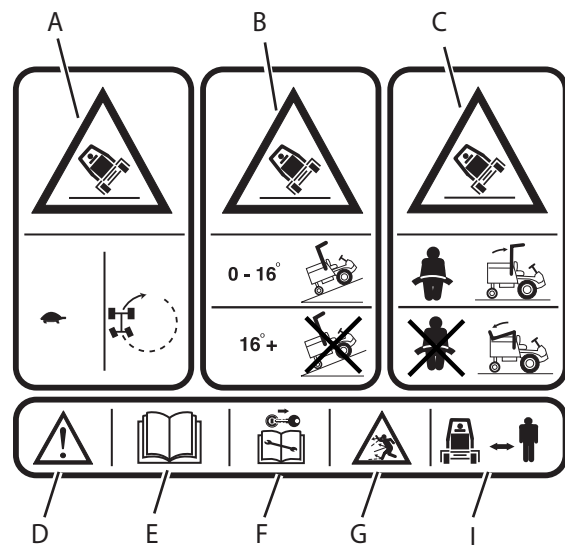
- | | |
|--|---------------------------------|
| a) Zündschloss | h) Mähwerke: Aus |
| b) Motorgeschwindigkeit: Langsam | i) Mähwerke - Vorwärts |
| c) Motorgeschwindigkeit: Schnell | j) Hupe |
| d) Feststellbremse: Eingekuppelt | k) Mähdecks - Hub |
| e) Feststellbremse: Ausgekuppelt | l) Mähdecks - Halten |
| f) Bedienelement für die Gewichtsverlagerung | m) Mähdecks - Ablassen/Schweben |
| g) Mähwerke: Rückwärts | n) Betriebsstundenzähler |



Aufkleber (Fortsetzung)**Schild - Hänge** Bestellnummer: 111-0936 (A)

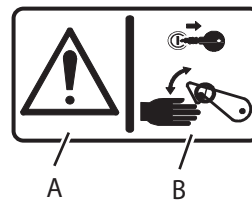
Ort: Mittlere Plattform

- a) Warnung: Beim Wenden und auf Hängen langsam fahren
- b) Warnung: Maximales Gefälle
- c) Warnung: Sicherheitsgurt muss nur bei aufgeklapptem Überrollschutz angelegt werden.
- d) Vorsicht
- e) Lesen Sie die Bedienungsanleitung
- f) Stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Zündschlüssel vor dem Ausführen von Kundendienst- oder Wartungsarbeiten ab
- g) Achten Sie auf herausgeschleuderte Gegenstände
- h) Halten Sie Unbeteiligte fern

**Schild - Gefahrenriegel** Bestellnummer: 70-13-077 (0)

Ort: Linker/rechter/mittlerer Arm

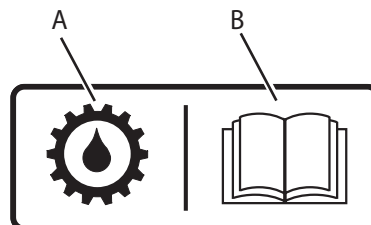
- a) Vorsicht
- b) Stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Zündschlüssel ab, bevor Sie die Sicherheitsriegel lösen oder bedienen.

**Schild - Getriebeöl**

Bestellnummer: 111-3901 (A)

Ort: Öleinfüllhalterung hinter dem Kraftstofftank

- a) Getriebeöl
- b) Lesen und verstehen Sie die Bedienungsanleitung.



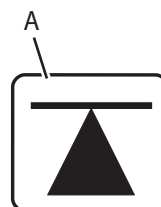
Wichtig: Füllen Sie die Maschine mit der empfohlenen Ölsorte auf den richtigen Ölstand auf. Sonst können schwere Schäden auftreten und die Garantie ungültig machen.

Schild - Aufbock-/Stützstellen

Bestellnummer: 70-13-072 (0)

Ort: Vorderachse, 2 Stellen
Hintere Abschleppöse

- a) Aufbock- und Stützpunkt

**Aufkleber, Diesel**

Bestellnummer: 70-13-078 (0)

Ort: Kraftstofftank

Nur Dieseldieselkraftstoff

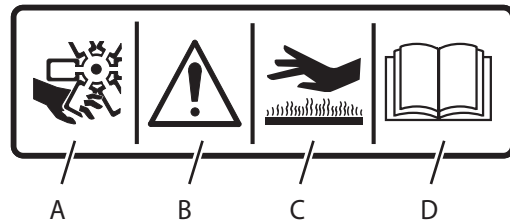


Aufkleber (Fortsetzung)**Schild - Motorlüfter/Kühler**

Bestellnummer: 111-3902 (A)

Ort: Motorlüfterhaube

- a) Amputationsgefahr der Finger
- b) Vorsicht
- c) Warnung: Heiße Oberflächen
- b) Lesen und verstehen Sie die Bedienungsanleitung



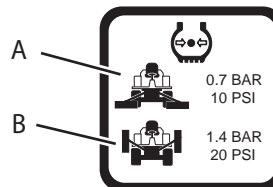
Wichtig: Nehmen Sie den Kühlerdeckel nur bei kaltem Motor ab.

Schild - Reifendruck

Bestellnummer: 950832 (2)

Ort: Linkes, rechtes Chassis - 4 Stellen

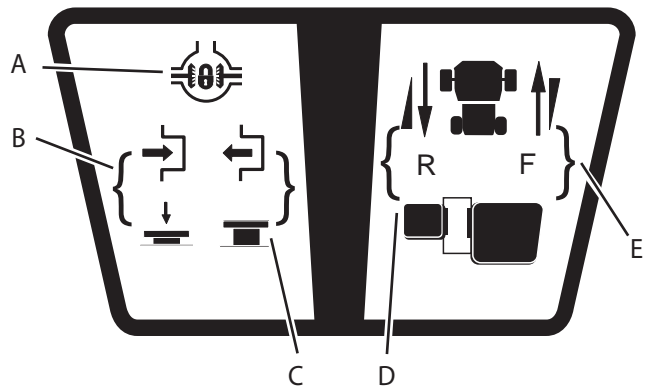
- a) Mähen
- b) Fahren auf Straßen

**Schild: Differentialsperre/Steuerpedal**

Bestellnummer: 953876 (0)

Ort: Mittlere Plattform

- a) Differentialsperre
- b) Zum Einkuppeln der Differentialsperre drücken
- c) Zum Auskuppeln der Differentialsperre lösen
- d) Rückwärtsgewindigkeit - Richtungsbedienelement
- d) Vorwärtsgewindigkeit - Richtungsbedienelement

**Schild - Geräuschpegel**

Bestellnummer: 922854

Ort: Sitzsockel an GRP

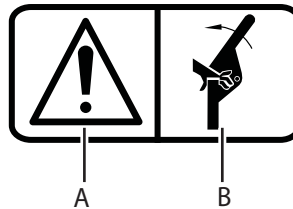


Aufkleber (Fortsetzung)**Schild - Warnung: Quetschgefahr**

Bestellnummer: 111-0773 (A)

Ort: Seite des Überrollschutzrahmens

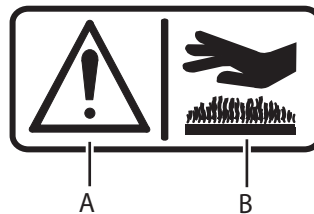
- a) Sicherheitswarnung: Verletzungsgefahr
- b) Quetschgefahr für Finger. Seitliche Druckkraft

**Schild - Warnung: Heiße Oberfläche**

Bestellnummer: 950889 (1)

Ort: Rechte Seite der Maschine

- a) Sicherheitswarnung: Verletzungsgefahr
- b) Warnung: Heiße Oberfläche

**Schild: Seriennummer**

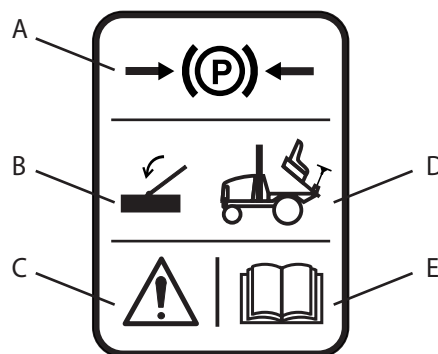
Ort: Hinterer Schott

**Schild - Schutz vor Plattformbeschädigung**

Bestellnummer: 111-3909 (A)

Ort: Plattform, Sitzwanne

- a) Aktivieren der Feststellbremse
- b) Absenken der Mähwerke
- c) Warnung
- d) Anheben bzw. Absenken der Plattform
- b) Lesen und Verstehen der Bedienungsanleitung

**Schild: Warnung: Plattformriegel**

Bestellnummer: 924868

Ort: Neben dem Plattformriegel

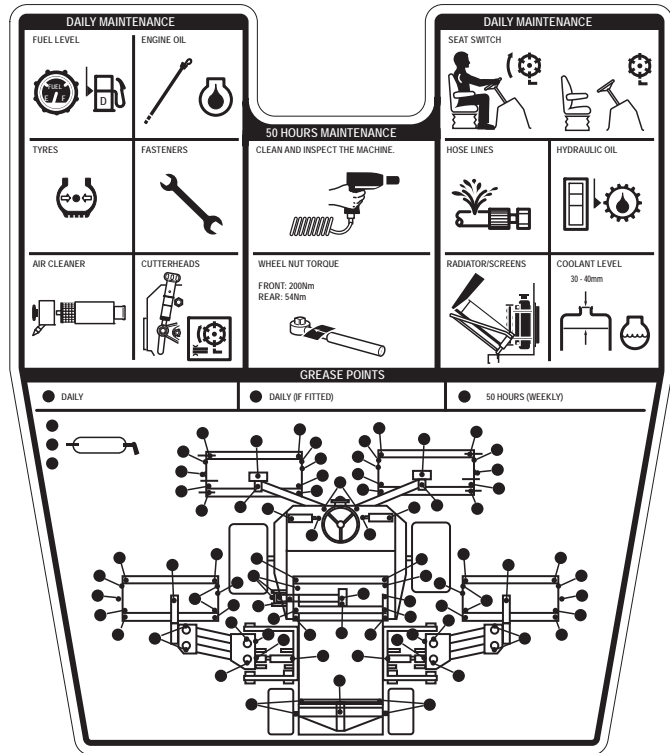
Warnung: Vermeiden von Unfällen: Stellen Sie sicher, dass die Plattform richtig positioniert ist, und dass der Riegel ganz eingerastet ist, bevor Sie die Maschine einsetzen.



Aufkleber (Fortsetzung)**Schild - Wartung T4240**

Bestellnummer: 953812 (2)

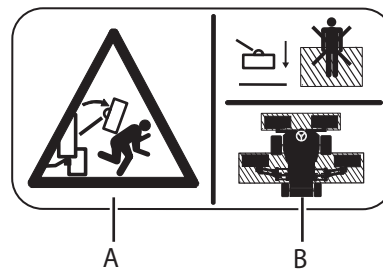
Ort: Unter der Motorhaube neben dem Riegel

**Aufkleber - Warnung: Quetschgefahr bei Mähwerken**

Bestellnummer: 953829 (1)

Ort: Plattform, linke bzw. rechte Seite

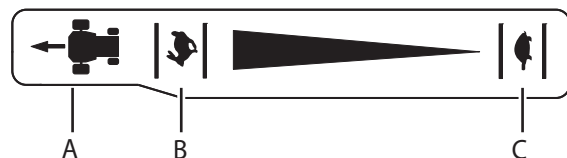
- Warnung, dass die Mähwerke abgesenkt werden
- Halten Sie sich nicht in dem angegebenen Bereich auf, wenn die Mähwerke abgesenkt oder angehoben werden

**Schild - Pedaleinstellung**

Bestellnummer: 953877 (1)

Ort: Plattform, rechte Seite

- Vorwärtsfahren
- Langsam
- Schnell



Geräuschpegel

Geräuschpegel, dem der Bediener täglich ausgesetzt ist:

Toro hat keine Kontrolle über die Geländebedingungen, die Nutzungsdauer, den Wartungszustand oder die Einstellung des Mähers. Diese Faktoren wirken sich alle auf den Geräuschpegel aus, dem der Bediener täglich ausgesetzt ist - $L_{EP,d}$

Bei normalen Arbeitsbedingungen könnte der Geräuschpegel, dem Bediener täglich ausgesetzt sind, über 85 dB (A) liegen $L_{EP,d}$

Schalldruckpegel:

Der in der Bedienerposition gemessene Schalldruckpegel ist 85 dB (A), gemessen nach europäischer Norm EN836.

Schalleistungspegel:

Der garantierte Schalleistungspegel ist 105 dB(A), gemessen gemäß der europäischen Richtlinie 2000/14/EG.

Wenn ein Gehörschutz erforderlich ist, sollte ein solcher mit einer guten Schallschwächung im Frequenzbereich 63 - 8000 Hz verwendet werden.

Arbeitgeber oder Mitarbeiter, die diese Maschine verwenden, sollten in Richtlinie 2003/10/EG die Mindestanforderungen für Gesundheit und Sicherheit im Hinblick auf Kontakt mit und Risiken von physikalischen Agenten (Lärm) nachlesen.

Vibrationsniveau

Vibrationsniveau, dem der Bediener täglich ausgesetzt ist:

Toro hat keine Kontrolle über die Geländebedingungen, die Nutzungsdauer, den Wartungszustand oder die Einstellung des Mähers. Diese Faktoren wirken sich alle auf das Vibrationsniveau aus, dem der Bediener täglich ausgesetzt ist.

In bestimmten Arbeitsbedingungen kann der Bediener Vibrationsniveaus ausgesetzt sein, die über den angegebenen liegen.



Tragen Sie einen
Gehörschutz

EG-Konformitätsbescheinigung

Gefertigt für: Toro Company
 Von: Hayter Limited
 Adresse: Spellbrook, Bishop's Stortford, Herts. CM23 4BU. ENGLAND
 deklariert, dass der Rasenmäher
 Modellname: T4240
 Typ: Aufsitzzylindermäher
 Modellnr.: 02750
 Schnittbreite: 346 cm
 Drehgeschwindigkeit des Mähwerks: 1050 U/min
 Motorhersteller: Kubota
 Drehgeschwindigkeit des Motors: 2800 U/min



Den Anforderungen der Richtlinie 2006/42/EG Grundlegende Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen für Konstruktion und Bau von Maschinen und Sicherheitsbauteile entspricht, die in die Gesetzgebung der Länder aufgenommen wurden.

Dies gilt auch für die Richtlinie 79/622/EWG über Umsturzschutzvorrichtungen für land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen auf Rädern (statische Prüfungen), wie entsprechend geändert und in die Gesetzgebung der Länder aufgenommen.

Dies gilt auch für die Richtlinie 2004/108/EG über die elektromagnetische Verträglichkeit, wie entsprechend geändert und in die Gesetzgebung der Länder aufgenommen.

Dies gilt auch für die Richtlinie 2000/14/EG über umweltbelastende Geräuschemissionen von zur Verwendung im Freien vorgesehenen Geräten und Maschinen, wie geändert und die Vorschriften, die in die Gesetzgebung der Länder aufgenommen wurde.

Für die Beurteilung der Konformität angewendetes Verfahren: ANNEX VI, Verfahren 1.

Benachrichtigte Stelle: Sound Research Laboratories Ltd. Holbrook House, Little Waldingfield, Sudbury, Suffolk.
 CO10 0TH. ENGLAND

ID-Nummer der benachrichtigten Stelle: 1088
 Gemessener Schallleistungspegel: 104 dB(A)
 Garantierter Schallleistungspegel: 105 dB(A)

Unterschrift des Zeichnungsberechtigten:

S.A Maryniak
 (Technischer Direktor)

Datum: 12.04.2010

Bescheinigung wurde erstellt von und technische
 Unterlagen sind aufbewahrt bei:
 HAYTER LIMITED
 Spellbrook, Bishop's Stortford,
 Herts. CM23 4BU ENGLAND

Vibrationsinformationen

Vibrationsniveau an der Hand bzw. dem Arm an der Kontaktstelle des Bedieners, gemessen gemäß der europäischen Norm EN 836:

Gemessenes Vibrationsniveau a_{hv} = 0,5 ms^{-2}
 Unsicherheitswert K = 0,5 ms^{-2}

Vibrationsniveau am ganzen Körper an der Kontaktstelle des Bedieners, gemessen gemäß der europäischen Norm EN 836:

Gemessenes Vibrationsniveau a_w = 0,1 ms^{-2}
 Unsicherheitsfaktor K = 0,1 ms^{-2}

Schalldruckinformationen

Schalldruck an der Kontaktstelle des Bedieners, gemessen gemäß der europäischen Norm EN 836:

Gemessener Schalldruck LPA = 86 dB(A)
 Unsicherheitsfaktor K = 2 dB(A)

Einführung

Der T4240-Mäher ist ein Antriebsmäher mit Dieselmotor und hydraulischen Anlagen für den Fahrtrieb, den Mähwerktrieb und die Lenkung. Die Maschine fährt kontinuierlich mit Allradantrieb. Das Getriebe kann jedoch in den Betriebsarten „Arbeit“ und „Transport“ eingesetzt werden. Diese Betriebsarten werden vom Bediener gewählt. Für eine optimale Maschinenleistung und eine geringere Getriebeabnutzung sollte die Maschine immer in der entsprechenden Betriebsart eingesetzt werden. Arbeit bedeutet Mähvorgänge und Transport bedeutet ein Wechseln zwischen Arbeitsplätzen. Sie können eine Differentialsperre auswählen.

Der T4240-Mäher ist ein Präzisionsgerät, das nur für das Mähen von Gras und ähnlicher niedriger Bodenvegetation innerhalb der in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Beschränkungen gedacht ist. Ein anderer Einsatz wird als Verstoß gegen die beabsichtigte Verwendung angesehen. Die Einhaltung und strikte Beachtung der Betriebs-, Wartungs- und Reparaturbedingungen, die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt sind, sind ein wichtiger Bestandteil der beabsichtigten Verwendung. Wie diese Maschine eingesetzt und gewartet wird, hat einen großen Einfluss auf die Leistung und die Zuverlässigkeit.

Diese Bedienungsanleitung enthält Hinweise zum T4240-Mäher, der nur von Personen eingesetzt, gewartet oder repariert werden sollte, die mit den Merkmalen und den relevanten Sicherheitsverfahren vertraut sind.

Die hier und in anderen allgemein anerkannten Vorschriften zu den Sicherheits- und Straßenverkehrsvorschriften angeführten Sicherheitsvorkehrungen müssen immer eingehalten werden.

Alle eigenmächtigen Modifikationen, die an dieser Maschine vorgenommen werden, können die Haftung von Toro für Schäden oder Verletzungen ausschließen.

Aufgrund laufender Produktentwicklungen behält sich TORO das Recht vor, die technischen Angaben ohne vorherige Benachrichtigung zu ändern.

Mähwerkvarianten: Der T4240 kann mit verschiedenen Mähwerkkonfigurationen und optionalem Zubehör ausgestattet werden:

Mähwerk	Zylinderdurchmesser	Anzahl der Messer	Starre Mähwerke	Schwebende Mähwerke mit glatten oder gerillten Frontrollen
MK3 Mähwerk	200 mm	4, 6, 8, 10	Ja	Ja
	254 mm	4, 6	Ja	Nein

Optionales Zubehör:

Warnlicht: Gelb blinkendes Warnlicht.

Scheinwerfer: Entspricht den EG-Vorschriften zum öffentlichen Straßenverkehr.

Überrollschutz-Kabine: Kompletter Wetter- und Überrollschutz (erhältlich in Standard-, Deluxe- und Super Deluxe-Ausführung).

Kabinenkippvorrichtung: Ermöglicht das Kippen der Kabine.

Deluxe-Sitz: Vinylpolster inkl. Federung, Kopfstütze, Rückenstütze und verlängerte Armlehnen.

Hinweis: Bei montierter Überrollschutz-Kabine verringert sich der Stabilitätswinkel aufgrund des höheren Schwerpunkts der Maschine.

Wenn Sie optionales Zubehör am Mäher montieren, stellen Sie sicher, dass Sie das Schild mit der Seriennummer an der linken Chassisseite anbringen. Dies erleichtert es für die Ersatzteilabteilung, Ihnen über die ganze Nutzungsdauer der Maschine das richtige Ersatzteil zu liefern.

Links und Rechts: In dieser Anleitung wird Links und Rechts an der Maschine aus der Sicht beim Vorwärtsfahren verwendet.

Technische Daten

ALLE WERTE WERDEN NOMINAL BEI DER MOTORNENNGESCHWINDIGKEIT VON 2800 U/MIN ANGEGEBEN, WENN NICHT ANDERS ANGEGEBEN.

Motor

	T4240
Typ:	Kubota V2203 Diesel Vierzylinder, inline
Nennleistung:	35,3 kW (47,3 PS) @ 2800 U/min DIN 70020
Fassungsvermögen:	2197 cc
Luftfilter:	Saubere Luft wird durch einen Gitterlufteinlass über einen zyklonischen Luftfilter mit integriertem Vorreiniger angesaugt.
Kühlanlage:	Wassergekühlt
Batterie:	12 V 480 A S. A. E.
Lichtmaschine:	40 A
Anlasser:	1,4 kW (1,6 PS) Elektrisch
Kaltstart:	Glühkerze
Leerlaufgeschwindigkeit:	1250 (± 50) U/min
Kraftstoff:	Diesel

Wichtig: Vermeiden von Schäden: Weitere Informationen zum Motor finden Sie in der Motorbedienungsanleitung.

Getriebe

Antriebstyp:	Hydraulik
Pumpe:	Variable, hydraulische Kolbendruckpumpe mit integrierter Ladepumpe, servogestützt.
Radmotore:	Vorderachse: Radialkolben mit zwei Sperren, fester Hub mit integrierter Scheibenbremse (druckgelöst) Hinterachse: Radialkolben, fester Hub.
Differentialsperre:	Elektrik: Hydraulisches Regelventil mit Pedalsteuerung (nur in der Arbeitsbetriebsart verfügbar).
Antrieb:	Allradantrieb in der Arbeits- und Transportbetriebsart
Ablassventil-Einstellung:	Hauptdienstablassdifferential 350 bar (5075 psi). Ladedruckablassdifferential 29 bar (421 psi).

Mähwerkantrieb

Antriebstyp:	Hydraulik
Pumpe:	Zwei Hydraulikgetriebe
Durchsatz:	31 Liter pro Minute
Mähwerkmotore:	Hydraulikgetriebe, umkehrbar, druckausgeglichen mit integriertem Sicherheitssperrenteil, das den Druck misst. Direkter Antrieb
Bedienelement:	Elektrisch-hydraulisch Automatisches Sicherheitsabschalten mit Wandventil
Ablassventil-Einstellung:	250 bar (3625 psi) Differential

Mähwerkhub und Lenkung

Antriebstyp:	Hydraulik
Pumpe:	Hydraulische Getriebepumpe mit integriertem Ablassventil
Durchsatz:	11 Liter pro Minute
Lenkung:	Antrieb über hydrostatisches Lenkventil mit Prioritätsfluss zur Lenkung und Hilfsfluss zum Mähwerkhubsystem. Manuelle Notfalllenkung.
Mähwerkhubsteuerung:	Mechanisch-hydraulisch
Flügelmäherke:	Absenken mit mechanischer Federunterstützung
Ablassventil:	115 bar
Gewichtsverlagerung:	Variable hydraulische Gewichtsverlagerung an allen Mähwerken

Hydraulikanlage

Hydraulikölsorte:	Siehe Empfohlene Schmiermittel und Hydrauliköle.
Fassungsvermögen:	77 Liter
Kühlung:	Ölkühler mit Gebläselamellenrohr
Saugleitungsfiltration:	125 Mikron, kein Sicherheitssiebfilter
Rücklauffiltration:	10 Mikron mit 2 bar (29 psi) Sicherheitsrückschlagventil
Getriebefiltration:	10 Mikron, kein Sicherheitsdruckfilter
Max. Öl Verunreinigungsgrad:	ISO Code 18/13 oder höher (ISO 4406) 1300 bis 2500 Partikel pro ml < 15 µ 40 bis 80 Partikel pro ml > 15 µ
Maximale Öltemperatur:	95°C

Technische Angaben zum Fahrzeug

Fahrgeschwindigkeit:	0 bis 24 km/h	Vorwärts
	0 bis 11 km/h	Rückwärtsgang

Reifen	Reifentyp	Empfohlene Reifendruckwerte		
		Rasenbedingungen	Straßenbedingungen	Max. Druck
Vorderachse	26 x 12 - 12, 4 Lagen	0,7 bar (10 psi)	1,4 bar (20 psi)	1,7 bar (25 psi)
Hinterachse	20 x 10 - 8 4 Lagen	0,7 bar (10 psi)	1,4 bar (20 psi)	1,7 bar (25 psi)

Einstellungen für das

Radmutterdrehmoment: Vorderachse 200 Nm
Hinterachse 54 Nm

Betriebsbremsen: Geschlossene hydrostatische Betriebsbremse, wirkt nur auf die Vorderräder

Feststellbremse: Hebelbetätigte, ölgetauchte Scheibenbremsen, wirken nur auf Vorderräder.
Unter Druck stehender hydraulischer Ölablass mit mechanischer Übersteuerung für das Abschleppen in Notfällen

Bodenfreiheit: 180 mm bei Schnitthöhe von 13 mm und angehobenen Mähwerken

Lenkung: Hydrostatische Hinterradlenkung, manuelle Notfalllenkung

Merkmale: Kippbare Fahrerplattform
Abschließbare Motorhaube
Verstellbarer, gefederter Sitz mit Klapparmen
Verstellbare Lenksäule
Mähwerkparkriegel mit Sicherheitssperren
Läppenfunktion
Differenzialsperre
Akustisches Signal (Hupe) für Motorkühlmittel und Überhitzen des Hydrauliköls
Verbesserte Gewichtsverlagerung bzw. verbesserter Antrieb
Allradantrieb in der Arbeits- oder Transportbetriebsart
Anzeige am Armaturenbrett für verstopften Hydraulikölfilter
Flügelmähwerkarmausweichung

Sicherheitsmerkmale: Unterbrechungsschalter für das Anlassen in Neutralstellung an der Getriebepumpe, der Feststellbremse und dem Schalter für den Mähwerktrieb.
Elektronische Sicherheit (Sitzschalter)
Zusammenklappbarer 2-Streben-Überrollschutz, entspricht den Anforderungen der europäischen Richtlinie 79/622/EEC.

Bedienelemente

Lenkung:	Gepolstertes KFZ-Lenkrad mit verstellbarer Lenksäule
Zylinderantrieb:	Elektroschalter (vorwärts - aus - rückwärts)
Motorgeschwindigkeit:	Handhebel
Feststellbremse:	Handhebel
Vorwärts-/Rückwärtsgang:	Separate Pedale
Zündung:	Schlüsselstart, Abstellen und Vorglühen des Motors
Differentialsperre:	Pedal
Arbeits- oder Transportbetriebsarten:	Elektrischer Schalter
Mähwerkposition:	Handhebel
Mähwerkhubkonfiguration:	Elektrischer Schalter (2 Stellungen)
Hupe:	Tastenschalter
Gewichtsverlagerung:	Handrad

Instrumente

Warnlampen:	Motoröldruck Batterieladung Motorkühlmitteltemperatur Hydraulikgetriebeöltemperatur
Messanzeigen:	Digitaler Betriebsstundenzähler Kraftstoffstand Sichtfenster für den Hydraulikölstand
Anzeigelampen:	Motoranwärmung Verstopfter Hydraulikrücklauffilter Verstopfter Hydraulikgetriebefilter Abgestellter Mähwerkantrieb Feststellbremse: Einkuppelt Neutralstellung des Getriebes Aktive Arbeitsbetriebsart

Gewicht und Abmessungen

Radstand:	1610 mm
Breite des Arbeitsbereichs:	3640 mm
Schnittbreite:	3460 mm
Transportbreite:	1890 mm bei Schnitthöhe von 13 mm
Gesamtlänge:	2930 mm
Gesamthöhe:	1775 mm bei zusammengeklapptem Überrollschutz 2385 mm mit Überrollschutz in vertikaler Betriebsstellung
Arbeitsgewicht:	Inkl. 2-Streben-Überrollschutz, 8" Mähwerke mit 6 Messern und einem vollen Kraftstofftank. Ausgeschlossen sind der Bediener und andere Optionen. 1870 kg

Empfohlene Schmiermittel und Hydrauliköle

Schmierstellen:	Ein gutes Schmiermittel der Mittelklasse
Motor:	Siehe Motorbedienungsanleitung

Hydraulikanlage:

Umgebungstemperaturbereich	
0 - 30° C	15 - 40° C
ISO-Viskositätsgrad 46 Hydrauliköl	ISO-Viskositätsgrad 68 Hydrauliköl

Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den TORO Händler. Wenn Sie eine falsche Güteklasse verwenden, können sich hydraulische Komponenten schneller abnutzen und die Garantie kann ungültig werden.

Mähwerk

	MK3 200 mm Mähwerk	MK3 254 mm Mähwerk
Schnittbreite:	762 mm	762 mm
Zylinderdurchmesser:	200 mm	254 mm
Zylindergeschwindigkeit:	Ca. 1050 U/min	Ca. 1050 U/min
Schnitthöhe:	12 mm bis 80 mm	12 mm bis 80 mm
Messeranzahl:	4, 6, 8, 10	4, 6
Glatte Hinterrollen:	Standard	Standard
Glatte Vorderrollen:	Optional	-
Gerillte Vorderrollen:	Optional	-
Konfiguration:	Starr/Schwebend	Starr

Sicherheitshinweis



Warnung: Vermeiden von Unfällen: Wichtiges vor dem Einsatz des Mähers;

- Der Bediener muss diese Anleitung lesen und verstehen.
- Die Verriegelung an der Fahrerplattform ist ganz eingerastet und voll funktionsfähig. Siehe, „Verriegelungsmechanismus der Fahrerplattform“.
- Die täglichen Wartungsarbeiten wurden richtig durchgeführt und der Mäher ist betriebsbereit.
- Der Bediener sollte Schutzkleidung und eine Schutzbrille tragen. Sonst könnte ein Sicherheits- und Gesundheitsrisiko entstehen.
- Der Arbeitsbereich der Maschine wurde gründlich geprüft und alle Gegenstände, die von der Maschine aufgeworfen werden könnten, wurden entfernt.

Fahren Sie auf Hängen vorsichtig.

Sie müssen auf jeden Fall sichere Arbeitsverfahren einhalten, wenn Sie auf Hängen arbeiten. Zur Vermeidung von gefährlichen Situationen muss der Bediener die relevanten Sicherheitsvorkehrungen verstehen und einhalten, die in dieser Anleitung aufgeführt sind, siehe „Sicherheitsvorkehrungen“.

Zur Grundausstattung der Maschine gehört ein Überrollschutz, um den Bediener beim Überschlagen der Maschine besser zu schützen.

Der Überrollschutz-Rahmen kann zusammengeklappt werden, um den Zugang zu engen Bereichen zu vereinfachen.

Vermeiden von Unfällen: Wenn der Überrollschutz-Rahmen zusammengeklappt ist, bietet er keinen Schutz beim Überschlagen und sollte nicht als Überrollschutz angesehen werden.

Sitzkontaktschalter

Sperre für Mähzylinderantrieb: Der Antrieb der Mähzylinder kann nur eingekuppelt, wenn der Bediener auf dem Sitz sitzt. Wenn der Bediener den Sitz für mehr als eine Sekunde verlässt, wird ein Schalter aktiviert, und der Antrieb der Mähzylinder wird automatisch ausgekuppelt. Um den Antrieb der Mähzylinder wieder einzukuppeln, muss sich der Bediener auf den Sitz setzen, den Mähwerktriebsschalter auf die Aus-Stellung und dann erneut auf die An-Stellung schieben. Wenn der Fahrer sich während des normalen Betriebs für einen kurzen Moment vom Sitz erhebt, wird der Antrieb der Schneidzylinder nicht unterbrochen.

Der Motor kann nur angelassen werden, wenn der Mähwerktriebsschalter in der Aus-Stellung ist.

Motorstartsperr: Der Motor kann nur angelassen werden, wenn das Pedal zum Vorwärts- bzw. Rückwärtsfahren in der Neutralstellung ist. Der Schalter für den Mähwerktrieb muss in der Aus-Stellung und die Feststellbremse muss aktiviert sein. Wenn diese Bedingungen erfüllt sind, werden Schalter aktiviert, die das Anlassen des Motors ermöglichen.

Motorlaufsperr: Wenn der Motor angelassen wurde, muss der Fahrer auf seinem Platz sitzen, bevor die Stellbremse gelöst wird, damit der Motor weiter läuft.

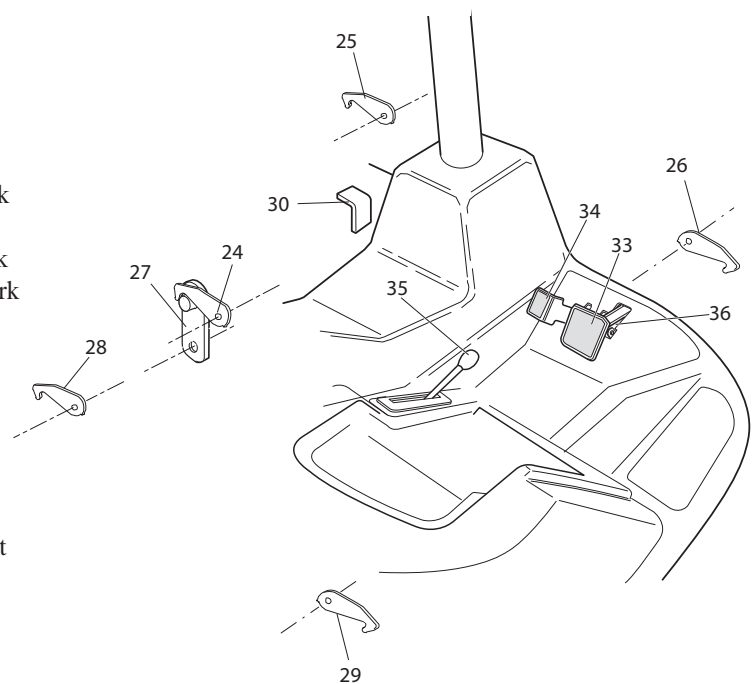
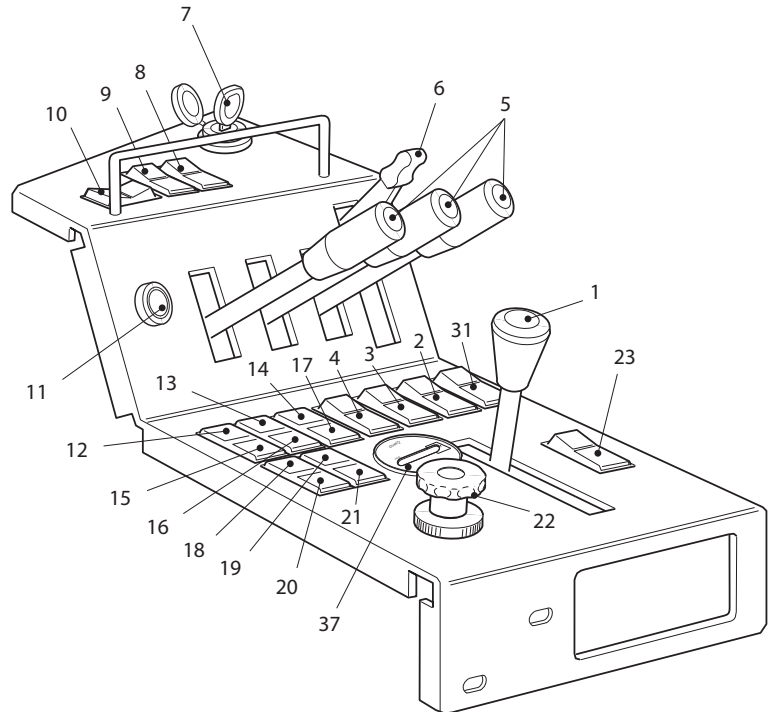
Hinweis: Der Motor wird abgestellt, wenn der Bediener den Sitz ohne Aktivieren der Feststellbremse verlässt.



Warnung: Vermeiden von Unfällen: Setzen Sie den Rasenmäher nicht ein, wenn die Bedienelemente für die elektronische Sicherheit defekt sind. Tauschen Sie defekte Teile IMMER aus, und prüfen Sie, ob sie richtig funktionieren, bevor Sie den Mäher einsetzen.

Identifizieren der Armaturenbrett-Komponenten

1. Feststellbremshebel
2. Lampenschalter
(mit Scheinwerfer mitgeliefert)
3. Warnstrahlschalter
(mit Rundumleuchte mitgeliefert)
4. Warnblinkschalter
(mit Scheinwerfer mitgeliefert)
5. Bedienelemente für die Mähwerkstellung
6. Gasbedienungshebel
7. Zündschlüssel
8. Schalter für den Mähwerkantrieb
9. Abblend-/Fernlichtschalter
(mit Scheinwerfer mitgeliefert)
10. Blinklichtschalter
(mit Scheinwerfer mitgeliefert)
11. Hupe
12. Lampe für Getriebeölfilter
13. Öldrucklampe
14. Getriebetemperaturanzeige
15. Lampe für Rücklaufölfilter
16. Warnanzeige bei niedrigem Batteriestand
17. Warnanzeige Motortemperatur
18. Glühkerzenlampe
19. Lampe für abgestellten Mähwerkantrieb
20. Anzeige für die Feststellbremse
21. Anzeige Getriebe im Leerlauf
22. Steuerung Achsentlastung
23. Schalter für Arbeits-, Transportbetriebsart
24. Transportriegel für das mittlere Mähwerk
25. Transportriegel für das linke Frontmähwerk
26. Transportriegel für das rechte Frontmähwerk
27. Transportriegel für das mittlere Mähwerk
28. Transportriegel für das linke Flügelmäherwerk
29. Transportriegel für das rechte Flügelmäherwerk
30. Differentialsperrpedal
31. Dualhubkonfigurationsschalter
32. Waschanlage-/Wischschalter
(mit Kabine mitgeliefert)
33. Vorwärtsgangpedal
34. Rückwärtsgangpedal
35. Einstellhebel der Vorwärtsgeschwindigkeit
36. Einstellwelle der Rückwärtsgeschwindigkeit
37. Betriebsstundenzähler



Bremssystem

Feststellbremse: Eingekuppelt

Feststellbremse: Schieben Sie den Feststellbremshebel nach hinten, um die Feststellbremse zu aktivieren. Fahren Sie nicht mit dem Mäher, wenn die Feststellbremse aktiviert ist.



Warnung: Vermeiden von Unfällen:

Die Feststellbremse wirkt nur auf die Vorderräder ein. Stellen Sie den Rasenmäher nicht an einem Abhang ab.

Betriebsbremsen: Die hydraulische Getriebeanlage übernimmt die Funktion der Betriebsbremsen. Wenn der Fuß vom Vorwärts- oder Rückwärtsgangpedal genommen wird oder die Motordrehzahl abnimmt, setzt die Betriebsbremse ein und die Fahrgeschwindigkeit wird automatisch verlangsamt. Um die Bremswirkung zu verstärken, drücken Sie das Getriebepedal in den Leerlauf.



Warnung: Vermeiden von Unfällen:

Das Betriebsbremssystem hält den Rasenmäher nicht im Stillstand. Vergewissern Sie sich IMMER, dass die Feststellbremse angezogen ist, wenn Sie den Rasenmäher abstellen.

Bremsen im Notfall: Sollte die Betriebsbremse ausfallen, stellen Sie die Zündung ab, um den Mäher anzuhalten.



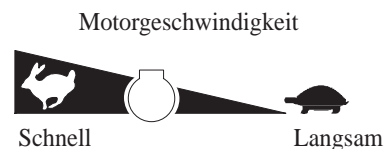
Warnung: Vermeiden von Unfällen:

Seien Sie bei der Benutzung der Notbremse vorsichtig. Bleiben Sie sitzen und halten Sie sich am Lenkrad fest, um nicht vom Rasenmäher abgeworfen zu werden, wenn die Radbremsen während der Fahrt plötzlich greifen.

Gasbedienungshebel

Schieben Sie den Gashebel nach vorne, um die Drehzahl zu erhöhen.

Schieben Sie den Gashebel nach hinten, um die Drehzahl zu drosseln.



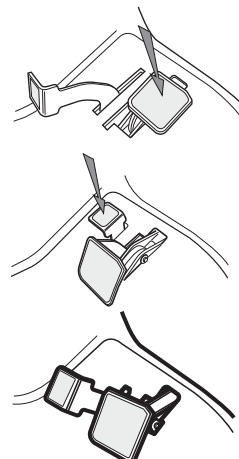
Hinweis: Die Motorgeschwindigkeit legt die Geschwindigkeit der anderen Funktionen fest, d. h. Fahrriechtung, Mähzylinder und Positionsbedienelemente.

Fahrt

Vorwärtsfahrt: Treten Sie das Vorwärtspedal, um die Vorwärtsfahrt zu beschleunigen. Nehmen Sie Ihren Fuß vom Pedal, um die Geschwindigkeit zu drosseln.

Rückwärtsfahrt: Treten Sie das Rückwärtspedal, um die Rückwärtsfahrt zu beschleunigen. Nehmen Sie Ihren Fuß vom Pedal, um die Geschwindigkeit zu drosseln.

Stopp (Leerlauf): Nehmen Sie Ihren Fuß vom Vorwärts- oder Rückwärtspedal.



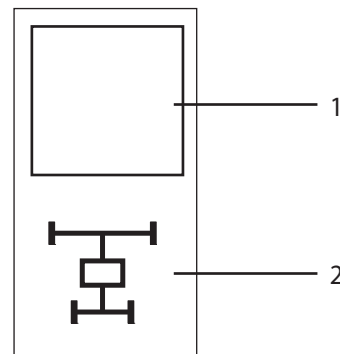
Arbeits-, Transportbetriebsarten

Warnung: Vermeiden von Unfällen:
Stellen Sie sicher, dass die ausgewählte Betriebsart dem Betriebsmodus der Maschine entspricht.

Wählen Sie die Arbeitsbetriebsart, wenn Sie den Mäher bei schlechter Bodenhaftung einsetzen, und Sie die beste Haftung erzielen möchten. Bei Auswahl der Arbeitsbetriebsart können Sie die Differentialsperre verwenden.

Wählen Sie die Transportbetriebsart, wenn Sie den Mäher bei guter Bodenhaftung einsetzen. Beispiel: Sie fahren mit dem Mäher auf öffentlichen Straßen oder mähen große, ebene und offene Bereiche. Wenn Sie in diesen Situationen die Transportbetriebsart wählen, wird das Getriebe nicht so stark abgenutzt.

Bei Auswahl der Transportbetriebsart steht die Differentialsperre nicht zur Verfügung.



1. Transportmodus
2. Arbeitsbetriebsart

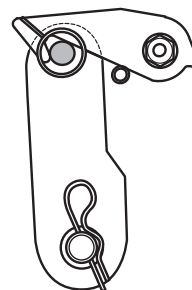
Transportriegel

Warnung: Vermeiden von Unfällen:
Heben Sie die Mähwerke auf der Fahrt zwischen zwei Einsatzorten immer in die Transportposition an und schließen Sie die Transportverriegelung und die Sicherheitssperren.

Transportriegel für das Front- und Flügelmäherwerk:



Transportriegel für das mittlere Mähwerk:



Warnung: Vermeiden von Unfällen:
Abgestellte Energiegeräte sind geladen, wenn die äußeren Flügleinheiten in der Transportstellung sind. Bedienen Sie immer die relevanten Hubbedienelemente, um den Federungen des Mähwerks Hydraulikunterstützung zu geben, bevor Sie die Transportriegel lösen.

Differentialsperre



Warnung: Vermeiden von Unfällen:
Schalten Sie die Differentialsperre nicht bei hoher Geschwindigkeit zu. Der Wendekreis ist größer, wenn die Differentialsperre aktiviert ist.

Die Differentialsperre ist nur in der Arbeitsbetriebsart wirksam.

Die Differentialsperre funktioniert sowohl beim Vorwärts- als auch beim Rückwärtsfahren und kann zugeschaltet werden, wenn der Mäher langsam fährt. Aktivieren Sie die Differentialsperre, um eine zu hohe Motorbeanspruchung zu verhindern und setzen Sie die Differentialsperre bei langsamen Geschwindigkeiten ein.

Einkuppeln der Differentialsperre:

Treten Sie auf das Pedal für die Differentialsperre.

Auskuppeln der Differentialsperre:

Lösen Sie die Differentialsperre.

Bewegungssteuerungspedale



Warnung: Vermeiden von Unfällen:
Stellen Sie sicher, dass das Getriebesteuerkabel fest am Bewegungssteuerpedalmechanismus befestigt ist. Stellen Sie sicher, dass sowohl das Kabel als auch die Pedale ungehindert den ganzen Bewegungsbereich durchlaufen können, und dass der Mechanismus beim Loslassen in die Neutralstellung zurückgeht.



Warnung: Vermeiden von Unfällen:
Stellen Sie sicher, dass das Steuerkabel richtig unter der Arbeitsplattform verlegt ist, d. h. es bestehen keine Behinderungen und Bewegungseinschränkungen.

Dies ist besonders wichtig, wenn Sie für Wartungsarbeiten die Plattform geöffnet und wieder geschlossen haben.

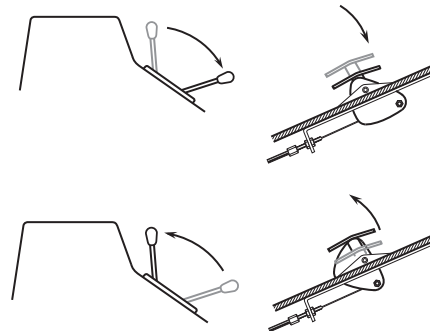
Stellen Sie vor dem Einsatz der Maschine sicher, dass sich keine Fremdkörper oder Flüssigkeiten auf der Plattform oder den Pedalen befinden - **DIE ARBEITSPLATTFORM SOLLTE IMMER ORDENTLICH UND SAUBER SEIN.**

Einstellhebel der Vorwärtsgeschwindigkeit

Mit dem Einstellhebel kann die Bewegung des Vorwärtspedals für eine genaue Vorwärtsgeschwindigkeit und die gewünschte Schnittrate begrenzt werden.

Schieben Sie den Hebel nach vorne, um die Einstellung für die Fahrgeschwindigkeit zu erhöhen und nach hinten, um die Einstellung zu verringern.

Hinweis: Es handelt sich nicht um einen Tempomat. Wenn Sie den Fuß vom Vorwärtsbewegungspedal nehmen, geht es in die Neutralstellung zurück.



Verriegelungsmechanismus der Fahrerplattform

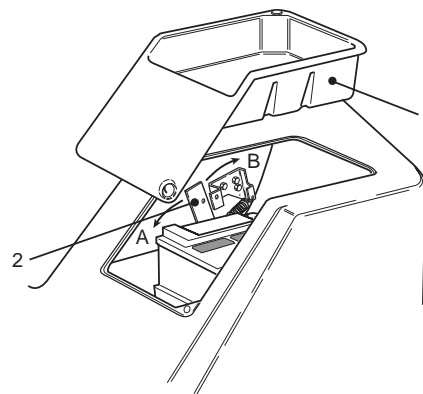


Warnung: Vermeiden von Unfällen: Nehmen Sie den Rasenmäher niemals in Betrieb, ohne sich zu vergewissern, dass der Verriegelungsmechanismus der Fahrerplattform vollständig eingerastet und betriebsfähig ist. Prüfen Sie hinter dem Sitz und stellen Sie sicher, dass die Plattform oben mit dem Kraftstofftank bündig ist. Prüfen Sie auch unter der Werkzeugkiste und stellen Sie sicher, dass der Auslösehebel in der richtigen Stellung arretiert ist.

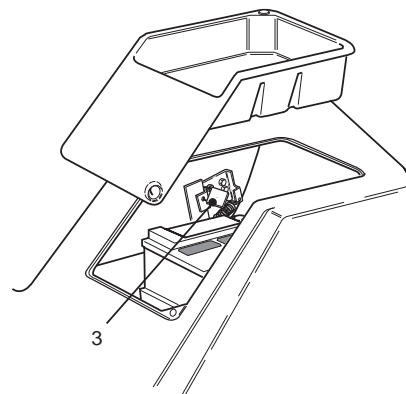
Wichtig: Vermeiden von Schäden: Kuppeln Sie die Feststellbremse ein und senken Sie die Mähwerke ab. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und schließen Sie die Zündungsabdeckung, bevor Sie die Plattform anheben und absenken.

Entriegeln der Plattform: Entriegeln Sie die Werkzeugkiste links an der Plattform und nehmen Sie sie heraus. Schließen Sie mit dem mitgelieferten Schlüssel das Schloss auf, mit dem der Sperrriegelgriff befestigt ist. Schieben Sie den Sperrriegelgriff zur Vorderseite des Mähers (Stellung A), bis der Riegel die Sperrstange aushakt. Heben Sie dann die Plattform an. Die Gasfeder wird Ihnen dabei helfen.

Befestigen der Plattform: Senken Sie die Plattform vorsichtig ab. Die Gasfeder wird Ihnen dabei helfen. Schieben Sie den Sperrriegelgriff zur Vorderseite des Mähers (Stellung A), wenn die Plattform fast ganz abgesenkt ist. Damit wird sichergestellt, dass die Sperrhaken den Riegel freigeben. Senken Sie die Plattform ganz ab und schieben Sie den Sperrgriff zum Heck des Mähers (Stellung B), bis die Riegelhaken die Sperrstange ganz arretieren. Bringen Sie das Schloss wieder an, um den Sperrriegelgriff zu arretieren.



- | | |
|---------------------|---------------|
| 1. Werkzeugkiste | A. Aushaken |
| 2. Sperrriegelgriff | B. Verriegeln |
| 3. Schloss | |



Verstellbare Lenksäule



Warnung: Vermeiden von Unfällen:

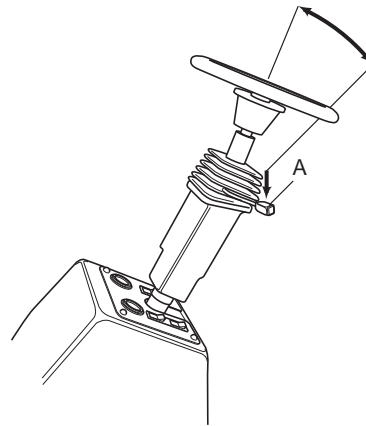
Stellen Sie vor der Verwendung des Mähers sicher, dass die Lenksäulenverstellung funktioniert, und dass das Lenkrad arretiert ist.



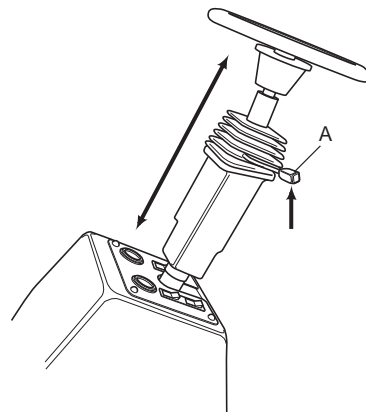
Warnung: Vermeiden von Unfällen:

Änderungen an der Steuersäule und dem Lenkrad sollten nur ausgeführt werden, wenn der Rasenmäher mit angezogener Feststellbremse still steht.

Einstellen des Neigungswinkels des Lenkrads: Schieben Sie den Hebel A nach unten, um den Winkel des Lenkrads einzustellen. Lassen Sie den Hebel los, um die Stellung des Lenkrads zu arretieren.



Verstellen der Länge der Lenksäule: Schieben Sie den Hebel A nach oben, um die Länge der Lenksäule einzustellen. Lassen Sie den Hebel los, um die Stellung der Lenksäule zu arretieren.



Zusammenklappen des Überrollschatzes

Der Rahmen des Überrollschatzes kann hinunter geklappt werden, um Zugang zu Bereichen in beschränkter Höhe zu gewähren.



Warnung: Vermeiden von Unfällen: Wenn der Überrollschatz-Rahmen zusammengeklappt ist, bietet er keinen Schutz beim Überschlagen und sollte nicht als Überrollschatz angesehen werden.

1. Senken Sie die Mähwerke ab, aktivieren die Feststellbremse und schalten den Motor aus.
2. Stützen Sie das Gewicht des oberen Rahmens (Punkt 1) ab, während Sie die Handmutter, Scheiben und Befestigungsschrauben (Punkte 2, 3 und 4) von den Schwenkhalterungen entfernen. Siehe Bild 2.
3. Lassen Sie den Rahmen vorsichtig herunter, bis er auf den Anschlagstücken liegt.
4. Setzen Sie die Haltebolzen in das untere Loch ein und ziehen Sie die Handmutter ganz an, um den oberen Rahmen in der abgesenkten Stellung zu unterstützen.
5. Um den Rahmen hochzuklappen, befolgen Sie diese Anweisungen in umgekehrter Reihenfolge.



Warnung: Vermeiden von Unfällen: In der aufgeklappten Stellung müssen die zwei Befestigungsschrauben (Punkte 2, 3 und 4) eingesetzt und ganz angezogen sein, um kompletten Überrollschatz zu bieten.



Warnung: Vermeiden von Unfällen: Passen Sie beim Zusammenklappen und Aufklappen des Überrollschatz-Rahmens auf, damit Sie keinen Finger in den starren Teilen und dem Schwenkteil der Struktur einklemmen.



Halten Sie alle Muttern und Schrauben fest angezogen, damit das Gerät in einem sicheren Betriebszustand bleibt.

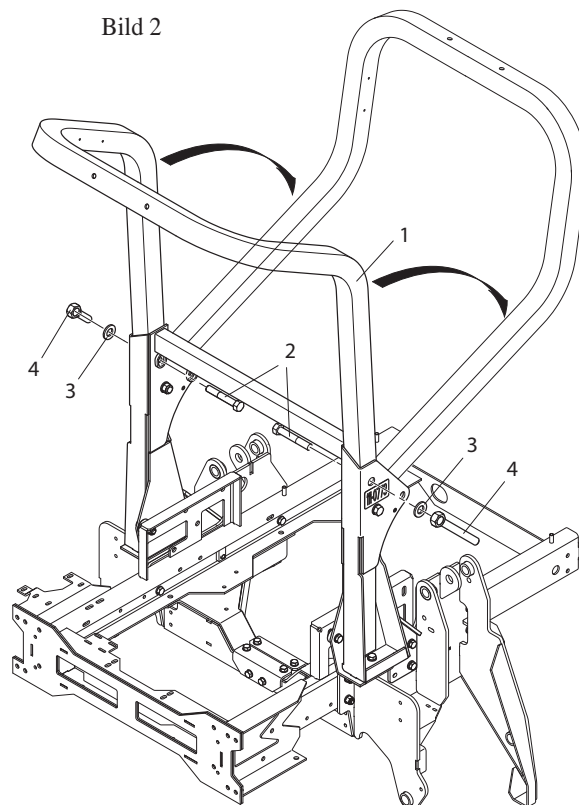


Tauschen Sie abgenutzte und beschädigte Teile aus Sicherheitsgründen aus.



Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt und die Befestigungen in gutem Betriebszustand sind.

Bild 2



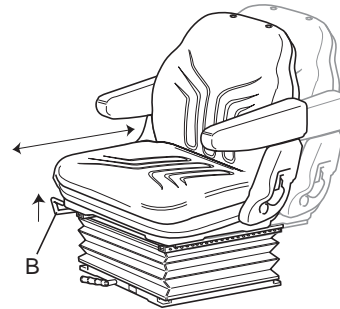
Fahrersitz

Warnung: Vermeiden von Unfällen: Stellen Sie vor der Verwendung des Mähers sicher, dass der Sitzkontaktschalter richtig funktioniert, und dass der Sitz arretiert ist.

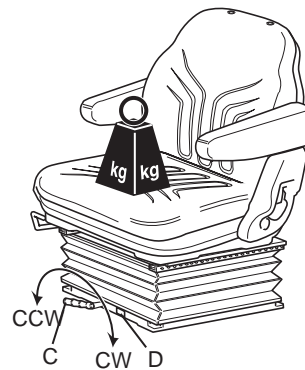


Warnung: Vermeiden von Unfällen: Stellen Sie die Sitzmechanismen nur ein, wenn der Mäher nicht bewegt wird, und die Feststellbremse aktiviert ist.

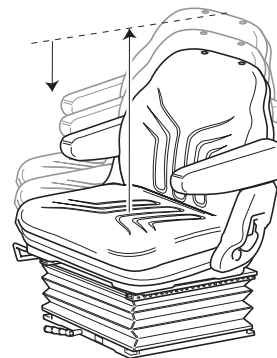
Verstellen nach vorne und hinten: Schieben Sie den Hebel B nach oben, um den Sitz nach vorne oder hinten zu verstellen. Wenn Sie den Hebel loslassen, rastet der Sitz in der gewünschten Stellung ein.



Einstellen des Fahrergewichts: Drehen Sie den Griff C nach rechts (siehe Bild), um die Härte der Federung zu erhöhen oder nach links, um die Härte der Federung zu verringern. Die Skala D gibt an, wann die optimale Federung abhängig vom Bediengewicht (kg) erreicht ist.



Höheneinstellung: Heben Sie den Sitz manuell an, um die Höhe schrittweise einzustellen. Wenn Sie die Sitzhöhe verringern möchten, heben Sie den Sitz über die höchste Einstellung an, lassen Sie ihn dann auf die niedrigste Stellung ab.



Einstellen der Rückenlehne: Ziehen Sie den Griff E nach außen, um den Winkel der Rückenlehne zu verstellen. Lassen Sie den Griff los, damit die Rückenlehne in der gewünschten Stellung einrastet.



Warnsystem**Warnung vor dem Überhitzen des Motorkühlmittels:**

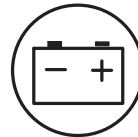
Die Warnlampe für Motorkühlmittelüberhitzung leuchtet auf, die Hupe ertönt und das Mähwerk kommt zum Stehen.

**Warnung vor dem Überhitzen des Hydrauliköls:**

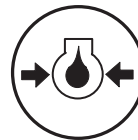
Die Warnlampe für das Hydrauliköl leuchtet auf, und die Hupe ertönt, wenn die Temperatur des Hydrauliköls im Behälter ungefähr 95°C überschreitet.

**Warnung für niedrige Batterieladung:**

Die Warnlampe für die Batterielampe leuchtet auf.

**Warnlampe Motoröldruck:**

Die Warnlampe für niedrigen Motoröldruck leuchtet auf.

**Akustische Warnhupe**

Drücken Sie die Hupe, um ein akustisches Warnsignal abzugeben.



Wichtig: Vermeiden von Schäden: Die Hupe ertönt automatisch, wenn das Motorkühlmittel oder das Hydrauliköl überhitzt. Stellen Sie den Motor SOFORT ab und beheben Sie das Problem, bevor Sie den Motor erneut anlassen.

Zündschlüssel

- 0 = Motor aus
- I = Motor läuft/Zusatz an
- II = Motoranwärmung.
- III = Motorstart.



Warnung: Vermeiden von Unfällen: Ziehen Sie den Zündschlüssel immer ab, wenn Sie den Mäher nicht verwenden.



Wichtig: Vermeiden von Schäden: Setzen Sie den Schutzdeckel immer auf, wenn Sie den Zündschlüssel entfernen, um ein Eindringen von Schmutz und Feuchtigkeit zu vermeiden, die den Mechanismus beschädigen können.

Lampe für die Motorvorglüheinrichtung

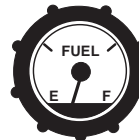
Drehen Sie den Zündschlüssel auf Position II. Die Lampe für die Motorvorglüheinrichtung leuchtet auf. Die Lampe geht aus, wenn die richtige Vorglühtemperatur erreicht ist. Drehen Sie jetzt den Zündschlüssel in die Stellung III, um den Motor anzulassen.



Wichtig: Vermeiden von Schäden: Wenn Sie versuchen, einen kalten Motor anzulassen, bevor die Lampe für die Vorglüheinrichtung ausgegangen ist, können Sie die Batterie unnötig abnutzen.

Benzinuhr

Gibt das Niveau im Kraftstofftank an.

**Betriebsstundenzähler**

Zeigt die Betriebsstunden des Motors an.



Lampe für die Getriebeneutralstellung

Leuchtet auf, wenn das Fahrtriebspedal in der Neutralstellung und der Zündschlüssel in der I-Stellung ist.

N

Hinweis: Die Feststellbremse muss aktiviert sein, sonst leuchtet die Lampe für die Getriebeneutralstellung nicht auf.

Lampe für den Mähwerkantriebsschalter

Leuchtet auf, wenn der Mähwerkantriebsschalter in der Aus-Stellung ist, und der Zündschlüssel auf die Stellung I gedreht ist.

***Lampe für die Feststellbremse***

Leuchtet auf, wenn die Feststellbremse aktiviert und der Zündschlüssel in der I-Stellung ist.

***Lampe für den Hydraulikrücklaufilter***

Leuchtet auf, wenn das Rücklaufilterelement verstopft ist.



Hinweis: Die Lampe für den Rücklaufilter leuchtet nur bei laufendem Motor auf. Die Lampe leuchtet ggf. kurz auf, wenn das Hydrauliköl kalt ist.

Lampe für den Hydraulikgetriebefilter

Leuchtet auf, wenn das Getriebefilterelement verstopft ist.



Hinweis: Die Lampe für den Hydraulikrücklaufilter leuchtet nur bei laufendem Motor auf. Die Lampe leuchtet ggf. kurz auf, wenn das Hydrauliköl kalt ist.

Bedienelement für die Mähwerkstellung

Die Mähwerke können mit der Bank der drei Hubsteuerhebel unabhängig voneinander angehoben oder abgesenkt werden.

Schieben Sie zum Absenken der Mähwerke die Hubsteuerschalter nach unten, bis sie einrasten. Wenn der Mähwerkantriebsschalter in der Ein-Stellung ist, wird der Zylinderantrieb eingekuppelt, wenn die Mähwerke ca. 300 mm (11,8°) Bodenabstand haben.

Wichtig: Vermeiden von Schäden: Die Hubsteuerhebel müssen beim Mähen in Stellung 1 arretiert sein. Mähen Sie NIE, wenn die Hubsteuerhebel in Stellung 2 (Neutral) sind.

Schieben Sie zum Anheben der Mähwerke die Hubsteuerschalter nach oben und halten sie in Stellung 3. Wenn der Mähwerkantriebsschalter in der Ein-Stellung ist, wird der Zylinderantrieb ausgekuppelt, wenn die Mähwerke ca. 300 mm (11,8°) Bodenabstand haben. Lassen Sie die Hubsteuerhebel los, wenn sich die Mähwerke in der gewünschten Höhe befinden. Die Steuerhebel gehen automatisch in die Stellung 2 (Neutral) zurück.

Bedienelement für die Dualhubkonfiguration

Mit dem Bedienelement für die Dualhubkonfiguration können die Hubbedienelemente auf zwei Arten verwendet werden:

Fünf Gruppen, Hubkonfiguration 1:

Steuerschalter in Stellung 1

Linker Hubhebel 3 steuert linke Flügelmäherwerk

Mittlerer Hubhebel 4 steuert linke vordere und mittlere und rechte Frontmäherwerk

Rechter Hubhebel 5 steuert rechte Flügelmäherwerk

Drei bzw. fünf Gruppen, Hubkonfiguration 2:

Steuerschalter in Stellung 2

Linker Hubhebel 3 steuert linke Flügelmäherwerk und linke Frontmäherwerk.

Mittlerer Hubhebel 4 steuert mittlere Mäherwerk

Rechter Hubhebel 5 steuert rechte Flügelmäherwerk und rechte Frontmäherwerk

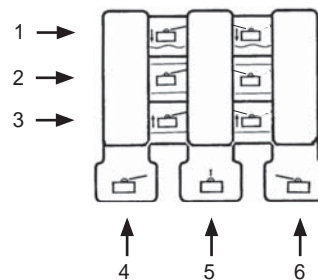
Das rechte und linke Flügelmäherwerk sind in der ganz angehobenen Transportstellung arretiert.

Steuerschalter in Stellung 2

Linker Hubhebel 3 steuert linke Frontmäherwerk

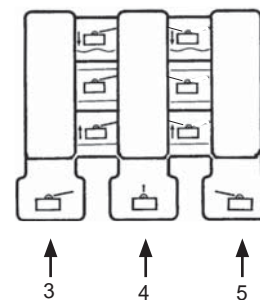
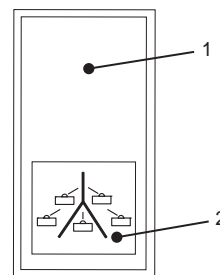
Mittlerer Hubhebel 4 steuert mittlere Mäherwerk

Rechter Hubhebel 5 steuert rechte Frontmäherwerk



1. Absenken/Schweben
2. Neutral
3. Anheben
4. Linkes Flügelmäherwerk oder linkes Flügelmäherwerk und linkes Frontmäherwerk*
5. Mittleres und linkes Mäherwerk, rechtes Frontmäherwerk oder mittleres Mäherwerk*
6. Rechtes Flügelmäherwerk oder rechtes Flügelmäherwerk und rechtes Frontmäherwerk*

*Abhängig von der gewählten Hubkonfiguration. Siehe „Bedienelement für die Dualhubkonfiguration“.



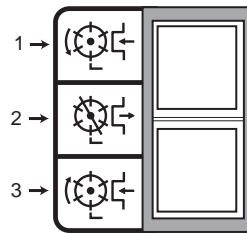
1. 5 Gruppen
2. 3/5 Gruppen
3. Linker Hubhebel
4. Mittlerer Hubhebel
5. Rechter Hubhebel

Einkuppeln des Mähwerkantriebs

Der Mähwerkantrieb kann nur eingekuppelt werden, wenn der Bediener richtig auf dem Sitz sitzt, siehe **Sitzkontaktschalter**.

Betätigen Sie die Hubsteuerhebel kurz, um die Mähwerke anzuheben. Dies entfernt die Totlast der Mähwerkfederung und die Energie, die von den Flügelmähwerken vom Transportriegelmechanismus gespeichert wurde.

Lösen Sie die Mähwerkriegel. Schieben Sie die Bedienelemente für die Mähwerkposition in die Stellung Absenken/Schweben, und senken Sie alle Mähwerke auf den Boden ab, sodass sie mähbereit sind.



1. Vorwärts
2. Aus
3. Rückwärts

Einkuppeln des Antriebs für die Vorwärtsdrehung des Mähwerks: Stellen Sie den Schalter für den Mähwerkantrieb auf die Vorwärts-Stellung.

Einkuppeln des Antriebs für die Rückwärtsdrehung des Mähwerks: Stellen Sie den Mähwerkantriebsschalter auf die Rückwärts-Stellung.

Auskuppeln aller Mähwerkantriebe: Stellen Sie den Mähwerkantriebsschalter auf die Aus-Stellung.



Warnung: Vermeiden von Unfällen: Weitere Informationen finden Sie unter „Sitzkontaktschalter“.

Verbesserte Gewichtsverlagerung bzw. verbesserter Antrieb

Die Maschine ist mit einer Hydraulikanlage für die variable Gewichtsverlagerung ausgestattet, um eine bessere Haftung auf Rasenflächen zu bieten -**Verbesserte Haftung**.

Der Hydraulikdruck in der Mähwerkhubanlage stellt einen Auftrieb bereit, der das Mähwerkgewicht auf dem Boden verringert und das Gewicht als eine nach unten wirkende Kraft auf die Reifen des Mähers verlagert. Dies wird **„Gewichtsverlagerung“** genannt.

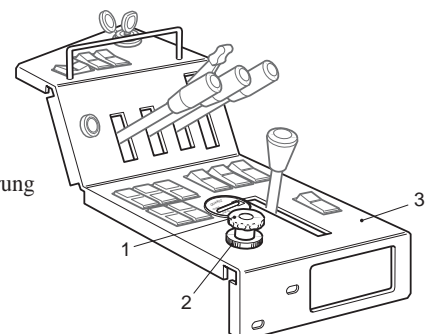
So aktivieren Sie die Achsentlastung: Das Ausmaß der Achsentlastung kann je nach Einsatzbedingungen verstellt werden, indem man das Achsentlastungshandrad folgendermaßen dreht;

Lösen Sie das Sperrrad unter dem Handrad um eine halbe Umdrehung nach links und halten Sie das Rad fest.

Drehen Sie das Handrad: - Gegen den Uhrzeigersinn, um die Achsentlastung zu vermindern.
- Im Uhrzeigersinn, um die Achsentlastung zu verstärken.

Ziehen Sie das Sperrrad an.

1. Handrad für die Gewichtsverlagerung
2. Arretierrad
3. Armaturenbrett



Starten des Motors

Warnung: Vermeiden von Unfällen: Prüfen Sie vor dem Anlassen des Motors Folgendes:

- Sie haben die Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung gelesen und verstanden.
- Es befinden sich keine Personen im Anwendungsbereich.
- Der Mähwerktrieb ist unterbrochen.
- Die Feststellbremse ist aktiviert.
- Die Gaspedale stehen im Leerlauf.

Diese Maschine ist mit einer Motorstartsperrung ausgerüstet, siehe „Sitzkontaktschalter“.

Anlassen eines kalten Motors: Stellen Sie den Gasbedienungshebel ungefähr auf 70 % Vollgas.

Drehen Sie den Zündschlüssel auf die I-Stellung und prüfen Sie, ob die Warnlampen für den Motoröl Druck und die Batterieaufladung aufleuchten.

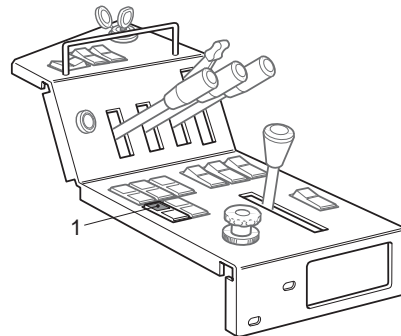
Drehen Sie den Zündschlüssel in die Vorglühhaltung II und warten Sie, bis die Lampe für die Motorvorglüheinrichtung ausgeht.

Drehen Sie den Zündschlüssel in die Start-Stellung „III“ und halten Sie den Schlüssel in dieser Stellung, um den Motor anzulassen. Lassen Sie den Zündschlüssel auf die Stellung „I“ zurückgehen, wenn der Motor anspringt.



Warnung: Vermeiden von Schäden: Bei laufendem Motor sollte keine Warnlampe aufleuchten. Wenn eine Warnlampe aufleuchtet, schalten Sie den Motor sofort ab und lassen Sie den Defekt beheben, bevor Sie ihn wieder anstellen.

Anlassen eines warmen Motors: Ein Vorglühen des Motors ist nicht erforderlich, wenn Sie einen Motor anlassen, der nur für ein paar Minuten abgestellt war. Folgen Sie den Schritten für das Anlassen eines kalten Motors, ohne den Zündschlüssel in der Vorglühhaltung „II“ zu halten.



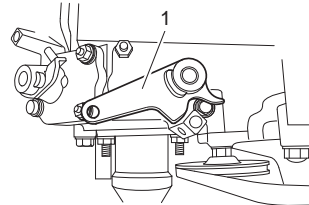
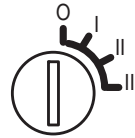
1. Lampe für die Motorvorglüheinrichtung

Abstellen des Motors

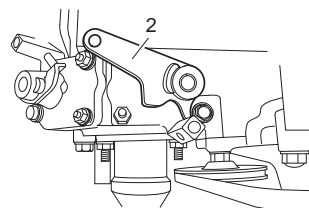
So stellen Sie den Motor ab: Drehen Sie den Zündschlüssel auf die Stellung 0.



Warnung: Vermeiden von Unfällen: Wenn der Motor nicht abgestellt wird, wenn Sie den Zündschlüssel in die Stellung 0 drehen, schieben Sie den Motorabstellhebel nach vorne. Halten Sie die Hände von beweglichen Teilen und heißen Motorteilen fern, wenn der Motor läuft.



1. Stellung für laufenden Motor



1. Stellung „Motor abstellen“

Entfernen von Verstopfungen in den Mähwerkzylindern



Warnung: Vermeiden von Unfällen: Vor dem Entfernen von Verstopfungen an den Mähzylindern dieser Maschine sollten Sie Folgendes sicherstellen:

- Bringen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche zum Stehen.
- Ziehen Sie die Feststellbremse an und kuppeln sie alle Antriebe aus.
- Senken Sie die Mähwerke auf den Boden und verriegeln Sie diese fest in ihrer vorgesehenen Transportposition.
- Schalten Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel heraus, um alle Stromquellen zu isolieren und überprüfen Sie, dass diese ausgestellt sind.
- Lösen Sie alle Vorrichtungen mit gespeicherter Energie.
- Stellen Sie sicher, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.

VERSUCHEN SIE NIE, DIE MÄHZYLINDER VON HAND ZU DREHEN, da ein Restdruck in der Hydraulikanlage bestehen kann. Dies kann beim Entfernen der Verstopfung zu einer plötzlichen Bewegung der Zylinder und daher zu Verletzungen führen.

Tragen Sie immer Schutzhandschuhe und verwenden Sie ein starkes Holzwerkzeug. Das Holzstück sollte zwischen die Messer und den Zylinder passen und muss lang genug sein, um eine ausreichende Hebelwirkung zum Entfernen der Verstopfung zu erzielen. Drehen und schaukeln Sie den Zylinder, um den restlichen Druck in der Hydraulikanlage abzulassen. Vergewissern Sie sich, dass das Holzwerkzeug im Zylinder richtig abgestützt ist und wenden Sie nicht zu viel Kraft an, um Schäden zu vermeiden.

Entfernen Sie die Verstopfung erst, wenn der Zylinder etwas freien Bewegungsspielraum aufweist. Stellen Sie auch sicher, dass Sie das Holzstück entfernen, bevor Sie die Antriebsquelle wieder starten.

Wenn der Zylinder eingestellt oder repariert werden muss, finden Sie weitere Informationen unter **Wartung - Mähwerke**.

Allgemeine Betriebshinweise

1. Die Drehzahl der Mähzylinder sollte immer so groß wie möglich sein, um die beste Schnittqualität zu gewährleisten. Dafür ist es wiederum notwendig, die Motordrehzahl so hoch wie möglich zu halten.
2. Die Schnittqualität nimmt ab, wenn im Vorwärtsgang zu schnell gefahren wird. Halten Sie immer ein Gleichgewicht zwischen der Schnittqualität und dem geforderten Arbeitspensum und stellen Sie dementsprechend die Geschwindigkeit im Vorwärtsgang ein.
3. Überlasten Sie niemals den Motor. Verlangsamen Sie die Geschwindigkeit oder erhöhen Sie die Schnitthöhe. Stellen Sie sicher, dass der Mähzylinder keinen starken Kontakt mit den Untermessern hat.
4. Prüfen Sie die Einstellung des Mähzylinders zum unteren Messer regelmäßig alle paar Stunden, auch wenn die Schnittleistung zufriedenstellend ist. Ein zu starker Kontakt oder ein zu großer Abstand zwischen dem Zylinder und den unteren Messern bewirkt eine schnelle Abnutzung.
5. Kuppeln Sie den Mähwerkantrieb immer aus, wenn Sie über unbegraste Bereiche fahren. Das Gras wird die Schneidkanten während des Mähens schmieren. Es entsteht Überhitzung, wenn die Mähzylinder laufen, während nicht gemäht wird, was zu schnellem Verschleiß führt. Deshalb ist es auch ratsam, beim Mähen von dünn bewachsenen Grasflächen oder bei trockenem Gras die Schneidgeschwindigkeit zu drosseln.
6. Die Schneidleistung ist am besten, wenn gegen die Liegerichtung des Grases geschnitten wird. Um diese Tatsache auszunutzen, sollte der Fahrer versuchen, die Mährichtung zwischen den Schneidvorgängen zu wechseln.
7. Achten Sie darauf, zwischen den Überschneidungspunkten zweier nebeneinander liegender Mähwerke kein Gras stehen zu lassen, indem Sie enge Wendungen vermeiden.
8. Sie sollten die Abstreifer der Heckrolle entfernen, wenn die Bedingungen es zulassen, da ein optimaler Grasauswurf ohne sie erreicht wird. Die Abschaber sollten wieder angebaut werden, wenn Bedingungen herrschen, bei denen sich Schlamm und Gras auf den Rollen sammeln. Passen Sie beim Einbau der Abstreiferkabel auf, dass Sie die Kabel richtig anziehen, siehe **Wartung - Alle 50 Betriebsstunden**.



Warnung: Vermeiden von Unfällen: Passen Sie auf, wenn Sie über Hindernisse fahren, z. B. Bürgersteige. Fahren Sie IMMER langsam über Hindernisse, um eine Beschädigung der Reifen, Räder und der Lenkung zu vermeiden. Vergewissern Sie sich, dass Reifen das empfohlene Druckniveau haben.

Einstellen der Schnitthöhe des mittleren Mähwerks

Wenn alle Mähwerke mit den Anzeigeringen auf dieselbe Schnitthöhe eingestellt sind, stellen Sie möglicherweise fest, dass das mittlere Mähwerk eine höhere Schnitthöhe als die Flügelmäherwerke aufweist. Die mittlere Einheit wird gezogen, und die Flügeleinheiten werden gedrückt. Dies ergibt im Verhältnis zum Boden geringfügig abweichende Mähwinkel. Die Abweichung in der Schnitthöhe, die sich daraus ergibt, hängt vom Terrain ab. Sie erzielen jedoch normalerweise zufriedenstellende Ergebnisse, wenn Sie den Anzeigering für die Schnitthöhe des mittleren Mähwerks niedriger als die Einstellung an den Flügelmäherwerken einstellen.

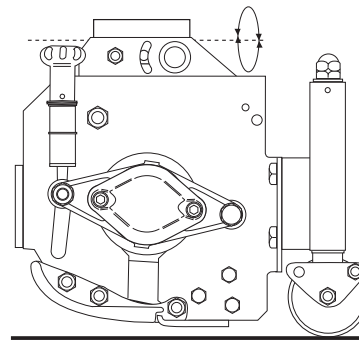
Allgemeine Angaben zum Mähwerk

Dieser Mäher ist für den Gebrauch mit starren oder schwebenden MK3-Mähwerken (200 mm) und starren MK3 Mähwerken (255 mm) ausgelegt.

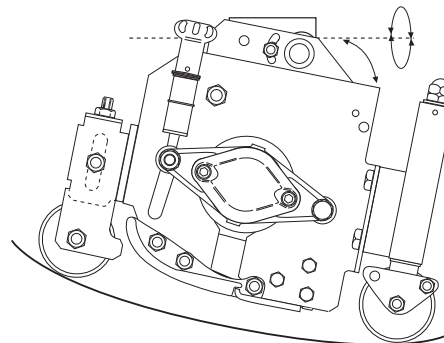
Es ist wichtig, dass die Verbindung zwischen den Untermessern und den Mähzylindern stets gut eingestellt ist und dass die Schnittkanten immer scharf sind, um eine gute Schnittleistung zu gewährleisten, den Stromverbrauch zu minimieren und die Lebensdauer der Schnittkanten zu verlängern; siehe **Wartung - Mähwerke**.

MK3 starre Mähwerke 200 mm, 254 mm: Wenn der Mäher mit starren Mähwerken ausgestattet ist, wird die Schnitthöhe von der Heckrolle gemessen und das Mähwerk kann sich seitlich drehen, um den Bodenkonturen zu folgen. Diese Anordnung wird normalerweise für allgemeine Mähanforderungen empfohlen.

(Bild zeigt Mähwerk MK3 200 mm)



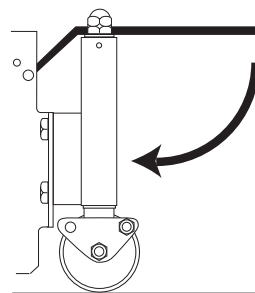
MK3 schwebende Mähwerke 200 mm: Wenn der Mäher mit schwebenden Mähwerken ausgerüstet ist, wird die Schnitthöhe von den Front- und Heckrollen gemessen. Das Mähwerk kann sich nach vorne und hinten sowie seitlich drehen. Diese Ausstattung wird für edle Rasenflächen empfohlen und liefert bei kurzem Gras und starken Bodenwellen gute Ergebnisse.



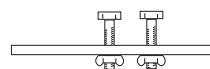
Grasablenker: Die Grasablenker am Heck müssen immer korrekt montiert sein. Die Ablenker sollten so tief wie möglich sitzen, um das ausgeworfene Gras auf den Boden abzulenken.



Warnung: Vermeiden von Unfällen: Stellen Sie sicher, dass die Grasablenkbleche immer nach unten abgewinkelt sind, sonst entsteht ein Verletzungs- und Sicherheitsrisiko.



Schnitthöhenmesser: Ein optionaler Schnitthöhenmesser ist erhältlich, um eine genaue Einstellung der Schnitthöhe zu vereinfachen. Er eignet sich sowohl für feste als auch bewegliche Mähwerke.



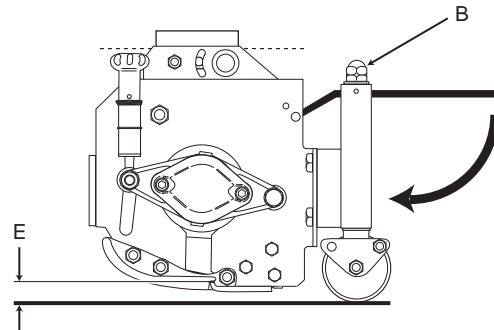
Toro Bestellnummer 63-01-760

MK3 200 mm mit starrem Mähwerk

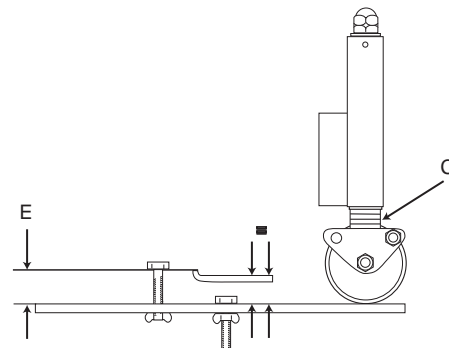
Anpassung der Schnitthöhe: Die Schnitthöhe wird durch die Position der Heckrolle bemessen.

Drehen Sie die Einstellschraube B an beiden Enden nach rechts, um die Schnitthöhe E zu verringern, oder nach links, um die Schnitthöhe E zu erhöhen.

Wichtig: Vermeiden von Schäden: Lösen Sie nicht die Muttern B.



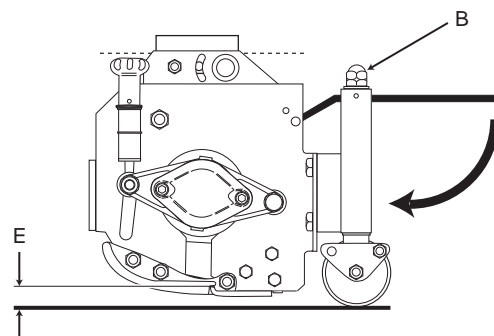
Stellen Sie sicher, dass alle Mähwerke auf dieselbe Höhe eingestellt sind. Verwenden Sie hierfür die Anzeigeringe C oder für eine bessere Genauigkeit eine Messlehre für die Schnitthöhe über die ganze Breite jedes Mähwerks, siehe Bild.

***MK3 254 mm mit starrem Mähwerk***

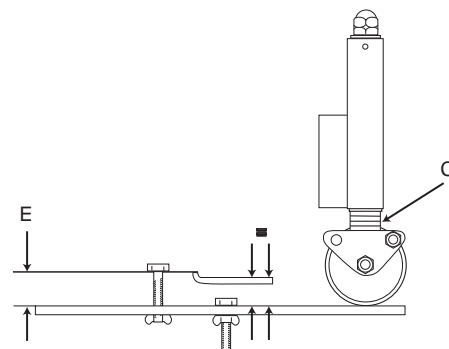
Anpassung der Schnitthöhe: Die Schnitthöhe wird durch die Position der Heckrolle bemessen.

Drehen Sie die Einstellschraube B an beiden Enden nach rechts, um die Schnitthöhe E zu verringern, oder nach links, um die Schnitthöhe E zu erhöhen.

Wichtig: Vermeiden von Schäden: Lösen Sie nicht die Muttern B.

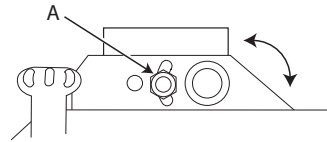


Stellen Sie sicher, dass alle Mähwerke auf dieselbe Höhe eingestellt sind. Verwenden Sie hierfür die Anzeigeringe C oder für eine bessere Genauigkeit eine Messlehre für die Schnitthöhe über die ganze Breite jedes Mähwerks, siehe Bild.



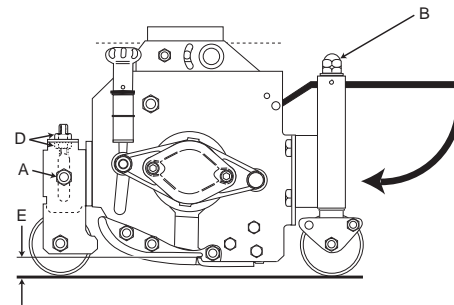
MK3 200 mm mit schwebendem Mähwerk

Befestigung für Drehgelenk: Befestigen Sie die Schraube in der hinteren „schwebenden“ Schlitzposition A, wie abgebildet.



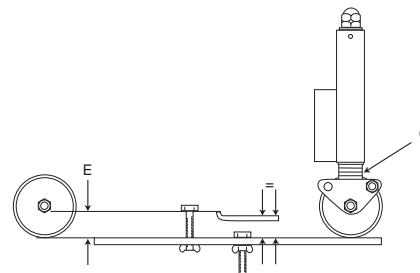
Anpassung der Schnitthöhe: Die Schnitthöhe wird durch die Position der Vorder- und Heckrolle bemessen.

Wenn Sie die Stellung der hinteren Rolle ändern möchten, drehen Sie die Einstellschraube B an beiden Enden nach rechts, um die Schnitthöhe E zu verringern, oder nach links, um die Schnitthöhe E zu erhöhen.



Wichtig: Vermeiden von Schäden: Lösen Sie nicht die Muttern B.

Wenn Sie die Stellung der vorderen Rollen ändern möchten, lösen Sie die Schrauben F. Lösen und drehen Sie die Einstellschraube D an beiden Enden nach rechts, um die Schnitthöhe zu erhöhen, oder nach links, um die Schnitthöhe zu verringern.



Stellen Sie sicher, dass alle Mähwerke auf dieselbe Höhe eingestellt sind. Verwenden Sie hierfür die Anzeigeringe C oder eine Messlehre für die Schnitthöhe über die ganze Breite jedes Mähwerks, siehe Bild.

Ziehen Sie die Muttern D und F an beiden Enden an.

Wartung



Warnung: Vermeiden von Unfällen: Bei der Ausführung von Wartungsarbeiten müssen Sie unbedingt Folgendes beachten:

- Der Motor muss abgestellt, und der Zündschlüssel muss abgezogen sein.
- Die Feststellbremse ist aktiviert.
- Die Hydraulikanlage steht nicht unter Druck.
- Die Mähwerke sind ganz auf den Boden abgesenkt.
- Die Sicherheitsvorkehrungen in dieser Anleitung wurden gelesen und verstanden.



Warnung: Vermeiden von Unfällen: Geräte und Anlagen mit gespeicherter Energie werden im T4240 Mäher verwendet. Sie müssen diese gespeicherte Energie unbedingt ausweichen lassen, bevor Sie Wartungsarbeiten oder andere Arbeiten an diesen Geräten und Anlagen der Maschine ausführen.

Lassen Sie gespeicherte Energie wie hier unten beschrieben ausweichen:

Hydraulikanlage:

Getriebe: Stellen Sie sicher, dass sich die Maschine auf ebener Fläche befindet, aktivieren Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Motor ab. Treten Sie mehrmals abwechselnd auf die Vorwärts- und Rückwärtsbewegungspedale.

Mähwerkhubanlage: Senken Sie die Mähwerke auf den Boden ab und stellen den Motor ab. Heben Sie die Hubhebel mehrmals an und senken Sie sie ab. Lassen Sie sie in der Stellung „Absenken/Schweben“.

Mähwerkantriebsanlage: Senken Sie die Mähwerke auf den Boden ab. Der Mähwerkantriebsschalter sollte in der Aus-Stellung sein, und der Motor muss abgestellt sein.

Flügelmäherwerkfedern: Senken Sie die Flügelmäherwerke auf den Boden ab.

Fahrerplattform-Gasfeder: Heben Sie die Plattform ganz an.



Wichtig: Vermeiden von Schäden: Regelmäßige Wartungsarbeiten sind für den fortgesetzten sicheren Betrieb der Maschine unbedingt erforderlich. Eine richtige Wartung verlängert die Nutzungszeit der Maschine und erhält die Garantie. Bauen Sie immer TORO Originalersatzteile ein, da diese genau auf den Betrieb der Maschine abgestimmt sind.

Schmutz und Verunreinigungen sind der Feind eines jeden Hydrauliksystems. Stellen Sie bei der Durchführung von Wartungsarbeiten am Hydrauliksystem immer sicher, dass der Arbeitsbereich und die Komponenten vor, während und nach der Umrüstung richtig sauber sind. Stellen Sie sicher, dass alle offenen Hydraulikleitungen, Anschlüsse usw. während der Wartungsarbeiten verschlossen sind.

Die empfohlenen Wartungsintervalle basieren auf normalen Betriebsbedingungen. Schwierige oder ungewöhnliche Bedingungen erfordern kürzere Wartungsintervalle.

Fetten Sie Schmierstellen immer sofort nach dem Reinigen mit einem Hochdruckreiniger oder Dampfreiniger ein, siehe **Alle 50 Betriebsstunden, Schmieren Sie die Schmiernippel ein.**



Warnung: Vermeiden von Unfällen: Der Motor, das Getriebeöl und die Hydraulikanlagen sind nach dem Einsatz der Maschine heiß. Lassen Sie das System abkühlen, bevor Sie an der Maschine arbeiten, vor allem bevor Sie am Motor arbeiten oder Öl oder Ölfilter austauschen.

Wartung (Fortsetzung)

Warnung: Vermeiden von Unfällen: Passen Sie bei der Verwendung von Gefahrstoffen auf. Die folgenden Flüssigkeiten werden als Gefahrgut eingestuft:

<u>Substanzen</u>	<u>Eingestuftes Risiko</u>
Dieselöl	Niedrig
Schmieröl	Niedrig
Hydrauliköl	Niedrig
Fett	Niedrig
Frostschutzmittel	Medium
Batteriesäure	Hoch

Wenn Sie eine der oben aufgeführten Flüssigkeiten verwenden, sollten Sie eine Schutzbrille und Handschuhe tragen und Verschüttungen vermeiden.

Vermeiden Sie einen Kontakt mit der Haut; waschen Sie Verschüttungen mit Wasser und Seife ab.

Bei Batteriesäure müssen Sie sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Entfernen Sie verseuchte Kleidung und reinigen Sie sie gründlich, bevor sie wieder verwendet wird.

Vermeiden Sie einen Kontakt mit den Augen, spülen Sie sofort mit fließendem Wasser und gehen Sie zum Arzt, wenn die Symptome weiterbestehen. Bei Batteriesäure sollten Sie sofort zum Arzt gehen.

Vermeiden Sie ein Verschlucken; gehen Sie beim Verschlucken zum Arzt.

Kommen Sie nicht in die Nähe von Nadellöchern, aus denen Flüssigkeit unter hohem Druck austritt, oder von zerbrochenen Anschlüssen usw. Unter hohem Druck stehende Flüssigkeit kann unter die Haut eindringen. Gehen Sie beim Einspritzen unter die Haut sofort zum Arzt. Suchen Sie undichte Stellen immer mit einem Stück Pappe oder Papier.

Achtung: Vermeiden von Umweltschäden: Entsorgen Sie Gefahrstoffe immer ordnungsgemäß.

Bringen Sie Gefahrstoffe immer zu einer offiziellen Mülldeponie.

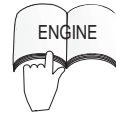
Abfallprodukte dürfen keine Wasserflächen, Abflüsse oder Abwassersysteme verunreinigen.

Achtung: Vermeiden von Umweltschäden: Entsorgen Sie eine Batterie immer ordnungsgemäß. Die Batterie hat eine separate Entsorgungsmarke. Dies bedeutet, dass eine Batterie nicht in den normalen Abfall getan werden kann. Sie müssen sie zu einer offiziellen Mülldeponie bringen.

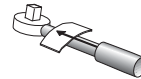


Motor

Weitere Informationen zur Wartung finden Sie im Motorbedienungsanleitung.

**Einfahrzeitraum**

Prüfen Sie die Einstellungen des Radmutteranzugs:



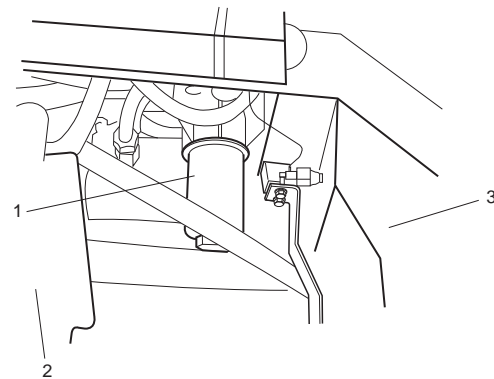
In den ersten 50 Betriebsstunden und zusätzlich zu Routineprüfungen. Siehe - Täglich und vor dem Einsatz. Prüfen Sie den Anzug der Radmuttern zweimal am Tag.

Anzeigestellung für die Radmutter der Vorderachse
- 200 Nm.

Anzeigestellung für die Radmutter der Hinterachse
- 54 Nm.

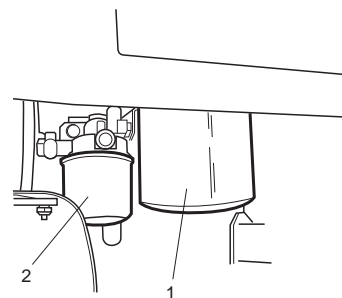
Einfahrzeitraum - die ersten 50 Betriebsstunden

Wechseln Sie den Getriebeölfilter aus: Schrauben Sie die Unterseite des Getriebeölfiltergehäuses ab. Nehmen Sie den Filtereinsatz heraus und entsorgen Sie ihn. Bauen Sie ein neues Filterelement ein (Bestellnummer 924708) und setzen Sie das Gehäuse auf.



1. Getriebeölfilter
2. Mittleres Mähwerk
3. Hydraulikölbehälter

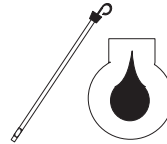
Wechseln Sie die Hydraulikölrücklauffilter: Schrauben Sie den Rücklauffilterkanister ab und entsorgen Sie ihn. Setzen Sie eine neue Filterglocke ein (Bestellnummer 924692).



1. Hydraulikölrücklauffilter
2. Motorkraftstofffilter

Täglich und vor dem Einsatz

Prüfen Sie den Ölstand im Motor. Wenn der Ölstand unter der oberen Markierung am Peilstab liegt, füllen Sie Motoröl der richtigen Sorte auf den gewünschten Stand auf, siehe **Motorbedienungsanleitung**.



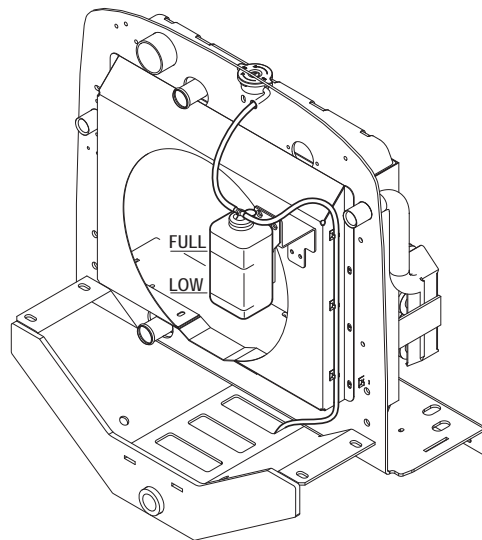
Prüfen Sie den Motorkühlmittelstand:



Warnung: Vermeiden von Unfällen:
Vermeiden Sie Verbrennungen. Nehmen Sie den Kühlereinfülldeckel nur ab, wenn der Motor kalt ist. Drehen Sie den Einfülldeckel langsam, um den Druck in der Anlage abzulassen, bevor Sie den Einfülldeckel ganz abnehmen.

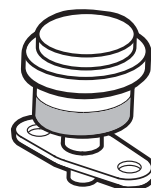


Halten Sie den Kühlmittelstand immer zwischen Voll und Niedrig, wenn der Motor kalt ist.



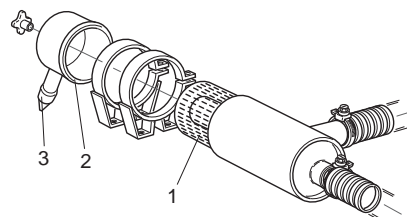
Wichtig: Wenn die Anzeige für einen verstopften Filter Rot anzeigt, muss der Luftfilter ausgetauscht werden.

Reinigen des Luftfilters: Nehmen Sie den Luftfilter ab und klopfen Sie den Filter wiederholt mit dem Handrücken, um Staubpartikel zu entfernen. Beschädigen Sie den Luftfilter NICHT, indem Sie ihn gegen ein hartes Objekt ausklopfen. Prüfen Sie den Luftfilter auf Beschädigungen.



Wichtig: Vermeiden von Schäden:
Wechseln Sie einen beschädigten Luftfilter immer aus, sonst wird der Motor beschädigt. Lassen Sie den Motor NIE ohne richtig eingesetzten Luftfilter laufen.

Reinigen Sie die Innenseite der Reinigungsstaubschale mit einem trockenen Tuch und prüfen Sie, ob der Staubstiefel nicht verstopft ist.



Wechseln Sie den Luftfilter aus und montieren Sie die Staubschale. Der Staubstiefel sollte unter das horizontale Niveau zeigen.

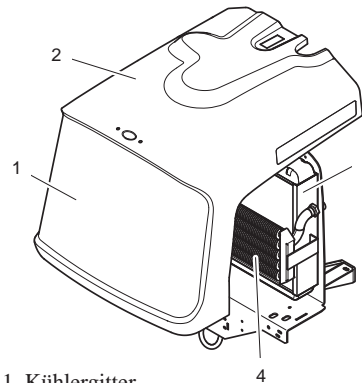
1. Luftfilter
2. Staubschale
3. Staubstiefel

Täglich und vor dem Einsatz - Fortsetzung

Reinigen Sie das Kühlergitter: Reinigen Sie das Kühlergitter. Prüfen Sie das Ölkühler- und Motorkühlergitter auf Rückstände und reinigen Sie sie ggf. mit einer Bürste oder Luftleitung. Wenn Sie Wasser verwenden, sollten diese Bereiche ganz austrocknen, bevor Sie die Maschine verwenden.



Wichtig: Vermeiden von Schäden:
Setzen Sie den Mäher **NIE** mit einem beschädigten Kühlergitter ein, sonst kann der Motor durch Überhitzen beschädigt werden. Reinigen Sie das Kühlergitter in trockenen Bedingungen regelmäßiger.



1. Kühlergitter
2. Motorhaube
3. Kühler
4. Ölkühler

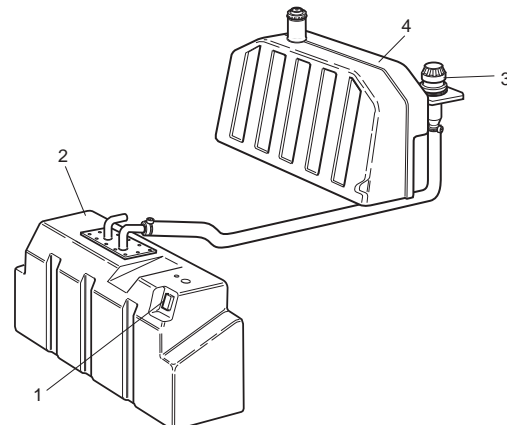
Prüfen Sie den Kraftstoffstand: Füllen Sie ggf. Diesel auf. Füllen Sie immer auf, bevor Sie den Mäher über Nacht einlagern, sodass eine Wasserkondensierung nicht den Kraftstoff verunreinigen kann.



Prüfen Sie den Hydraulikölstand: Wenn der Ölstand unter der oberen Markierung am Sichtglas ist, füllen Sie ggf. mit Hydrauliköl der richtigen Sorte auf, siehe **Technische Daten**.



Warnung: Vermeiden von Schäden: Wenn Sie deutlich Hydrauliköl verlieren, müssen Sie die undichte Stelle finden, bevor Sie den Mäher einsetzen. Setzen Sie den Mäher **NIE** ein, wenn der Hydraulikölstand unter der unteren Marke am Sichtglas liegt. Setzen Sie den Mäher **NIE** mit verunreinigtem Öl ein.



1. Sichtglas
2. Öltank
3. Öleinfülldeckel
4. Kraftstofftank

Prüfen Sie die Hydraulikschlauchleitungen: Prüfen Sie die Hydraulikschlauchleitungen auf Abnutzung oder Beschädigung.



Warnung: Vermeiden von Unfällen:
Wechseln Sie abgenutzte oder beschädigte Hydraulikschläuche **IMMER** sofort aus. Setzen Sie den Mäher **nicht** mit defekten Hydraulikschlauchleitungen ein.

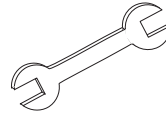
Prüfen Sie den Mäher auf Zeichen von Ölverlusten. Ziehen Sie Befestigungen an oder wechseln Sie ggf. Dichtungen aus.

Täglich und vor dem Einsatz - Fortsetzung

Prüfen Sie die Befestigungen. Prüfen Sie, ob alle Muttern, Schrauben und Stifte befestigt und funktionsfähig sind.



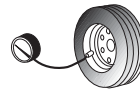
Prüfen Sie die Sicherheitseinrichtungen:
Warnung: Vermeiden von Unfällen: Stellen Sie sicher, dass alle Sicherheitsabdeckungen, Schutzbleche und Schutzvorrichtungen befestigt und funktionsfähig sind.



Prüfen Sie die Reifen: Prüfen Sie den Reifenzustand und den Reifendruck, siehe **Technische Daten**.



Warnung: Vermeiden von Unfällen: Stellen Sie sicher, das beschädigte Reifen ersetzt werden. Stellen Sie sicher, dass das Reifenprofil den Vorschriften für den öffentlichen Straßenverkehr entsprechen.



Schmieren Sie alle Teile der Hinterachse ein, einschließlich des Drehstiftes am mittleren Achsenbalken, beide Lenkjoche, die Kugelgelenke der Spurstange und des Lenkzylinders, siehe **Alle 50 Betriebsstunden, Schmieren Sie die Schmiernippel ein**.

Prüfen Sie die Mähwerke: Prüfen Sie den Zustand der Mähwerkzylinder und der unteren Messer. Stellen Sie diese ggf. ein, siehe **Einstellen des Mähwerks zum Untermesser**.

Fetten Sie alle Mähwerkrollen mit einem Schmiermittel guter Qualität ein und stellen Sie sicher, dass genug Fett eingespritzt wird, sodass sauberes Fett aus der Rollenendkappe austritt, siehe **Alle 50 Betriebsstunden**.

Wenn kein Schmiermittel aus der Rollenendkappe austritt, können Sie davon ausgehen, dass die hintere Dichtung kaputt ist, und der Rollenmantel mit Schmiermittel gefüllt ist.

Hinweis: Passen Sie bei der Verwendung eines professionellen Schmiermittelapplikators auf, da die Lagerdichtungen beschädigt werden können.

Prüfen Sie die Funktion des Pedals für das Vorwärts-/Rückwärtsfahren: Der Motor muss abgestellt sein. Bewegen Sie das Pedal für das Vorwärts-/Rückwärtsfahren durch den ganzen Bewegungsbereich und stellen Sie sicher, dass der Mechanismus ungehindert in die Neutralstellung zurückgeht.

Täglich und vor dem Einsatz - Fortsetzung



Warnung: Vermeiden von Unfällen: Setzen Sie die Maschine nicht ein, wenn das Pedal „klebt“ und nicht ungehindert in die Neutralstellung zurückgeht.



Prüfen Sie die elektronische Sicherheit:

Warnung: Vermeiden von Unfällen: Halten Sie Unbeteiligte fern, wenn Sie die Sicherheitsschalter für den Sitzkontaktschalter prüfen. Setzen Sie den Mäher NUR ein, wenn die elektronische Sicherheit richtig funktioniert, siehe unten. Wenden Sie sich bei Problemen an den offiziellen Händler.

Sitzkontaktschalter: Setzen Sie sich auf den Sitz und lassen Sie den Motor an. Senken Sie die Mähwerke auf den Boden ab und kuppeln Sie den Mähwerkantrieb in die Vorwärtsrichtung ein. Stehen Sie von dem Fahrersitz auf und überprüfen Sie, ob die Schneidzylinder mit einer Verzögerung von 0,5 bis 1 Sekunde anhalten. Wiederholen Sie dies mit den Schneidzylindern in Rückwärtsbewegung.

Sicherheitsschalter für Mähwerkantrieb: Stellen Sie den Mähermotor ab. Stellen Sie den Mähwerkantriebsschalter auf die Aus-Stellung und drehen Sie den Zündschlüssel auf die Stellung **I**. Die Lampe für den Mähwerkantriebsschalter sollte aufleuchten. Siehe **Verwenden des Mähers**.

Drehen Sie den Zündschlüssel auf die **Vorwärts**-Stellung. Die Anzeigenlampe sollte ausgehen und der Motor sollte nicht anspringen, wenn der Zündschlüssel gedreht wird. Wiederholen Sie den Vorgang für die **Rückwärts**-Stellung.

Sicherheitsschalter für die Feststellbremse: Stellen Sie den Motor ab. Aktivieren Sie die Feststellbremse und drehen Sie den Zündschlüssel auf die Stellung **I**. Die Anzeigenlampe der Feststellbremse sollte aufleuchten. Siehe **Verwenden des Mähers**. Lösen Sie die Feststellbremse. Die Anzeigenlampe sollte ausgehen und der Motor sollte nicht anspringen, wenn der Zündschlüssel gedreht wird.

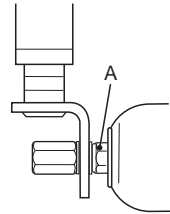
Sicherheitsschalter für die Getriebeneutralstellung: Stellen Sie den Motor ab und nehmen Sie den Fuß von den Pedalen für das Vorwärts-/Rückwärtsfahren. Drehen Sie den Zündschlüssel auf die Stellung **I** und die Getriebeleerlauf Lampe sollte aufleuchten. Wenn Sie etwas auf das Pedal in einer Vorwärts- oder Rückwärtsrichtung treten, sollte die Anzeigelampe nicht mehr aufleuchten. Stellen Sie unbedingt sicher, dass der Bereich um den Rasenmäher herum frei ist, bevor Sie sichergehen, dass der Motor unter diesen Bedingungen nicht anspringt.

Alle 50 Betriebsstunden

Führen Sie Routineprüfungen aus: Siehe - Täglich vor jedem Einsatz.

Prüfen Sie die Einstellung des Mähwerkrollenlagers:

Wichtig: Vermeiden von Schäden: Die Rollenlager des Mähwerks müssen unbedingt richtig eingestellt sein, um eine maximale Nutzungsdauer sicherzustellen. Wenn das Rollenende zu stark schwebt, fällt das Lager frühzeitig aus.



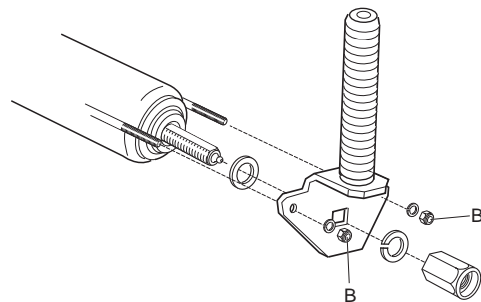
Fassen Sie die Rolle und bewegen Sie diese zur Seite, nach oben und unten. Wenn Sie einen zu großen Bewegungsspielraum feststellen, gehen Sie folgendermaßen vor:

Ziehen Sie die Muttern A mit dem mitgelieferten Schraubenschlüssel vorsichtig an jeder Seite der Rolle an, gerade soviel, um ein Endschweben zu entfernen.

Hinweis: Die Rolle sollte sich nach der Einstellung ungehindert drehen. Wenn Sie die Muttern A zu fest anziehen, kann das Lager frühzeitig ausfallen.

Prüfen Sie die Drahtspannung für die Schürfleiste des Mähwerks an der hinteren Rolle:

Die Schürfleistendrähte müssen richtig gespannt sein, um eine richtige Funktion und eine maximale Nutzungsdauer sicherzustellen. Ziehen Sie die Befestigungsmuttern B des Schürfleistendrahtes vorsichtig an, um einen Durchhang der Schürfleistendrähte zu entfernen. Ziehen Sie dann die Muttern B um volle vier Umdrehungen an, um den Draht anzuziehen.

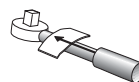


Wichtig: Vermeiden von Schäden: Ziehen Sie die Abstreiferdrähte nicht zu fest an.

Prüfen Sie die Einstellungen des Radmutteranzugs:

Anzeigestellung für die Radmutter der Vorderachse
- 200 Nm.

Anzeigestellung für die Radmutter der Hinterachse
- 54 Nm.



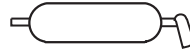
Einschmieren der Getriebesteuereinheit:

Das Einschmieren der Getriebesteuereinheit ist wichtig. Verwenden Sie den remoten Schmiernippel, der sich neben dem Hydraulikbehälterfüllstutzen befindet.

Pumpen Sie Schmiermittel in die Einheit, bis es an beiden Enden der Steuereinheit austritt.

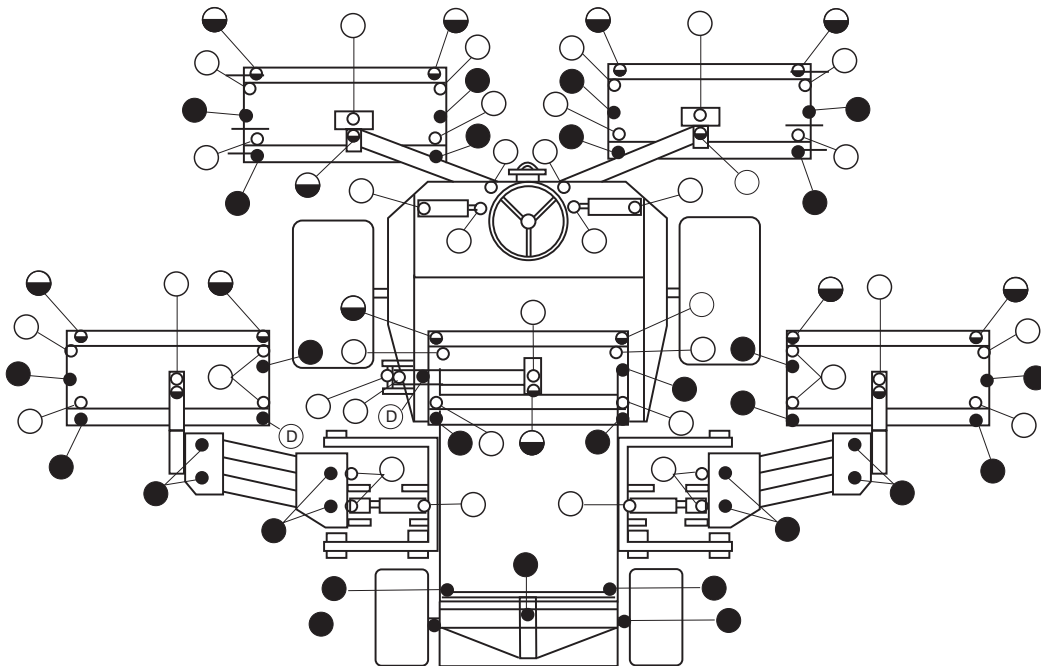
Alle 50 Betriebsstunden (Fortsetzung)**Schmieren Sie die Schmiernippel ein:**

Reinigen und fetten Sie alle Schmierstellen mit einem Qualitätsschmiermittel der angegebenen Klassifizierung ein, siehe **Technische Daten**.



Wechseln Sie beschädigte Schmiernippel aus. Fetten Sie alle Schmierpunkte des Mähwerks ein und stellen Sie sicher, dass ausreichend Schmiermittel eingeführt wird, so dass man sauberes Schmiermittel aus dem Rollenendkappen austreten sieht. Das ist ein sichtbarer Beweis dafür, dass die Rollendichtungen von Grasablagerungen usw. gereinigt wurden, und gewährleistet die maximale Betriebsdauer.

- Täglich einfetten
- Schmiermittel mittlerer Klassifizierung
- ◐ Schmiermittel mittlerer Klassifizierung (falls eingebaut)
- Fetten Sie alle 50 Betriebsstunden (wöchentlich) ein Schmiermittel mittlerer Klassifizierung



Alle 250 Betriebsstunden

Führen Sie Routineprüfungen aus: Siehe - **TÄGLICH VOR JEDEM EINSATZ.**
- **ALLE 50 BETRIEBSSTUNDEN**

Prüfen Sie den Batteriezustand:



Warnung: Vermeiden von Unfällen: Die Batterie produziert explosive Gase. Arbeiten Sie in einem gut belüfteten Raum, halten Sie Abstand zu Flammpunkten.

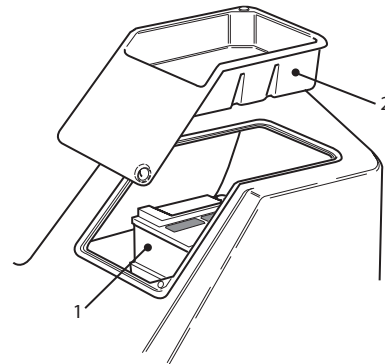
Batterieflüssigkeiten sind korrosiv. Vermeiden Sie einen Kontakt mit der Haut oder den Augen. Waschen Sie bei einem Verschütten der Flüssigkeit den Bereich mit reichlich Wasser. Wenn die Augen betroffen sind, suchen Sie einen Arzt auf. Entfernen Sie verseuchte Kleidung und reinigen Sie sie gründlich, bevor sie wieder verwendet wird.

Trennen Sie bei Herausnahme der Batterie immer zuerst das negative (-) Kabel. Schließen Sie beim Einbau der Batterie das negative (-) Kabel immer zuletzt an.

Nehmen Sie die Werkzeugkiste heraus, um die Batterie zugänglich zu machen. Entfernen Sie gegebenenfalls mit einer Drahtbürste Rost vom Batteriekabelschuh und tragen Sie Vaseline auf, um ein weiteres Rosten zu verhindern. Reinigen Sie das Batteriefach.

Bei normalen Betriebsbedingungen benötigt die Batterie keine weitere Pflege. Wenn die Maschine anhaltend bei hohen Umgebungstemperaturen eingesetzt wurde, muss das Batterieelektrolyt eventuell aufgefüllt werden. Entfernen Sie die Batteriezellenabdeckung und füllen Sie mit destilliertem Wasser auf eine Höhe von 15 mm unter dem Batterierand auf. Setzen Sie die Batterieabdeckung wieder auf.

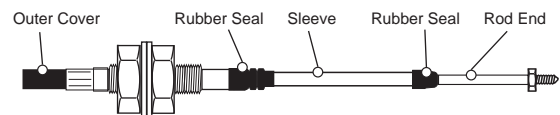
Wichtig: Vermeiden von Schäden: Prüfen Sie den Zustand der Batteriekabel. Wechseln Sie Kabel aus, die abgenutzt aussehen, und ziehen Sie ggf. lose Verbindungen an.



Prüfen Sie das Getriebesteuerkabel und den Betriebsmechanismus visuell:

Überprüfen Sie Zustand und Sicherheit der Kabel und der Betriebsmechanik an den Gaspedalen und den Enden der Getriebepumpe.

- Entfernen Sie Ansammlungen von Schmutz, Schotter und anderen Ablagerungen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Führungsgelenke sicher verankert sind und überprüfen Sie, dass die Befestigungsklammern und Kabelklemmschrauben keine Risse aufweisen.
- Prüfen Sie die Endbefestigungen auf Abnutzung, Korrosion, gebrochene Federn und wechseln Sie sie ggf. aus.
- Stellen Sie sicher, dass die Gummidichtungen richtig sitzen und in gutem Zustand sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Gelenkmanschetten, die die Innenkabel stützen, im guten Zustand und fest an den Crimpverbindungen an den Außenkabeln befestigt sind. Wenn Sie feststellen, dass das Kabel brüchig oder lose ist, installieren Sie sofort ein neues Kabel.
- Prüfen Sie, ob die Manschetten, Stangen und das innere Kabel keine Verbiegungen, Knicks oder anderen Beschädigungen aufweisen. Installieren Sie sonst sofort ein neues Kabel.
- Betätigen Sie die Pedale bei abgestelltem Motor durch den gesamten Bereich und stellen Sie sicher, dass sie ungehindert ohne Kleben oder Hängenbleiben in die Neutralstellung gehen.



Alle 500 Betriebsstunden

Führen Sie Routineprüfungen aus: Siehe

- TÄGLICH VOR JEDEM EINSATZ
- ALLE 50 BETRIEBSSTUNDEN
- ALLE 250 BETRIEBSSTUNDEN

Reinigen Sie die Maschine gründlich:

Wichtig: Vermeiden von Schäden: Lassen Sie elektrische Komponenten nicht mit Wasser in Berührung kommen. Verwenden Sie ein trockenes Tuch oder eine Bürste, um diese Bereiche zu reinigen.

Warten Sie die Hydraulikanlage: Dies sollte am besten ausgeführt werden, wenn das Hydrauliköl warm (nicht heiß) ist. Senken Sie die Mähwerke auf den Boden ab. Entfernen Sie die Ablassschraube am Hydraulikbehälter, um die Hydraulikanlage zu entleeren. Entfernen Sie den Öltankfüllflansch, um das Saugsieb erreichen zu können. Schrauben Sie das Sieb heraus und reinigen Sie es mit Paraffin oder Benzin, bevor Sie es wieder einsetzen. Wechseln Sie das Sieb aus, wenn Sie Zeichen von Beschädigungen feststellen.

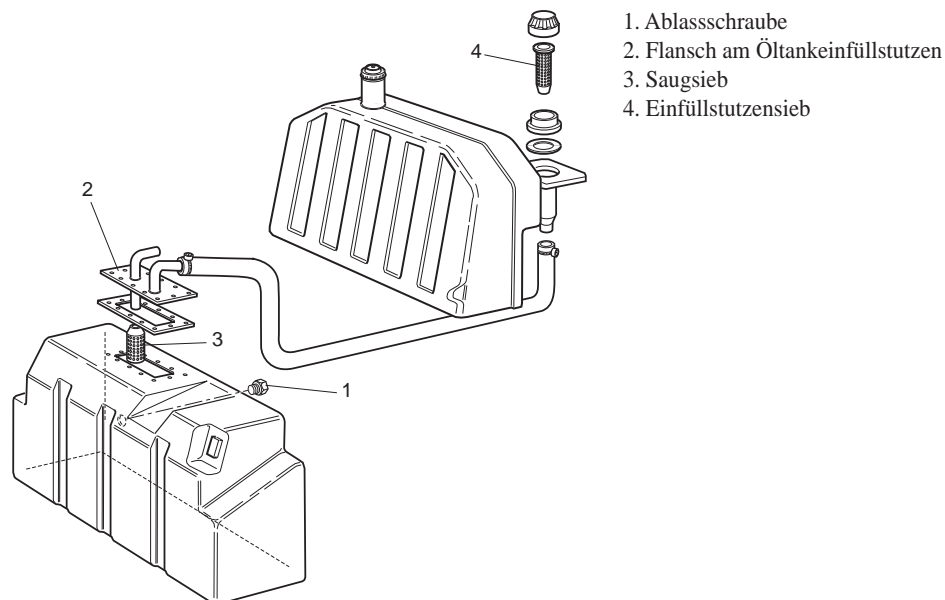
Nehmen Sie das Sieb am Deckel des Öleinfüllstutzens ab und reinigen Sie es, bevor Sie es wieder einsetzen. Wechseln Sie das Sieb aus, wenn Sie Zeichen von Beschädigungen feststellen.

Wechseln Sie den Ölfilter der Rücklaufleitung aus, siehe **Einfahrzeitraum - die ersten 50 Betriebsstunden.**

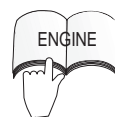
Wechseln Sie den Getriebeölfiltereinsatz aus, siehe **Einfahrzeitraum - die ersten 50 Betriebsstunden.**

Setzen Sie die Ablassschraube ein und füllen Sie den Hydraulikbehälter mit frischem, sauberem Hydrauliköl, das die empfohlene Klassifizierung aufweist, siehe **Technische Daten.**

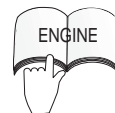
Lassen Sie den Motor an und bedienen Sie das Hydrauliksystem, bis das Hydrauliköl warm ist. Prüfen Sie den Ölstand und füllen Sie Öl bis zur oberen Marke am Sichtglas auf.



Wechseln Sie den Motorluftfilter aus: Prüfen Sie den Zustand der Luftfilterschläuche. Wechseln Sie beschädigte Schläuche aus und ziehen Sie die Verbindungen an, siehe **Motorbedienungsanleitung.**



Wechseln Sie den Motorkraftstofffiltereinsatz aus: Siehe **Motorbedienungsanleitung.**



Alle 500 Betriebsstunden (Fortsetzung)

Prüfen Sie die elektrische Anlage:

Überprüfen Sie alle elektrischen Anschlüsse und Kabel und tauschen Sie beschädigte oder korrodierte gegebenenfalls aus. Sprühen Sie einen qualitativ hochwertigen Feuchtigkeitsschutz auf die Anschlüsse, um das Eindringen von Feuchtigkeit zu verhindern.

Prüfen Sie die Ausrichtung der Hinterräder:

Die Vorspur der Hinterräder sollte 3 mm bis 8 mm betragen, um eine zu hohe Reifenabnutzung zu vermeiden und einen sicheren Einsatz der Maschine sicherzustellen.

Stellen Sie die Hinterräder gerade. Messen und vergleichen Sie den Abstand zwischen den hinteren und den vorderen Seitenwänden und der Höhe der Radmitte. Der Abstand zwischen den vorderen Seitenwänden muss um 3 bis 8 mm geringer als der Abstand zwischen den hinteren Seitenwänden sein.

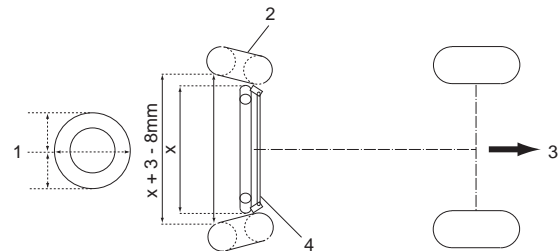
Drehen Sie, um die Ausrichtung der Hinterräder anzupassen, zuerst die linken und rechten Feststellmutter an der Spurstangenvorrichtung zurück. (Die linke Feststellmutter ist ein Linksgewinde). Drehen Sie die Spurstange, um die richtige Vorspur zu erzielen (siehe oben) und ziehen Sie die Sicherungsmutter fest.

Prüfen Sie die Warnanlage zur Motorüberhitzung:

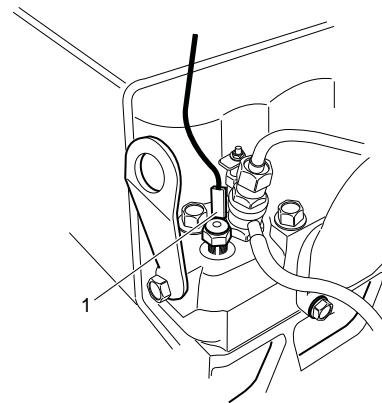
Drehen Sie den Zündschlüssel in die Stellung „I“ (Zündung ein). Schließen Sie den roten/grauen Drahtterminal vom Motortemperaturschalter ab. Berühren Sie mit dem Metallterminal dieses Drahts eine geeignete Erde. Stellen Sie sicher, dass die Metallflächen einen guten Kontakt herstellen. Die Hupe wird ertönen und die Warnlampe für Motorkühlmitteltemperatur wird aufleuchten, um den korrekten Betrieb zu bestätigen. Führen Sie bei einem defekten System Reparaturen durch, bevor Sie den Rasenmäher verwenden.

Prüfen Sie die Warnanlage zur Hydraulikölüberhitzung:

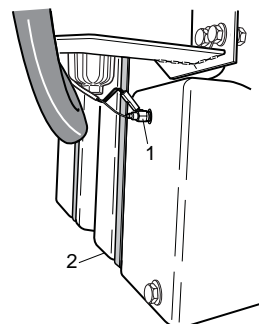
Drehen Sie den Zündschlüssel in die Stellung „I“ (Zündung ein). Schließen Sie den roten/blauen Drahtterminal vom Hydraulikbehältertemperaturschalter ab. Berühren Sie mit dem Metallterminal dieses Drahts eine geeignete Erde. Stellen Sie sicher, dass die Metallflächen einen guten Kontakt herstellen. Die Hupe wird ertönen und die Warnlampe für Hydrauliköltemperatur wird aufleuchten, um den korrekten Betrieb zu bestätigen. Führen Sie bei einem defekten System Reparaturen durch, bevor Sie den Rasenmäher verwenden.



1. Radmittenhöhe
2. Reifen
3. Richtung des Vorwärtsfahrens
4. Spurstange



1. Temperaturschalter



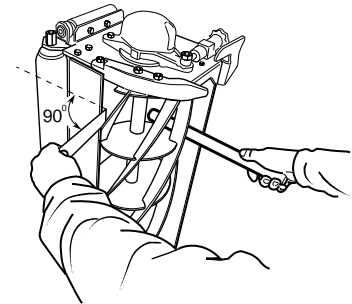
1. Temperaturschalter
2. Hydraulikölbehälter

Einstellen des Mähwerkzylinders zum Untermesser

Wichtig: Vermeiden von Schäden: Der Abstand zwischen den Untermessern und den Mähzylindern muss unbedingt richtig eingestellt sein, um eine gute Schnittleistung, einen geringen Stromverbrauch und eine längere Nutzungsdauer für die Mähkanten sicherzustellen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bevor Sie mit der Arbeit beginnen und prüfen Sie die Einstellungen alle paar Stunden.

Überprüfen Sie, dass der Mähzylinder richtig zum Untermesser eingestellt ist, indem Sie wie abgebildet ein Blatt dünnes Papier zwischen den Mähzylinder und das Untermesser halten. Drehen Sie den Zylinder vorsichtig wie abgebildet und überprüfen Sie, dass das Papier über die gesamte Länge des Messers sauber geschnitten wird. Halten Sie das Papier in einem rechten Winkel von 90° zum Untermesser, um die richtige Schneidwirkung zu erreichen.



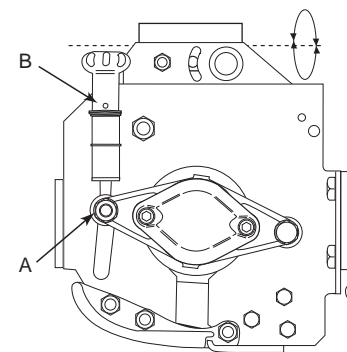
Warnung: Vermeiden von Unfällen: Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen in der Nähe der Mähzylinder aufhalten, da die Drehung eines Zylinders ein Drehen anderer Zylinder verursachen kann.

Wenn Sie eine Einstellung vornehmen müssen, gehen Sie folgendermaßen vor:

Lösen Sie die Mutter „A“ an beiden Enden um eine Viertelumdrehung.

Drehen Sie das Handrad „B“ abwechselnd an jedem Ende. Drehen Sie den Mähzylinder gleichzeitig nach hinten, bis das Untermesser über die ganze Länge den Zylinder ganz leicht berührt. Prüfen Sie die Schneidaktion über die ganze Länge des Untermessers erneut mit einem Stück Papier, und nehmen Sie Feineinstellungen vor.

Ziehen Sie die Mutter „A“ an beiden Enden an.



Wenn sich über die gesamte Länge des Untermessers kein guter, sauberer Papierschnitt erreichen lässt, ist es notwendig, das Nachlappverfahren durchzuführen, um die Schneidkanten wieder aufzubereiten. In schwierigen Fällen wird es notwendig sein, den Mähzylinder und das Untermesser noch einmal zu schleifen, siehe **Läppen, Fräsen**.

Seien Sie nicht versucht, sie zu stark zu justieren und dadurch starken Kontakt zwischen dem Zylinder und dem Untermesser herbeizuführen, da dies einen schnellen, unregelmäßigen Verschleiß verursacht, der dazu führt, dass der Mäher den Konturen des Untergrunds folgt und die Schneidkanten wellig werden. Der Friktionsverlust wird hoch sein und es wird eine erhebliche Menge an Energie absorbiert, wodurch weniger Energie für das Mähen übrig bleibt. Der Erhitzungseffekt durch die Friktion wird zu einer übermäßigen Ausdehnung führen, was die Situation durch Erhöhung des Kontaktdrucks weiter verschlimmert.

Wenn die Mähwerke länger als ein paar Stunden ohne Einstellung verwendet werden, führt die laufende Abnutzung dazu, dass der Zylinder das Untermesser nicht mehr berührt. An diesem Punkt werden die Schneidkanten sehr schnell abgeschliffen, da Gras und Schleifpartikel in die Lücke zwischen den Messern geraten.

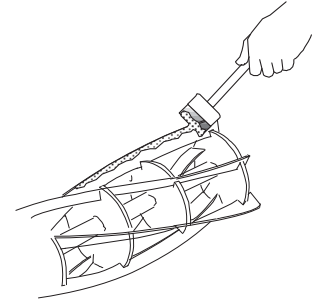
Wenn Sie die Einstellung vernachlässigen, führt dies daher zu höheren Wartungskosten. Auch die Schnittqualität wird erheblich beeinflusst, sowie die Gesundheit und das Wachstum des Rasens.

Einem erfahrenen Bediener wird es auffallen, wenn ein Mähwerk von seiner Einstellung abweicht; wenn das Gras nicht mehr sauber geschnitten wird und der Anschnitt ausgefranst ist.

Läppen des Mähwerks

Dieses Verfahren wird für die Wiederaufbereitung der scharfen Schneidkanten der Zylinder und Untermesser empfohlen, die für einen qualitativ hochwertigen Rasenschnitt notwendig sind.

In diesem Verfahren kann nur eine geringe Menge an Metall entfernt werden, um die Schneidkanten wiederherzustellen. Wenn die Messerkanten stark verschlissen oder beschädigt sind, ist es notwendig, diese Teile zu entfernen und nachzuschleifen.

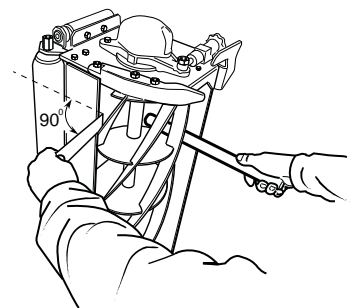


Läppen:

1. Überprüfen Sie, ob der Motor des Rasenmähers ausgestellt und die Feststellbremse angezogen ist.
2. Stellen Sie den Abstand zwischen den Mähzylindern und den Untermessern ein, sodass sie sich gerade berühren.
3. Tragen Sie mit einer langstieligen Bürste eine auf Reinigungsmittel basierende Karborundumpaste mittlerer Klassifizierung auf die Schnittkanten der Zylinder auf.

Karborundum-Paste Grad 80	
	Bestellnummer.
0,45 kg	63-07-088
11,25 kg	63-07-086

4. Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen in der Nähe der Mähwerke aufhalten, und halten Sie Hände und Füße von den Mähzylindern fern, wenn der Mähermotor läuft.
5. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz, lassen Sie den Motor des Rasenmähers an und stellen Sie die Drehzahl auf Leerlauf.
6. Schieben Sie den Mähwerktriebsschalter für eine Zeit lang auf die Stellung Rückwärts/Läppen und achten Sie auf das Schleifgeräusch.
7. Schieben Sie den Mähwerktriebsschalter in die Aus-Stellung und stellen Sie den Mähermotor ab, wenn das Schleifen beendet ist.
8. Reinigen Sie die Messerkanten gründlich und passen Sie die Schneidzylinder an die Untermesser an. Überprüfen Sie, ob ein dünnes Platt Papier sauber über die gesamte Länge der Schneidkanten geschnitten werden kann, wenn Sie den Zylinder per Hand drehen.
9. Wenn Sie noch mehr läppen müssen, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 8.
10. Entfernen Sie gründlich alle Spuren der Karborundum-Paste und waschen Sie den Zylinder und die Untermesser ab.



Schleifen des Mähwerks

Es wird notwendig sein, ein Schleifverfahren durchzuführen, um die Kanten von Zylindern oder Spiralen zu korrigieren, die zu stark abgerundet oder deformiert sind. Untermesser, die sich dem Ende ihrer Betriebsdauer nähern, sollten ausgetauscht werden. Die neuen Messer sollten vor der Montage in den Halterungen abgeschliffen werden, siehe **Auswechseln des Untermessers am Mähwerk**. Wenn ein Schleifverfahren notwendig ist, ist es wichtig, dass Zylinder und Untermesser gleichzeitig geschliffen werden. Eine Ausnahme besteht, wenn ein neuer Zylinder eingebaut wird; in diesem Fall braucht nur das Untermesser geschliffen zu werden. Alle Schleifvorgänge sollten von einem offiziellen Händler auf einer Hochqualitätsschleifmaschine für Zylinder bzw. untere Messer vorgenommen werden.

Auswechseln des Untermessers am Mähwerk

Nehmen Sie die Halterung des Untermessers ab. Entfernen Sie die drei Befestigungsschrauben an jedem Ende und nehmen Sie sie vom Mähwerk ab. Entfernen Sie das verschlissene Untermesser und rangieren Sie die Senkschrauben und Befestigungsmuttern aus. Setzen Sie das neue Messer in die Fassung und montieren Sie es lose mit neuen Senkschrauben und Befestigungsmuttern. Ziehen Sie die mittleren Schrauben auf 40Nm an. Ziehen Sie im Folgenden die weiteren Bolzen auf dasselbe Drehmoment an; arbeiten Sie sich dabei von der Mitte zu den Enden des Messers vor.

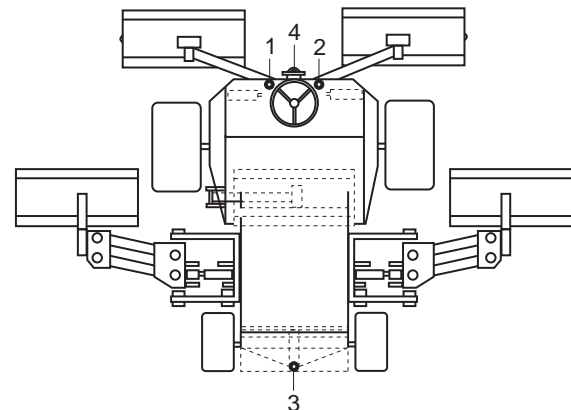
Das neue Untermesser muss in der Halterung geschärft werden, bevor Sie es am Mähwerk anbringen. Passen Sie die Position des Mähzylinders an, um genug Platz für das Einsetzen der neuen Fassung des Untermessers zu schaffen. Befestigen Sie die Halterung für das Untermesser am Mähwerk. Verwenden Sie die Originalbefestigungsschrauben und ziehen Sie sie auf 35 Nm an. Stellen Sie dann den Abstand zwischen dem Zylinder und dem Untermesser ein, siehe **Einstellen des Abstands zwischen dem Mähzylinder und dem Untermesser**.

Anheben des Rasenmähers

Warnung: Vermeiden von Unfällen:

Stellen Sie vor dem Aufbocken des Mähers Folgendes sicher:

- Die Hebevorrichtung muss in gutem Zustand sein und für das Gewicht des Mähers ausgelegt sein. Min. Hebeleistung 2000 kg.
- Der Mäher muss auf ebenem Boden stehen.
- Die Feststellbremse ist aktiviert.
- Der Motor ist abgestellt, und der Zündschlüssel ist abgezogen.
- Der Boden unter der Hebevorrichtung ist eben und fest.
- Die Hebevorrichtung ist an einer der Hebestellen des Mähers befestigt.
- Wenn Sie den Mäher vorne anheben, müssen beide Hinterräder blockiert werden, damit der Mäher nicht wegrollt. Hinweis: Die Feststellbremse wirkt nur auf die Vorderräder.



1. Hebestelle vorne links
2. Hebestelle vorne rechts
3. Hintere Hebestelle



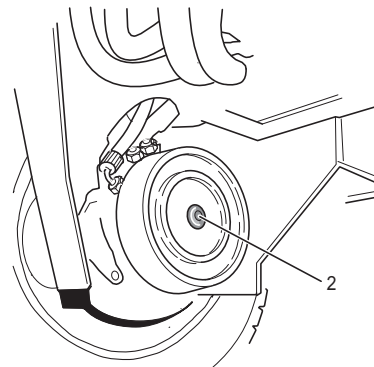
Warnung: Vermeiden von Unfällen: Beachten Sie Folgendes, wenn der Mäher angehoben ist:

- kriechen Sie NIEMALS unter den Rasenmäher.
- lassen Sie NIEMALS den Motor an.

Abschleppen des Mähers

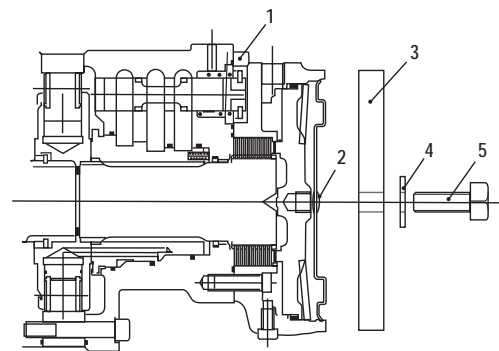
Abschleppen:

Befestigen Sie eine starre Abschleppstange zwischen der Abschleppöse des Rasenmähers und eines geeigneten Abschleppfahrzeugs. Stellen Sie sicher, dass die Bremskraft des Abschleppfahrzeugs für das kombinierte Fahrzeuggewicht ausgelegt ist, sodass die Fahrzeugkontrolle erhalten bleibt. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse des Abschleppfahrzeugs aktiviert ist. Keilen Sie die Vorderräder des Rasenmähers fest, um zu verhindern, dass er wegrollt.



Nehmen Sie die Scheibenbremsen des Vorderradmotors wie folgt außer Betrieb:

1. Identifizieren Sie die Scheibenbremse des rechten Vorderradmotors und entfernen Sie die Gummiblende (Punkt 2). Stecken Sie eine M12 x 40 mm lange Stellschraube (Punkt 5) mit einer Scheibe (Punkt 4) durch den Bremslösebalken (Punkt 3) und in das Loch in der Mitte der Motorendplatte. Schrauben Sie die Stellschraube (Punkt 5) in das Gewindeloch im Bremskolben, bis sich die Bremse löst.
2. Machen Sie die linke Vorderradmotorscheibenbremse ausfindig und wiederholen Sie den obigen Vorgang.



1. Vorderradmotor, 950620
2. Sechskantschraube - 950639
3. Bremslösebalken
4. M12-Scheibe (09485)
5. Stellschraube (M12 x 40), ZDH1L040U

Nehmen Sie die hydraulische Betriebsbremsenanlage wie folgt außer Betrieb:

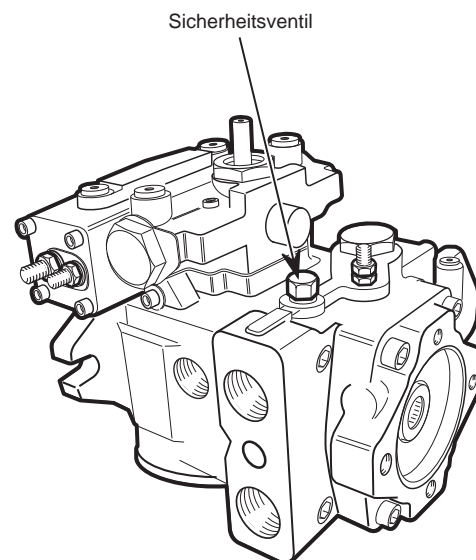
Öffnen Sie das Getriebesicherheitsventil, das sich oben an der Getriebepumpe befindet (siehe Bild). Das Ventil ist bei drei Umdrehungen nach links ganz geöffnet. Öffnen Sie das Ventil nicht mehr als drei Umdrehungen. Die Lenkung muss manuell vorgenommen werden, wenn der Rasenmäher abgeschleppt wird. Die Lenkung geht schwer, da keine hydraulische Unterstützung besteht, wenn der Motor abgestellt ist. Die Räder des Mähers sind jetzt im Freilauf. Der Mäher kann für eine kurze Zeit langsam abgeschleppt werden. Entfernen Sie vor dem Abschleppen die Radklötze.

Nach dem Abschleppen des Mähers:

Wenn Sie den Mäher wieder einsatzbereit machen möchten, müssen Sie die folgenden Schritte ausführen:

Blockieren Sie die Vorderräder und nehmen Sie die hydraulische Betriebsbremsenanlage wie folgt wieder in Betrieb:

1. Schließen Sie das Getriebesicherheitsventil. Drehen Sie nach rechts und ziehen sie mit 48 Nm - 52 Nm an.



Abschleppen des Mähers - Fortsetzung

Nehmen Sie die Scheibenbremsen des Vorderradmotors wie folgt wieder in Betrieb:

1. Machen Sie die rechte Vorderradmotorscheibenbremse ausfindig. Drehen Sie die Stellschraube (Punkt 5) nach links und nehmen Sie die Schraube und die Scheibe (Punkt 4) und den Bremslösebalken (Punkt 3) ab. Setzen Sie den Gummideckel (Punkt 2) wieder in die Motorendplatte.
2. Machen Sie die linke Vorderradmotorscheibenbremse ausfindig und wiederholen Sie den obigen Vorgang.

Bewahren Sie die Bremslösebalken, die Scheiben und Stellschrauben (Punkt 3, 4 und 5) für eine zukünftige Verwendung auf.

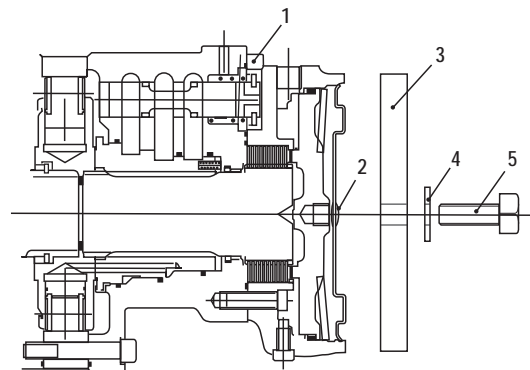
Entfernen Sie die Radklötze.

Entfernen Sie die Abschleppstange.

Das Bremssystem des Rasenmähers wird nun normal funktionieren.



Warnung: Vermeiden von Unfällen: Stellen Sie vor der Verwendung des Mähers sicher, dass die Bremsanlage richtig funktioniert. Führen Sie am Anfang mit dem Rasenmäher bei geringer Geschwindigkeit einige Tests durch. Fahren Sie nicht mit dem Mäher, wenn die Bremsanlage defekt ist. Benutzen Sie dem Rasenmäher nicht, wenn die Bremsen stillgelegt sind.



1. Vorderradmotor - 111-2557
2. Sechskantschraube - 950639
3. Bremslösebalken
4. M12-Scheibe - 09485
5. Stellschraube (M12 x 40) - ZDH1L040U

Problem	Mögliche Ursache	Behebung
Ungeschnittene Grasbereiche am Überschneidungsbereich zwischen den Mähzylindern	Zu enge Wendungen Der Rasenmäher rutscht zur Seite, wenn er über einen Abhang fährt Ein Ende des Mähwerks hat keinen Bodenkontakt aufgrund von Folgendem: - Schlecht verlegte Schläuche oder falsch positionierte Hydraulikadapter - Größe der Lagerbolzen - Grasablagerungen unter dem Mähwerk	Wenderadius verringern Den Abhang nach oben und unten mähen Verlegen Sie die Schläuche neu/ändern Sie die Position der Hydraulikadapter Lösen und fetten Sie die Drehpunkte ein Gras entfernen
Kammlinien in Fahrrichtung über die gesamte Breite des Schnitts	Geschwindigkeit im Vorwärtsgang zu hoch Zylindergeschwindigkeit zu gering Schnitthöhe zu niedrig	Geschwindigkeit im Vorwärtsgang drosseln Drehzahl des Rasenmähers erhöhen Schnitthöhe vergrößern
Kammlinien im gemähten Gras in Fahrrichtung über die Breite eines Zylinders	Zylinder läuft langsam	Siehe Fehlerbehebung für Lösungen
Schnitthöhe weicht an Überlappungspunkten zwischen Mähzylindern erheblich ab	Uneinheitliche Schnitthöheinstellung an einem der Zylinder Positionskontrolle, die nicht in Bewegungsposition stehen, heben/senken Ein Ende des Mähwerks hat keinen Bodenkontakt aufgrund von Folgendem: - Schlecht verlegte Schläuche oder falsch positionierte Hydraulikadapter - Größe der Lagerbolzen - Grasablagerungen unter dem Mähwerk	Höheneinstellung überprüfen und anpassen Positionskontrolle bedienen, um Position zu verschieben. Verlegen Sie die Schläuche neu/ändern Sie die Position der Hydraulikadapter Lösen und schmieren Sie die Lagerbolzen ein Gras entfernen
Einige ungeschnittene oder schlecht geschnittene Grasbüschel	Schneidzylinder hat teilweise keinen Kontakt mit dem Untermesser Schneidzylinder hat starken Kontakt mit dem Untermesser Schnitthöhe ist zu hoch Schneidkanten der Mähzylinder / Untermesser sind gerundet	Schneidzylinder an Untermesser anpassen Schneidzylinder an Untermesser anpassen Eingestellte Schnitthöhe reduzieren Nachläppen oder nachschleifen, um Schneidkanten wiederherzustellen

Problem	Mögliche Ursache	Behebung
Reihen mit ungeschnittenem oder schlecht geschnittenem Gras in Fahrtrichtung	Rillen in den Schnittkanten aufgrund zu starkem Kontakt, der auf eine schlechte Einstellung des Abstands zwischen Mähwerkzylinder und unterem Messer zurückzuführen ist.	Nachläppen oder nachschleifen, um Schneidkanten wiederherzustellen
	Untermesser hat Bodenkontakt	Schnitthöhe vergrößern
	Untermesser tendiert mit der Nase nach unten	Stellen Sie die Mähwerke neu ein, um sicherzustellen, dass das untere Messer parallel zum Boden ist
	Mähwerke springen	Geschwindigkeit im Vorwärtsgang drosseln Achsentlastung reduzieren
	Verschlossene Drehpunkte des/der Zylinderlagergehäuse(s)	Verschlossene Teile austauschen
	Lose Teile im Mähwerk	Überprüfen und ggf. wieder anziehen
Skalpieren	Unebenheiten für Schnitthöhereinstellung zu stark	Bewegliche Mähwerke verwenden
	Schnitthöhe zu niedrig	Schnitthöhe vergrößern
Übermäßiger Verschleiß des Untermessers	Untermesser hat starken Bodenkontakt	Schnitthöhe vergrößern
	Schneidkanten der Mähzylinder / Untermesser sind gerundet	Nachläppen oder nachschleifen, um Schneidkanten wiederherzustellen
	Zylinder hat starken Kontakt mit dem Untermesser	Stellen Sie den Abstand zwischen dem Mähzylinder und dem unteren Messer ein
	Mähzylinder oder Untermesser beschädigt	Schärfen oder ersetzen Sie ggf. die Teile
	Besonders raue Bodenbeschaffenheit	Schnitthöhe vergrößern

Bei Verwendung der folgenden Tabelle stellen Sie ggf. fest, dass wichtige Komponenten überholt werden müssen, oder Einstellungen des Hydraulikdrucks erforderlich sind. In dieser Situation sollte der offizielle Händler diese Reparaturen ausführen, da er richtig für das Ausführen der Arbeiten geschult ist.



Warnung: Vermeiden von Unfällen: Aktivieren Sie IMMER die Feststellbremse, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab, bevor Sie am Mäher arbeiten.

Problem	Mögliche Ursache	Behebung
Motor springt mit Zündschlüssel nicht an	Gebtriebeleerlaufschutzschalter nicht aktiviert	Nehmen Sie den Fuß von den Pedalen für das Vorwärts-/Rückwärtsfahren Prüfen Sie die Einstellung des Sicherheitsschalters für die Neutralstellung des Getriebes
	Feststellbremsensicherheitsschalter nicht aktiviert	Stellen Sie den Feststellbremshebel auf EIN. Einstellung des Feststellbremsensicherheitsschalters überprüfen
	Sicherheitsschalter für Mähwerktrieb ist nicht aktiviert	Stellen Sie den Mähwerktriebsschalter auf die Aus-Stellung. Prüfen Sie die Einstellung des Unterbrechungsschalters für das Mähwerk
	Fehlerhafte elektrische Verbindung	Fehler ausfindig machen und korrigieren
Weitere Informationen zu anderen Motorproblemen finden Sie in der Motorbedienungsanleitung .		
Differentialsperre funktioniert nicht	Defekter Schalter	Prüfen Sie den Schalter und wechseln Sie ihn ggf. aus
	Magnetventil ist defekt	Warten oder wechseln Sie das Magnetventil aus
Batterie ist leer	Defekte Kabel	Prüfen Sie die Verkabelung bzw. die Anschlüsse
	Verbindung zum Kabelfuß lose oder rostig	Verbindungen zum Kabelfuß reinigen und anziehen Batterie aufladen
	Loser oder fehlerhafter Treibriemen	Ziehen Sie den Treibriemen an oder tauschen Sie ihn aus, siehe Motorbedienungsanleitung .
	Defekte Batterie	Batterie aufladen
Überhitzung des Hydraulikölsystems	Elektrischer Kurzschluss	Wechseln Sie die Batterie aus Ermitteln Sie den Kurzschluss und reparieren Sie ihn
	Blockierter Kühler Gitter	Gitter reinigen
	Blockierte Ölkühlerlamellen	Lamellen reinigen
	Blockiertes Gitter der Motorkühlung	Gitter reinigen
Niedrige Einstellung des Überdruckventils	Überdruckventil reinigen und Druck überprüfen lassen. Wenden Sie sich an den offiziellen Vertragshändler	Überdruckventil reinigen und Druck überprüfen lassen. Wenden Sie sich an den offiziellen Vertragshändler
	Niedriger Ölstand	Behälter auf korrekten Stand auffüllen
	Bremsen angezogen	Bremsen lösen
	Mähzylinder eng am Boden Messer	Stellen Sie die Einstellungen ein
Defekter Kühler oder Kühlerantrieb	Kühlerleistung und nötige Reparatur überprüfen	Kühlerleistung und nötige Reparatur überprüfen
Falsche Bremsfunktion	Defekte Reifenmotorbremsenanordnung	Wenden Sie sich an den offiziellen Vertragshändler
	Verschlossene Bremsscheiben	Wechseln Sie die Scheibenbremsen aus Wenden Sie sich an den offiziellen Vertragshändler

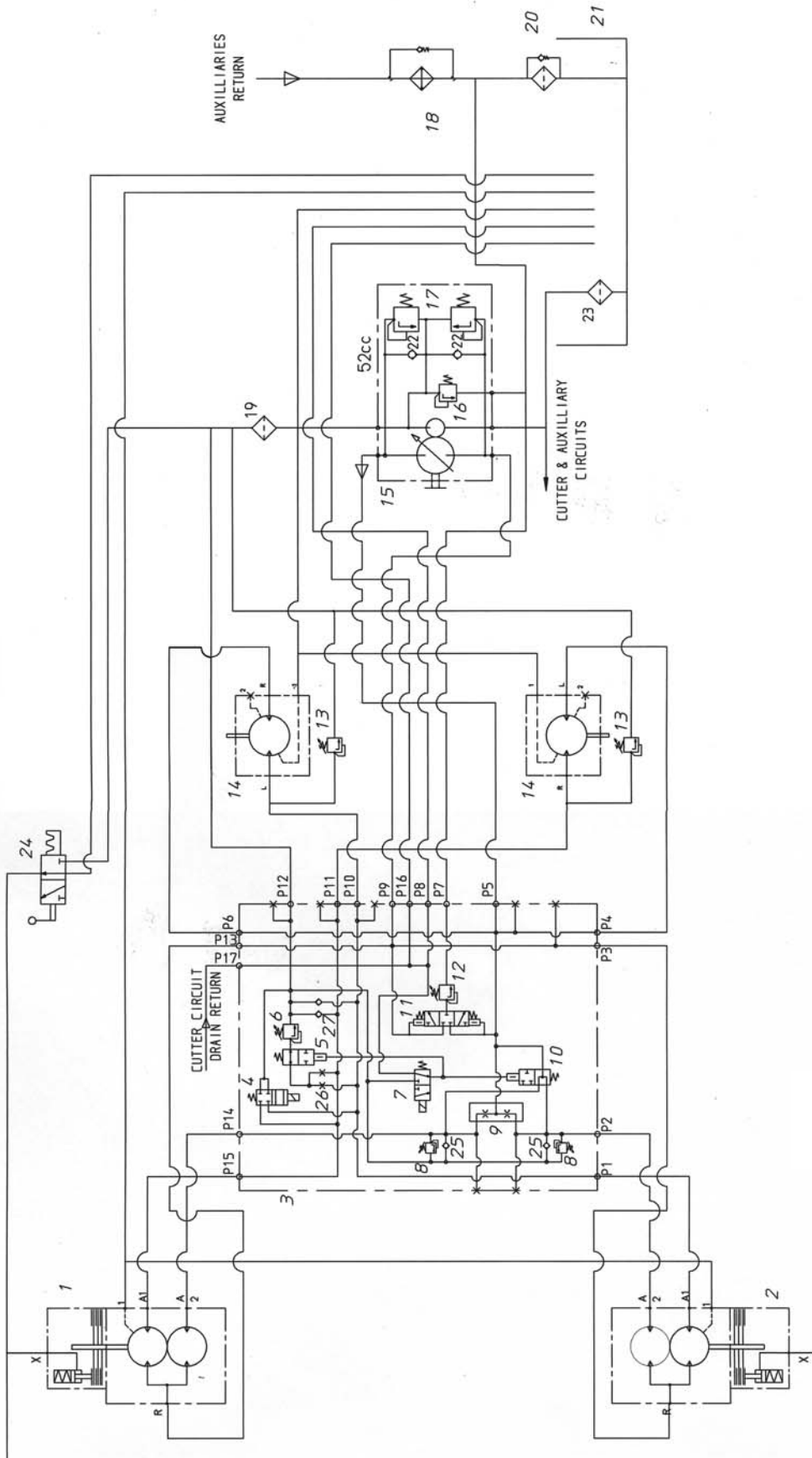
Problem	Mögliche Ursache	Behebung
Mangelnde Steuerfähigkeit	Defektes Steuerventil Defekter Hydraulikzylinder Beschädigter Steuerschlauch	Steuerventil reparieren oder austauschen Hydraulikzylinder reparieren oder austauschen Defekten Schlauch austauschen
Kein Getriebeantrieb	Feststellbremse: Eingekuppelt Niedriger Ölstand Falsches Öl verwendet Defektes Gestänge für die Pedalbewegung Defekte Getriebepumpe Überdruckventil am Getriebe offen Kaputte Antriebskupplung Getriebefilter blockiert	Feststellbremse lösen Behälter auf korrekten Stand auffüllen Behälter ablaufen lassen und mit richtigem Öl füllen Gestänge überprüfen und defekte Teile austauschen Getriebepumpe durch einen zugelassenen Händler reparieren lassen Überdruckventil schließen, siehe Wartung - Abschleppen des Mähers Antriebskupplung austauschen Getriebefilter austauschen
Kriechen des Vorwärts-/Rückwärtsgetriebes im Leerlauf	Getriebeleerlauf ist falsch eingestellt	Stellen Sie die Getriebeneutralstellung ein
Arbeits-/Transportbetriebsarten funktionieren nicht.	Steuerschalter ist defekt Magnetventil ist defekt Defekte Kabel	Prüfen Sie den Schalter und wechseln Sie ihn ggf. aus Warten oder wechseln Sie das Magnetventil aus Prüfen Sie die Kabelanschlüsse und reparieren bzw. ersetzen Sie sie ggf.
Laute Geräusche im Hydrauliksystem	Fehlerhafte Pumpe Fehlerhafter Motor Luft dringt ins System ein Saugsieb blockiert oder beschädigt Übermäßige Zähflüssigkeit des Öls aufgrund kalter Verhältnisse Niedrige Einstellung des Überdruckventils Niedriger Hydraulikölstand	Laute Pumpe ausfindig machen und reparieren oder austauschen Lauten Motor ausfindig machen und reparieren oder austauschen Hydraulikmuffen anziehen oder austauschen, vor allem in Saugleitungen Saugsieb reinigen und austauschen oder ggf. erneuern System aufwärmen lassen Überdruckventil reinigen und Druck überprüfen lassen. Wenden Sie sich an den offiziellen Vertragshändler Hydraulikölbehälter auf korrekten Stand auffüllen

Problem	Mögliche Ursache	Behebung
Maschine verliert nach zufriedenstellendem Einsatz die Leistung ab.	<p>Pumpe oder Motor verschlissen</p> <p>Niedriger Hydraulikölstand</p> <p>Falscher Flüssigkeitsgrad des Öls</p> <p>Ölfilterelement blockiert</p> <p>Fehlerhaftes Überdruckventil</p> <p>Überhitzung</p> <p>Leckagen am Saugschlauch</p>	<p>Tauschen Sie ihn bei Bedarf aus</p> <p>Hydrauliköltank auf korrekten Stand auffüllen</p> <p>Wechseln Sie das Öl im Hydraulikbehälter mit Hydrauliköl aus, das die richtige Viskosität hat, siehe Technische Daten.</p> <p>Filterelement austauschen</p> <p>Überdruckventil reinigen und Druck überprüfen lassen. Wenden Sie sich an den offiziellen Vertragshändler</p> <p>Anpassung des Zylinders an das Untermesser überprüfen Arbeitsleistung reduzieren, d.h. Schnitthöhe vergrößern oder Geschwindigkeit im Vorwärtsgang drosseln.</p> <p>Hydrauliköl der falschen Sorte, siehe „Überhitzen der Hydraulikanlage“.</p> <p>Muffen überprüfen und anziehen Tauschen Sie den Schlauch bei Bedarf aus</p>
Zylinder „klopft“ beim Drehen	<p>Hervorstehende Stelle am Zylinder oder am Untermesser aufgrund von Kontakt mit einem Fremdojekt</p> <p>Verschlissene Zylinderlager</p>	<p>Hervorstehende Stelle mit einem Stein entfernen und nachläppen, um Schneidkante wiederherzustellen Schwere Schäden verlangen ein Nachschleifen</p> <p>Tauschen Sie ihn bei Bedarf aus</p>
Nur ein Zylinder dreht sich	<p>Lager des Mähzylinders klemmt</p> <p>Falscher Drehmotor eingebaut</p> <p>Wanderventil ist nur teilweise geöffnet</p> <p>Motorinternes Rückschlagventil klemmt im geöffneten Zustand</p> <p>Mähzylinder eng am Untermesser</p> <p>Motor verschlissen</p>	<p>Tauschen Sie ihn bei Bedarf aus</p> <p>Motor überprüfen und ggf. auswechseln</p> <p>Machen Sie das Wanderventil frei und schmieren oder ersetzen Sie es nach Bedarf</p> <p>Rückschlagventil reinigen und überprüfen lassen</p> <p>Stellen Sie die Einstellungen ein</p> <p>Motor auswechseln</p>
Mähwerk hebt sich nach der Arbeit nicht	<p>Fehler an der Hebezyliinderdichtung</p> <p>Überdruckventil klemmt im geöffneten Zustand oder ist falsch eingestellt</p> <p>Defektes Regelventil</p> <p>Mechanische Blockade</p>	<p>Dichtungen auswechseln</p> <p>Überdruckventil reinigen und Druck überprüfen lassen. Wenden Sie sich an den offiziellen Vertragshändler</p> <p>Regelventil reparieren</p> <p>Blockade entfernen</p>
Mähwerke folgen nicht den Untergrundkonturen	<p>Falsche Schlauchführung oder falsche Ausrichtung der Hydraulikmuffen</p> <p>Spannung in den Drehgelenken</p> <p>Rasenmäher läuft in „Halte-Position“</p> <p>Achsntlastung zu hoch eingestellt</p>	<p>Mähwerke in äußerste Positionen bewegen und Straffheit der Schläuche beobachten. Ggf. Schläuche richtig führen und Muffen richtig ausrichten</p> <p>Lösen und fetten Sie ggf. die Teile ein</p> <p>Stellen Sie den Positionssteuerhebel auf die Stellung Absenken/Schweben</p> <p>Achsntlastung reduzieren</p>

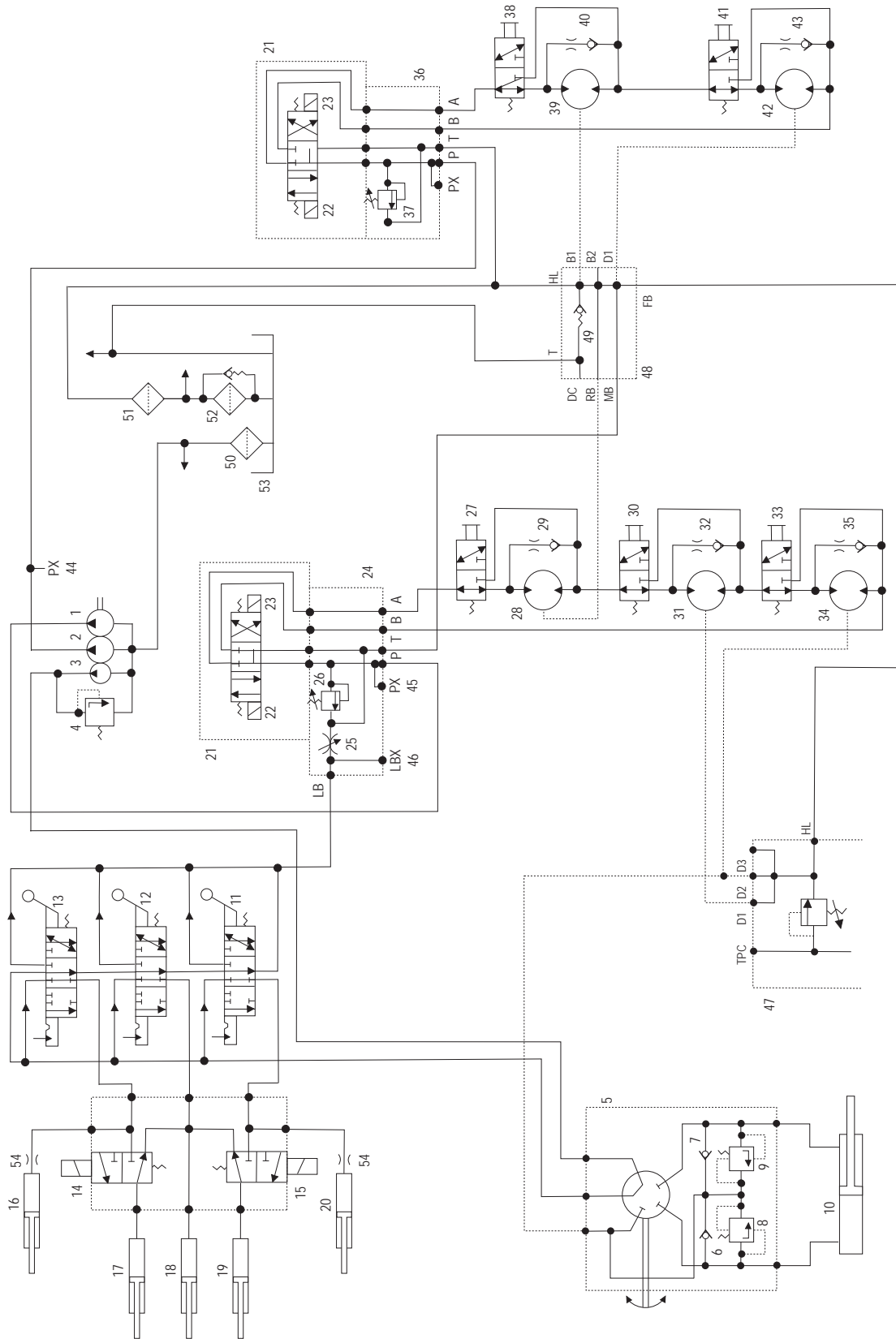
Problem	Mögliche Ursache	Behebung
Mähwerke laufen nicht an, wenn sie auf Arbeitsfläche gesenkt werden	Fehlerhafter Sitzkontaktschalter	Mechanischen und elektronischen Betrieb des Schalters überprüfen
	Niedriger Ölstand	Hydraulikölbehälter auf korrekten Stand auffüllen
	Wanderventil ist verklemmt	Machen Sie das Wanderventil frei und schmieren oder ersetzen Sie es nach Bedarf
	Scherbruch der Antriebswelle	Antriebswelle von Motor und Zylinder überprüfen und ggf. austauschen
	Überdruckventil klemmt im geöffneten Zustand oder ist falsch eingestellt	Überdruckventil reinigen und Druck überprüfen lassen. Wenden Sie sich an den offiziellen Vertragshändler
	Mähzylinder klemmt	Lösen Sie ggf. die Teile
	Mähzylinder eng am Untermesser	Stellen Sie die Einstellungen ein
	Aus-Stellung des Mähwerksicherheitsventils aufgrund von Folgendem:	
	- Defektes Regelventil - Elektrischer Fehler	Überholen Sie das Regelventil Lassen Sie das Elektrosystem prüfen
Zylinder drehen sich in die falsche Richtung	Schläuche falsch angeschlossen	Hydraulikkreislauf überprüfen und ggf. neu anschließen
	Mähwerkantriebsschalter falsch verbunden	Elektrische Anschlüsse des Schalters überprüfen

Bestellnummer	Beschreibung	Bestellnummer	Menge
1.	Schalter - Feststellbremse-Sicherheitsschalter	950865	
2.	Glühkerzenzeitgeber	15694-65992	
3.	Lampe - Feststellbremse	924601/950858	
4.	Lampe - Glühkerzen	924601/950857	
5.	Lampe - Neutralstellung	924601/950862	
6.	Lampe - Mähwerkantrieb Aus	924601/950861	
7.	Lampe - Rücklauffilter	924601/950866	
8.	Lampe - Druckfilter	924601/950863	
9.	Lampe - Batteriewarnung	924601/924605	
10.	Lampe - Motoröldruck	924601/924606	
11.	Lampe - Motorkühlmitteltemperatur	924601/924602	
12.	Lampe - Hydrauliköltemperatur	924601/924603	
13.	Dioden: Überhitzen - akustische Warnung	950868	
14.	Schalter - Rundumleuchte (mit Rundumleuchte mitgeliefert)	924608	
15.	Schalter - Arbeits-/Transportbetriebsart	924607	
16.	Magnetventil - Mittlerer Mähwerkantrieb, rückwärts	70-06-246	
17.	Magnetventil - Mittlerer Mähwerkantrieb, vorwärts	70-06-246	
18.	Magnetventil - Flügelmäherkantrieb, rückwärts	70-06-246	
19.	Magnetventil - Flügelmäherkantrieb, vorwärts	70-06-246	
20.	Schalter - Mähwerkantrieb	924864	
21.	Sicherungskasten	70-09-096	
1.	10 A Mähdeckantrieb- und -hubkonfiguration	70-09-026	
2.	10 A Getriebe und Hupe	70-09-026	
3.	3 A Instrumente	70-09-024	
4.	Leer (Strahler)	-	
5.	Leer (Kabinenscheibenwischer) oder (luftgefederter Sitz)	-	
6.	Leer (Scheinwerfer)	-	
7.	Leer (Scheinwerfer)	-	
8.	30 A Motorstart (Kraftstoffsolenoid)	70-09-027	
22.	Schalter - Zündung	74-09-009	
23.	Schalter - Hupe	924618	
24.	Relais - Warnlampen für den Mähwerkantrieb	70-09-148	
25.	Relais: Überhitzen - akustische Warnung	70-09-148	
26.	Relais - Neutralstart	995718	
27.	Relais - Glühkerzen	92462 5	
28.	Zeitgeber - Sicherheitsschalter für die elektronische Sicherheit	70-01-512	
29.	Schalter - Mähwerkhubkonfiguration	924608	
30.	Magnetventile - Hubkonfiguration	63-06-082	
32.	Relais - Kraftstoffsolenoid	16259-60250	
33.	Anschlüsse für Scheinwerfer	-	
34.	Hupe	70-09-108	
35.	Schalter - Bedienerstz	111-0410	
36.	Magnetventil - Differentialsperre	910627	
37.	Schalter - Differentialsperre	994860	
38.	Schalter - Druckfilter	-	
39.	Schalter - Hydrauliköltemperatur	940852	
40.	Anschluss für Rundumleuchte	-	
41.	Schalter - Sicherheitsschalter für Neutral/Anlasser	111-0143	
42.	Batterie	70-09-015	
43.	Schalter - Motoröldruck	-	
44.	Anlasser Motor	-	

Bestellnummer	Beschreibung	Bestellnummer	Menge
45.	Lichtmaschine, Regler	-	
46.	Motortemperatursender (mit Temperaturkit mitgeliefert)	-	
47.	Glühkerzen	-	
48.	Motorüberhitzungsschalter	-	
49.	Solenoid - Kraftstoff	1A021-60014	
50.	Motor	950950	
51.	Betriebsstundenzähler	910850	
52.	Rücklaufilterschalter	-	
53.	Magnetventile - Arbeits-/Transportbetriebsart	910627	
54.	Sicherung - Motorglühkerzen 60 A	-	
55.	Sicherung - Haupt 60 A	-	
56.	Diode - Feststellbremse	950868	
57.	Diode - Sitzschalter	950868	
58.	Relais - Sitzschalter	70-09-148	
59.	Verzögerungsmodul - Sitz	924722	



Bestellnummer	Beschreibung	Bestellnummer
1	Motor - Vorderrad, zwei Sperren - 332 cc/Umdrehungen	953686
2	Motor - Vorderrad, zwei Sperren - 332 cc/Umdrehungen	953682
3	Verteiler - Vorderes Getriebe	953683
4	Ventil - Solenoid - Arbeit/Transport	-
5	Ventil - zapfengesteuert - Differentialsperre	-
6	Ablassventil - serielle Leitungen - 80 bar	-
7	Ventilmagnet - Differentialsperre	-
8	Ablassventil - Vorderer Motor - 375 bar	-
9	Mengenteiler - Vorderräder	-
10	Ventil - zapfengesteuert - Differentialsperre	-
11	Zweiwegeventil - Ablassen von heißem Öl	953687
12	Ablassventil - Ablassen von heißem Öl	-
13	Ablassventil - serielle Leitung -375 bar	953710
14	Radmotor - Hinten - 130 cc/Umdrehungen	953685
15	Pumpe - Getriebe - 52 cc/Umdrehungen	953684
16	Ablassventil - Ladepumpe - 29 bar	-
17	Ablassventile - Vorwärts/Rückwärts - 350 bar	-
18	Ölkühler	111-2215
19	Filter - Laden - 10 Mikron	950597
20	Filter - Rücklauf - 10 Mikron	924865
21	Hydrauliköltank	953802
22	Sperrventil - Getriebe vorwärts/rückwärts	-
23	Saugsieb - 125 Mikron	950608
24	Ventil - Bremse	70-06-015W
25	Sperrventil	-
26	Öffnung - 1,5 mm Durchmesser	-



Bestellnummer	Beschreibung	Bestellnummer
1	Getriebepumpe - Mittlerer Mähwerkantrieb	74-06-154
2	Getriebepumpe - Flügelmäherkantrieb	74-06-154
3	Getriebepumpe - Lenkung und Mähwerkhub	74-06-154
4	Ablassventil - Lenkung 110 bar	-
5	Lenkeinheit	111-1835-03
6	Rückschlagventil - Rechte Lenkstoßdämpferüberbrückung	-
7	Rückschlagventil - Linke Lenkstoßdämpferüberbrückung	-
8	Überdruckventil - Linker Lenkstoßdämpfer	-
9	Überdruckventil - Rechter Lenkstoßdämpfer	-
10	Lenkzylinder - Hinterachse	924724
11	Schieberventil - Linker Mähwerkhub	111-1399
12	Spoolventil - Mittlerer Mähwerkhub	111-1399
13	Spoolventil - Rechter Mähwerkhub	111-1399
14	Magnetventil 131 oder 212 rechts	111-1403
15	Linkes Magnetventil 131 oder 212	111-1403
16	Hydraulikzylinder - Rechtes Flügelmäherwerk	953603
17	Hydraulikzylinder - Rechtes vorderes Mäherwerk	910109 W
18	Hydraulikzylinder - Mittleres Mäherwerk	910109 W
19	Hydraulikzylinder - Linkes vorderes Mäherwerk	910109 W
20	Hydraulikzylinder - Linkes Flügelmäherwerk	953603
21	Magnetventil - Mäherkantrieb (2 Stück)	70-06-245
22	Solenoid-Mäherzylinder vorwärts (2 Stück)	70-06-246
23	Solenoid-Mäherzylinder rückwärts (2 Stück)	70-06-246
24	Mäherkantriebsteuerverteiler vorne und Mitte	910699
25	Regulierventil - Variable Gewichtsverlagerung	910709
26	Ablassventil - Mäherwerke vorne und Mitte - 250 bar	910708
27	Wanderventil - Mittleres Mäherwerk	953601
28	Hydraulikmotor - Mittleres Mäherwerk	940602
29	Sperrventil/Öffnung - Motorsicherung, mittleres Mäherwerk	-
30	Wanderventil - Linkes vorderes Mäherwerk	953601
31	Hydraulikmotor - Linkes vorderes Mäherwerk	940602
32	Sperrventil/Öffnung - Linkes vorderes Mäherwerk	-
33	Wanderventil - Rechtes vorderes Mäherwerk	953601
34	Hydraulikmotor - Rechtes vorderes Mäherwerk	910696
35	Sperrventil/Öffnung - Rechtes vorderes Mäherwerk	-
36	Mäherantriebssteuerblock, Flügelmäherwerk	953600
37	Überdruckventil - Flügelmäherwerk - 250 bar	953610
38	Wanderventil - Rechtes Flügelmäherwerk	953601
39	Hydraulikmotor - Rechtes Flügelmäherwerk	910696
40	Sperrventil/Öffnung - Rechtes Flügelmäherwerk	-
41	Wanderventil - Linkes Flügelmäherwerk	953601
42	Hydraulikmotor - Linkes Flügelmäherwerk	940602
43	Sperrventil/Öffnung - Linkes Flügelmäherwerk	-
44	Teststelle - Flügelmäherkantrieb	910615
45	Teststelle - Vorderer und mittlerer Mäherkantrieb	910615
46	Teststelle - Gewichtsverlagerung	910615
47	Verteiler für vorderes Getriebe	950616
48	Verteiler für Rücklaufsicherung	910616
49	Sperrventil - Ölkühlersicherung - 4 bar	910641
50	Saugsieb	950608
51	Ölkühler	111-2215
52	Rücklaufilter - Sicherheitssperrventil - 2 bar	924865
53	Öltank	953802
54	Öffnung - Flügelmäherwerk-Hydraulikzylinder 1,4 mm (2 Stück)	65-06-019



Toro Komplettgarantie

Eine eingeschränkte Garantie

Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro® Company und die Niederlassung, Toro Warranty Company, gewährleisten gemäß eines gegenseitigen Abkommens, dass das kommerzielle Produkt von Toro (Produkt) für zwei Jahre oder 1500 Betriebsstunden* (je nach dem, was zuerst eintritt) frei von Material- und Verarbeitungsschäden ist. Diese Garantie gilt für alle Produkte, ausgenommen sind Aerifiziergeräte (diese Produkte haben eigene Garantiebedingungen). Bei einem Garantieanspruch wird das Produkt kostenlos repariert, einschließlich Diagnose, Lohnkosten, Ersatzteilen und Transport. Die Garantie beginnt an dem Termin, an dem das Produkt zum Originalkunden ausgeliefert wird.

* Mit Betriebsstundenzähler ausgestattete Produkte.

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Sie müssen den offiziellen Distributor oder Vertragshändler für kommerzielle Produkte, von dem Sie das Produkt gekauft haben, umgehend informieren, dass Sie einen Garantieanspruch erheben. Sollten Sie Hilfe beim Ermitteln eines offiziellen Distributors oder Vertragshändlers für gewerbliche Produkte benötigen oder Fragen zu den Garantieansprüchen und -verpflichtungen haben, können Sie Toro uns unter folgender Adresse erreichen:

Commercial Products Service Department
Toro Warranty Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196
E-Mail: commercial.warranty@toro.com

Verantwortung des Eigentümers

Als Produkteigentümer sind Sie für die erforderlichen Wartungsarbeiten und Einstellungen verantwortlich, die in der Betriebsanleitung angeführt sind. Ein Nichtausführen der erforderlichen Wartungs- und Einstellungsarbeiten kann zu einem Verlust des Garantieanspruchs führen.

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Nicht alle Produktfehler oder Fehlfunktionen, die im Garantiezeitraum auftreten, stellen Verarbeitungs- oder Materialfehler dar. Diese Garantie schließt Folgendes aus:

- Produktversagen aufgrund der Verwendung von Ersatzteilen, die keine Toro Originalteile sind, oder aufgrund der Installation oder Verwendung von Anbaugeräten, Modifikationen oder nicht genehmigtem Zubehör. Der Hersteller dieser Artikel gibt möglicherweise eine eigene Garantie.
- Produktfehler, die aufgrund nicht ausgeführter Wartungs und/oder Einstellungsarbeiten entstehen. Die Nichtdurchführung der in der Betriebsanleitung aufgeführten empfohlenen Wartungsarbeiten für das Toro Produkt kann zu einer Ablehnung der Ansprüche im Rahmen der Garantie führen.
- Produktfehler, die auf den missbräuchlichen, fahrlässigen oder waghalsigen Einsatz des Produkts zurückzuführen sind.
- Teile, die sich abnutzen, außer bei fehlerhaften Teilen. Beispiele von Teilen, die sich beim normalen Produkteinsatz abnutzen oder verbraucht werden, sind u. a. Bremsbeläge, Kupplungsbeläge, Messer, Spindeln, Untermesser, Zinken, Zündkerzen, Laufräder, Reifen, Filter, Riemen und bestimmte Spritzgerätkomponenten, wie z. B. Membrane, Düsen und Sicherheitsventile.

- Durch äußere Einflüsse verursachte Fehler. Als äußere Einflüsse werden u. a. Wetter, Einlagerungsverfahren, Verunreinigung, Verwendung nicht zugelassener Kühlmittel, Schmiermittel, Zusätze, Dünger, Wasser oder Chemikalien angesehen.
- Normales Geräuschniveau, normale Vibration und Abnutzung und normaler Verschleiß.
- Normale Verbrauchsgüter sind u. a. Schäden am Sitz aufgrund von Abnutzung oder Abrieb, abgenutzte, lackierte Oberflächen, verkratzte Schilder oder Fenster.

Teile

Teile, die als vorgeschriebene Wartungsarbeiten ausgewechselt werden müssen, werden für den Zeitraum bis zur geplanten Auswechslung des Teils garantiert. Teile, die im Rahmen dieser Garantie ausgewechselt werden, sind für die Länge der Originalproduktgarantie abgedeckt und werden das Eigentum von Toro. Es bleibt Toro überlassen, ob ein Teil repariert oder ausgewechselt wird. Toro kann überholte Teile für Reparaturen unter Garantie verwenden.

Hinweis zur Deep-Cycle-Batteriegarantie:

Deep-Cycle-Batterien haben eine bestimmte Gesamtzahl an Kilowatt-Stunden, die sie bereitstellen können. Einsatz-, Auflade- und Wartungsverfahren können die Nutzungsdauer der Batterie verlängern oder verkürzen. Während der Nutzung der Batterien in diesem Produkt nimmt die nützliche Arbeit zwischen Aufladeintervallen langsam ab, bis die Batterien ganz aufgebraucht sind. Für das Auswechseln aufgebrauchter Batterien (aufgrund normaler Nutzung) ist der Produkteigentümer verantwortlich. Ein Auswechseln der Batterie (für die Kosten kommt der Eigentümer auf) kann im normalen Garantiezeitraum erforderlich sein.

Für die Kosten von Wartungsarbeiten kommt der Eigentümer auf

Motoreinstellung, Schmierung, Reinigung und Polieren, Austausch von Filtern, Kühlmittel und die Durchführung der empfohlenen Wartungsarbeiten sind einige der normalen Arbeiten, die der Eigentümer auf eigene Kosten an den Toro Produkten durchführen muss.

Allgemeine Bedingungen

Im Rahmen dieser Garantie haben Sie nur Anspruch auf eine Reparatur durch einen offiziellen Toro Distributor oder Händler.

Weder The Toro Company noch Toro Warranty Company haftet für mittelbare, beiläufige oder Folgeschäden, die aus der Verwendung der Toro Produkte entstehen, die von dieser Garantie abgedeckt werden, einschließlich aller Kosten oder Aufwendungen für das Bereitstellen von Ersatzgeräten oder Service in angemessenen Zeiträumen des Ausfalls oder nicht Verwendung, bis zum Abschluss der unter dieser Garantie ausgeführten Reparaturarbeiten. Außer den Emissionsgewährleistungen, auf die im Anschluss verwiesen wird (falls zutreffend) besteht keine ausdrückliche Gewährleistung.

Alle abgeleiteten Gewährleistungen zur Verkäuflichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck sind auf die Dauer der ausdrücklichen Gewährleistung beschränkt. Einige Staaten lassen Ausschlüsse von beiläufigen oder Folgeschäden nicht zu; oder schränken die Dauer der abgeleiteten Gewährleistung ein. Die obigen Ausschlüsse und Beschränkungen treffen daher ggf. nicht auf Sie zu.

Diese Garantie gibt Ihnen bestimmte legale Rechte; Sie können weitere Rechte haben, die sich von Staat zu Staat unterscheiden.

Länder außer USA oder Kanada

Kunden sollten sich an den Toro Distributor (Vertragshändler) wenden, um Garantiepolice für das entsprechende Land oder die Region zu erhalten. Sollten Sie aus irgendeinem Grund nicht mit dem Service des Händlers zufrieden sein oder Schwierigkeiten beim Erhalt der Garantieinformationen haben, wenden Sie sich an den Importeur der Produkte von Toro. Wenden Sie sich in letzter Instanz an die Toro Warranty Company.

1.78

Hinweise

1.78

1.79

Hinweise

1.79

1.80

Hinweise

1.80

1.81

Hinweise

1.81

Vertragshändler:	Land:	Telefonnummer:
Atlantis Su ve Sulama Sisstemleri Lt	Türkei	90 216 344 86 74
Balama Prima Engineering Equipment	Hongkong	852 2155 2163
B-Ray Corporation	Korea	82 32 551 2076
Casco Sales Company	Puerto Rico	787 788 8383
Ceres S.A.	Costa Rica	506 239 1138
CSSC Turf Equipment (pvt) Ltd	Sri Lanka	94 11 2746100
Cyril Johnston & Co.	Nordirland	44 2890 813 121
Equivier	Mexiko	52 55 539 95444
Femco S.A.	Guatemala	502 442 3277
G.Y.K Company Ltd	Japan	81 726 325 861
Geomechaniki of Athens	Griechenland	30 10 935 0054
Guandong Golden Star	China	86 20 876 51338
Hako Ground and Garden	Schweden	46 35 10 0000
Hako Ground and Garden	Norwegen	47 22 90 7760
Hayter Limited (UK)	Großbritannien	44 1279 723 444
Hydroturf Int, Co Dubai	Vereinigte Arabische Emirate	97 14 347 9479
Hydroturf Egypt LLC	Ägypten	202 519 4308
Ibea S.P.A	Italien	39 0331 853611
Irrimac	Portugal	351 21 238 8260
Irrigation Products Int'l Pvt Ltd	Indien	86 22 83960789
Jean Heybroek b.v.	Niederlande	31 30 639 4611
Lely (UK) Limited	Großbritannien	44 1480 226 800
Maquiver S.A	Kolumbien	57 1 236 4079
Maruyama Mfg. Co. Inc	Japan	81 3 3252 2285
Metra Kft	Ungarn	36 1 326 3880
Mountfield a.s.	Tschechische Republik	420 255 704 220
Munditol S.A.	Argentinien	54 11 4 821 9999
Oslinger Turf Equipment SA	Ecuador	593 4 239 6970
Oy Hako Ground and Garden Ab	Finnland	358 987 00733
Parkland Products Ltd	Neuseeland	64 3 34 93760
Prochaska & Cie	Österreich	43 1 278 5100
RT Cohen 2004 Ltd	Israel	972 986 17979
Riversa	Spanien	34 9 52 83 7500
Roth Motorgeräte GmbH & Co.	Deutschland	49 7144 2050
Sc Svend Carlsen A/S	Dänemark	45 66 109 200
Solvert S.A.S.	Frankreich	33 1 30 81 77 00
Spyros Stavrinides Limited	Zypern	357 22 434131
Surge Systems India Limited	Indien	91 1 292299901
T-Markt Logistics Ltd	Ungarn	36 26 525 500
Toro Australia	Australien	61 3 9580 7355
Toro Europe BVBA	Belgien	32 14 562 960

Maschinenangaben

Model:

Maschinenseriennr:

Motorseriennr:

Mähwerkseriennummern:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Getriebepumpe, Seriennummer:

**Vorderer Getriebeventilblock,
Seriennummer:**

**Mähwerkregelventil
(vorne und in der Mitte), Seriennummer:**

**Mähwerkregelventil (Flügelmähwerk),
Seriennummer:**

